

Werner Ebnet
Sie haben in München gelebt

Allitera Verlag

Werner Ebnet

Sie haben in München gelebt

Biografien
aus acht Jahrhunderten

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm unter:
www.allitera.de

Juni 2016

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2016 Buch&media GmbH, München

Herstellung: Johanna Conrad, Augsburg

Umschlagmotiv: Ruhmeshalle (München), Foto © Werner Ebnet

Printed in Europe · ISBN 978-3-86906-744-5

Inhalt

Vorwort	6
Wer wurde in das Verzeichnis aufgenommen?	7
Danke für Hilfe und Unterstützung!	7
Zum leichteren Verständnis einige Erklärungen	8
Personen in Beziehung zu Stichwörtern und Ereignissen	9
Personen	
A bis Z	45
Pseudonyme, Künstlernamen, Spitznamen	671
Zeittabelle	676
Quellenverzeichnis	684

Vorwort

München! Natürlich mögen Sie München, die Stadt, die ein besonderes Lebensgefühl vermittelt. Wer mag sie nicht, diese einzigartige Metropole oder das »Millionendorf«, das so viel erlebt hat in seiner 850-jährigen Geschichte, von der Festungs- und Handelsstadt im Mittelalter bis zu den Höhen und Katastrophen der letzten beiden Jahrhunderte. Der Lebensraum München ist das Gemeinsame, das alle Personen verbindet, deren Biografien in diesem Buch zusammengetragen wurden.

Falls Sie sich fragen, wie das, was wir heute in München sehen, erleben und genießen, entstanden ist, werden Sie immer auf Menschen stoßen, die dies geschaffen oder bewirkt haben. Oft sind es Träger berühmter, bedeutender Namen, oft bescheidene, aus dem einfachen Bürgertum stammende Personen, die als Summe das alles zustande gebracht haben, was München ausmacht. Eine Anzahl von ihnen hatte durch ihr Handeln dramatische Auswirkung auf das Schicksal der Stadt, aber auch das ist Bestandteil der Geschichte. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Biografien von bildenden Künstlern. Das ergibt sich nicht zuletzt daraus, dass im 19. Jahrhundert bis zu 70% der in Deutschland lebenden Maler und Bildhauer, zumindest Teile ihres Lebens, in München verbracht haben.

Diese ganz spezielle Sammlung entstand aus der Überzeugung, dass es zum Wissen um München gehört, mehr über die Persönlichkeiten zu erfahren, die wie in einem Mosaik, Steinchen für Steinchen, das Bild dieser Stadt zusammengefügt und geprägt haben. Ein Beispiel aus der jüngeren Geschichte: Wer die Stadt bei Kriegsende erlebt hat, kann bestätigen, dass es einem Wunder gleicht, was wieder erstanden ist – nicht nur die Bauwerke, sondern ebenso das Kulturleben, die Wirtschaft und die Wissenschaft, die Pflege der alten Traditionen und die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Es war ein buntes Kaleidoskop von Persönlichkeiten, die es vollbracht haben.

Damit das Buch mit den geordneten Biografien nicht nur ein Nachschlagewerk ist, wurde es ergänzt durch ein Verzeichnis von Stichworten und Ereignissen mit den Personen, die jeweils damit im Zusammenhang stehen. Eine Auflistung von Pseudonymen, Künstler- und Spitznamen verbunden mit den bürgerlichen Namen, ist eine weitere Abrundung des Inhalts.

Alles in allem gibt es viel zu entdecken. Viel Freude dabei!

Wer wurde in das Verzeichnis aufgenommen?

Personen, die zumindest einen Teil ihres Lebens in München verbracht haben und in dieser Zeit Außergewöhnliches bewegt oder geschaffen haben. Viele davon haben auch ihre »letzte Ruhe« auf einem Münchner Friedhof gefunden. Es sind Personen aller Wirkungskreise, die sich aus einem sehr breiten Spektrum zusammensetzen, vom einfachen, bescheidenen Bürger bis zum hochintelligenten, ideenreichen Spezialisten oder talentierten Künstler. Auch Personen, die sich außerhalb ihres Berufes oder ihrer Bestimmung hervorgetan haben, fehlen nicht. Ebenso wurden Personen oder Familien der sogenannten Patrizier

aufgenommen, weil sie zwischen dem 12. und 16. Jahrhundert für die Geschichte der Stadt bedeutend waren.

Nicht enthalten sind alle Monarchen und deren Familienmitglieder, weil es darüber zahlreiche, umfangreiche Literatur und Nachschlagewerke gibt. Auch noch lebende Personen wurden nicht aufgenommen.

Widersprüchliche biografische Aussagen der verschiedenen Quellen konnten nicht immer abgeklärt werden, eine objektive Darstellung wurde versucht.

Danke für Hilfe und Unterstützung!

Einen ersten Anstoß erhielt ich von Herrn Erich Scheibmayr, als ehemaliger Leiter des Städtischen Bestattungsamtes konnte er in fünf Bänden Biografien von zahlreichen Persönlichkeiten zusammentragen. Die Erfahrungen, die er damit machte, hat er an mich weitergegeben und mir schließlich geraten, die Sammlung zu veröffentlichen. Desgleichen hat Herr Dr. Helmuth Stahleder, lange Jahre stellvertretender Direktor des Münchner Stadtarchivs, die Datensammlung gewürdigt und mich darin bestärkt, die Arbeit zu publizieren. Eine erste Sammlung von Biografien erschien 2005 unter dem Titel »Persönlichkeiten in München«.

Anregungen und auch Kritik waren der Anlass, die Sammlung 2012 nicht nur zu er-

weitern und zu aktualisieren, sondern auch viele der Biografien zu überarbeiten und zu ergänzen. Das vorliegende Buch ist eine weitere Aktualisierung mit vielen zeitnahen und neu entdeckten Biografien.

Eine besondere Hilfe und Unterstützung fand ich in Herrn Franz Jahrstorfer. Er hatte die Absicht, eine ähnliche Sammlung, spezialisiert auf Altbayern, zu erstellen und zu veröffentlichen. Aus seiner ursprünglichen Bereitschaft, Korrektur zu lesen, wurden eine Vielzahl von Anregungen, die zu vielen Änderungen und Ergänzungen führten.

Schließlich nicht zu vergessen die freundliche Hilfe in den Bibliotheken Monacensia, Theatermuseum, Bayerische Staatsbibliothek und Stadtarchiv.

Zum leichteren Verständnis einige Erklärungen

Zur schnelleren und einfacheren Lesbarkeit wurde auf Abkürzungen weitgehend verzichtet. Nur sehr häufig auftauchende Namen und Begriffe wurden in Kurzform geschrieben. Die wichtigsten davon:

AdBK	Akademie der Bildenden Künste
a. o.	außerordentlicher (Professor)
BayLT	Bayerischer Landtag
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BAdW	Bayerische Akademie der Wissenschaften
BAdSK	Bayerische Akademie der Schönen Künste
BBZ	Berufsbildungszentrum
BRK	Bayerisches Rotes Kreuz
BR	Bayerischer Rundfunk
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
GMD	Generalmusikdirektor
Kgl.	Königlich
LMU	Ludwig-Maximilians-Universität
MM	Münchner Merkur
MNN	Münchner Neueste Nachrichten
NDB	Neue Deutsche Biografie
o.	ordentlicher (Professor)
RA	Rechtsanwalt
SZ	Süddeutsche Zeitung
TH	Technische Hochschule
TUM	Technische Universität München
Univ.	Universität

Die Bayerischen Regierungsbezirke wurden in den allgemein bekannten Abkürzungen bezeichnet, desgleichen deutsche Bundesländer.

Die Schreibweise der Orte wurde entsprechend der Zeit gewählt, in der die betreffende Person gelebt hat (z. B. Bruck statt Fürstenfeldbruck).

Die angegebenen Friedhöfe sollen die Verbundenheit der Personen mit der Stadt München dokumentieren. Deshalb sind auch Bestattungsorte (Gräber und Friedhöfe) aufgeführt, die inzwischen aufgelöst oder verlegt wurden.

**Personen in Beziehung
zu Stichwörtern und Ereignissen**

Ackermann-Lenkung »ADAC«	Lankensperger Georg Junghans Fritz Sensburg Otto Sporer Ludwig Steffl Max	Wagenbauer Generalsekretär Kaufmann Fahrschule Schriftsteller
Adalbert Stifter Forscher Akupunktur Allianz Versicherungs-AG	Bachmann Gerhard Thieme Carl, Ritter von Schieren Wolfgang Busch Wilhelm Defregger Franz von Diez Wilhelm von Frölicher Otto Gedon Lorenz Hengeler Adolf Herterich Johann Caspar Kaulbach Friedrich August Keller Albert Ritter von Kramer Rudolf Ritter von Läverenz Gustav Lenbach Franz Ritter von Miller Ferdinand jun. Oberländer Adam Adolf Papperitz Georg Friedrich Piglhein Bruno Elimar Ulrich Pixis Theodor Piloty Carl von Rohde Emil Schachinger Gabriel Schleich Erwin Schleich Robert Schraudolph Claudius d. J. Seidl Emanuel von Seidl Gabriel von Seitz Rudolf von Simm Franz Xaver Stuck Franz von Wagmüller Michael von	Arzt Unternehmer Vorstandschef Schriftsteller Maler Maler Maler Innenarchitekt Maler Maler Maler Maler Maler Maler Bildhauer Maler Maler Maler Maler Maler Schauspieler Maler Architekt Maler Maler Architekt Architekt Maler Maler Maler Bildhauer Jazzmusiker Modell-Athlet
Allotria-Künstlergesellschaft	Herigoyen Emanuel Josef von Martius Karl Friedrich von Schrank Franz von Paula Sckell Friedrich Ludwig Spix Johann Baptist von Wackerle Josef	Baumeister Botaniker Botaniker Gartenkünstler Zoologe Bildhauer
Allotria-Lokal Alter Botanischer Garten	Adlzreiter von Tettenweis Joh. Verveaux Johannes Dolleschel Hubert Salzmann Horst Frey Martin Kaufmann Hugo Mellinger Ludwig von Würdiger Josef Rückert Georg Rückert Gertrud Aberle Johann Georg Clanze Johann Dankl Josef Ferdinand Gelb Jakob Haid Ignaz	Archivar Jesuitenpater Beamter Stadtrat Erzgießer Bildhauer Baurat Oberleutnant Pfarrer Sozialaktivistin Soldat Oberleutnant Politiker Gastwirt Registaturadjunkt
Anuales boicae gentis		
Arbeiterwohlfahrt in München		
Armeemuseum		
Augustinum-Stift		
Bauernaufstand 1705		

	Heckenstaller Urban	Politiker
	Jeger Johann	Wirt
	Kidler Georg	Wirt
	Mayer Mathias	Hauptmann
	Pogner Johann	Wirt
	Schmid Franz Caspar Freiherr	Beamter
	Senser Johann Sebastian	Eisenhändler
BAUMA	Schulte Karl Rudolf	Ausstellungsleiter
Bavaria Filmgesellschaft	Dustmann Friedrich Wilhelm	Filmtonmeister
	Jedele Helmut	Filmproduzent
	Kubaschewski Hans Wilhelm	Filmverleiher
	Ostermayr Peter	Filmproduzent
	Schwarz Wolf	Filmproduzent
	Schweikart Hans	Produktionschef
Bavaria-Statue	Miller Ferdinand von	Erzgießer
	Schwanthaler Ludwig M. von	Bildhauer
Bayer. Akad. der Schönen Künste	Friedrich Heinz	Präsident
	Hausenstein Wilhelm	Präsident
	Holthusen Hans Egon	Präsident
	Pretorius Emil	Präsident
Bayerische Hypotheken- und Wechsel Bank	Eichthal Simon Freiherr von	Bankier
	Ernstberger Anton	Bankfachmann
	Hirsch Julius	Bankier
	Maffei Josef Anton Ritter von	Fabrikbesitzer
	Negrioli Ludwig	Kaufmann
	Pühn Theodor Ritter von	Jurist
	Reuschel Wilhelm	Bankier
	Riezler Franz Xaver	Bankdirektor
	Riezler Joseph	Vers. Direktor
	Sedlmayr Gabriel Ritter von	Unternehmer
	Stroell Johann Baptist	Einführung Pfandbriefe
Bayerische Ministerpräsidenten	Bray-Steinburg Otto Kamillus	Staatsmann
	Crailsheim Friedrich August	Politiker
	Ehard Hans	Jurist
	Eisner Kurt	Publizist
	Goppel Alfons	Politiker
	Held Heinrich	Politiker
	Hertling Georg Friedrich Graf	Philosoph
	Hoegner Wilhelm	Jurist
	Kahr Gustav Ritter von	Politiker
	Knilling Eugen Ritter von	Politiker
	Lerchenfeld-Köfering H. M.	Politiker
	Maurer Georg Ludwig	Rechtshistoriker
	Pfordten Ludwig Frhr. von der	Politiker
	Schäffer Fritz	Politiker
	Seidel Hanns	Jurist
	Strauß Franz Josef	Politiker
	Streibl Max	Politiker
Bayerische Vereinsbank	Eichthal Karl Freiherr von	Bankier
	Guggenheimer Moritz	Bankier
	Hackl Maximilian	Bankier
	Hegenbeg-Dux Friedrich von	Politiker
	Henle Sigmund Ritter von	Jurist
	Mellinger Ludwig	Vorsitz Aufsichtsrat
Bayer. Verfassung 1808	Aretin Adam Freiherr von	Staatsmann
	Kümblein Egid Ritter von	Staatsrat
	Lerchenfeld-Köfering M. E.	Finanzminister
	Montgelas Max Joseph	Staatsmann
	Stürzer Josef von	Staatsrat
	Zentner Georg Friedrich	Staatsminister

Bayer. Versicherungskammer	Jodlbauer Matthäus Ritter von	Vers. Gründer
Bayerischer Herkules	Steyrer Hans	Gastwirt
Bayerischer Marco Polo	Schiltberger Hans	Orientreisender
Bayerisches Rotes Kreuz	Hopfner Ludwig	Ministerialdirektor
	Lex Hans Ritter von	Staatssekretär
	Tucher Leonore	Vizepräsidentin
Bayerisches Staatswappen	Hupp Otto	Wappenmaler
Bayerisches Wörterbuch	Aurbacher Ludwig	Volkschriftsteller
Sprachwissenschaftler	Schmeller Johann Andreas	Germanist
	Zaupser Andreas Dominikus	Publizist
Bayernhymne	Kunz Konrad Max	Komponist
	Lutz Josef Maria	Schriftsteller
	Öchsner Michael	Lehrer
	Timmermann Johannes	Gymn. Professor
Bergwacht	Berger Fritz	Städt. Direktor
	Gramminger Ludwig	Techniker
	Mangold Ludwig	Techniker
	Bonsels Waldemar	Schriftsteller
Biene Maja		
Bier, Brauereien u. anderes		
- Augustiner-Bräu	Haberland-Wagner Edith	Mitinhaberin
	Inselkammer Jannik	Geschäftsführer
	Schmid Ferdinand	Gesellschafter
	Wagner Anton	Bierbrauer
	Wagner Josef	Unternehmer
	Wagner Maria Theresia	Unternehmerin
	Wagner Richard	Brauereibesitzer
	Wagner Rudolf	Brauereibesitzer
- Bockbier	Pichler Elias	Braumeister
- Champagnerbier	Michel Karl	Braumeister
- Hacker-Bräu	Hacker Peter Paul	Braumeister
	Hacker Simon	Braumeister
	Pschorr Josef	Brauereibesitzer
	Pschorr Matthias d. Ä.	Bierbrauer
	Pschorr Matthias d. J.	Brauereibesitzer
- Hofbräuhaus	Littmann Max	Bauunternehmer
	Mandlinger Franz Xaver	Maler
	Pongratz Haimeran	Braumeister
	Wagner Ferdinand d. J.	Maler
- Löwen-Bräu	Bergdolt Bernhard	Brauereidirektor
	Brey Georg	Bierbrauer
	Brey Ludwig	Unternehmer
	Greif Georg	Cafetier
	Lange Karl Arthur	Brauereidirektor
	Proebst Georg	Brauereidirektor
	Schülein Hermann	Brauereibesitzer
	Schülein Joseph	Brauereibesitzer
	Simbeck Joseph	Vorstand
- Maximilians-Brauerei	Kreiller Johann Nepomuk	Brauereibesitzer
- Ober- Unterpollinger	Heilmann Jacob	Architekt
	Pollinger Christoph I	Bierbrauer
	Pollinger Christoph II	Bierbrauer
	Pollinger Christoph III	Bierbrauer
	Pollinger Wolfgang	Bierbrauer
- Paulaner-Bräu	Riemerschmid Robert	Fabrikant
	Scheublein Bernhard	Kaufmann
	Schörghuber Josef	Unternehmer
	Schörghuber Stefan	Unternehmer
	Zacherl Franz Xaver	Bierbrauer
- Paulaner Doppelbock (Salvator)	Still Pater Barnabas	Braumeister
- Pschorr-Bräu	Pschorr August	Brauereidirektor

	Pschorr Franz – Josef	Dipl. Brau Ing.
	Pschorr Georg/Italien	Brauereibesitzer
	Pschorr Georg (II)	Bierbrauer
	Pschorr Georg (III)	Unternehmer
	Pschorr Joseph/Italien	Brauereibesitzer
	Pschorr Joseph (II)	Brauereibesitzer
	Pschorr Walter	Unternehmer
- Salvator-Anstich (Festredner)	Geis Jakob	Humorist
	Weiß Ferdl	Volksschauspieler
	Vierlinger Emil	Hörfunk-Moderator
	Lang Michl	Schauspieler
	Havenstein Klaus	Kabarettist
	Fischer Olf	Schauspieler
	Schönhuber Franz	Journalist
	Lang Ernst Maria	Karikaturist
	Sedlmayr Walter	Schauspieler
	Grießer Max	Volksschauspieler
	Hallhuber Erich	Schauspieler
- Spaten-Franziskaner-Bräu	Schönmetzler Lois	Rechtsanwalt
	Sedlmayr Anton	Brauereibesitzer
	Sedlmayr Carl	Brauereibesitzer
	Sedlmayr Ernst	Unternehmer
	Sedlmayr Fritz	Unternehmer
	Sedlmayr Gabriel sen.	Brauer
	Sedlmayr Gabriel jun.	Brauer
- Utzschneider-Bräu	Knorr Ludwig	Bankier
	Sabbadini Angelo	Kaufmann
	Utzschneider Joseph von	Volkswirt
- Weißes Bräuhaus	Schneider Georg	Bierbrauer
	Schneider Georg	Brauereibesitzer
- Winzerer-Fahndl	Winzerer Kaspar III.	Landsknechtsführer
Blutenburg (Schloss)	Berchem Anton	Geheimrat
	Eck Simon Thaddeus von	Politiker
	Esterer Rudolf	Architekt
	Polack Jan	Maler
BMW	Falkenhausen Alexander Frhr.	Maschinenbauer
	Hahnemann Paul	Vorstandsmitglied
	Henne Ernst Jakob	Motorradrennfahrer
	Kraus Ludwig (Wiggerl)	Motorradrennfahrer
	Meier Georg (Schorsch)	Motorradrennfahrer
»Bogenhauser Künstlerkapelle«	Düll Heinrich	Bildhauer
	Pezold Georg	Bildhauer
	Scherrer Heinrich	Hofmusiker
Botanischer Garten	Brauner Leo	Botaniker
	Goebel Karl Immanuel von	Botaniker
	Holfelder Peter	Gartenoberinspektor
	Kolb Max	Botaniker
	Martius Karl Friedrich Philipp	Naturforscher
	Merxmüller Hermann	Botaniker
	Nägeli Karl Wilhelm von	Botaniker
	Pracher Ferdinand Max. von	Regierungspräsident
	Voit Richard Jakob August von	Baurat
	Zuccarini Joseph Gerhard	Botaniker
Brezenreiter	Wadler Burkhard	Großkaufmann
Briefmarke »Schwarzer Einser«	Haseney Johann Peter	Kupferstecher
	Seitz Max Joseph	Graveur
Brot- und Bierbeschauer	Schlumprecht Anton	Gendarm
Brunnen		
-Arthur-Kutscher-Brunnen	Dietz Lothar	Bildhauer
-Augia-Brunnen	Schwanthaler Ludwig	Bildhauer

-Benno-Brunnen	Henselmann Josef	Bildhauer
-Bierbrunnen	Berthold Joachim	Bildhauer
-Bismarckbrunnen	Floßmann Josef	Bildhauer
-Brunnenbuberl	Gasteiger Mathias	Bildhauer
-Bürgermeister-Erhardt-Brunnen	Hocheder Carl	Architekt
-Diana-Brunnen	Gasteiger Mathias	Bildhauer
-Dante-Brunnen	Faller Max	Bildhauer
-Delphin-Brunnen	Pezold Georg	Bildhauer
	Düll Heinrich	Bildhauer
-Eisernes Paar	Rucker Hans	Bildhauer
-Fortuna-Brunnen	Killer Karl	Bildhauer
-Franziskus-Brunnen	Vogl Hans	Bildhauer
-Franziskus-Brunnen (St. Klara)	Faller Max	Bildhauer
-Fremde Blume	Rucker Hans	Bildhauer
-Friedrich-von-Gärtner-Brunnen	Mikorey Franz	Bildhauer
-Gänse-Brunnen	Stangl Hans	Bildhauer
-Hubertus-Brunnen	Hildebrand Adolf von	Bildhauer
-Junges Leben	Dietz Lothar	Bildhauer
-Karl-Valentin-Brunnen	Rauch Ernst Andreas	Bildhauer
-Knabe auf dem Waller	Liebermann Ferdinand	Bildhauer
-Konkave und konvexe Form	Rucker Hans	Bildhauer
-Kronprinz-Rupprecht-Brunnen	Bleeker Bernhard	Bildhauer
-Kundschafter Brunnen	Bohr Roland von	Bildhauer
-Liesl-Karlstadt-Brunnen	Osel Hans	Bildhauer
-Mädchen mit Seehund	Liebermann Ferdinand	Bildhauer
-Marmor.Brunnen	Rucker Hans	Bildhauer
-Merkur-Brunnen	Thiersch Friedrich von	Bildhauer
-Moses-Brunnen	Henselmann Josef	Bildhauer
-Neptun-Brunnen	Wackerle Josef	Bildhauer
-Nornen-Brunnen	Netzer Hubert	Bildhauer
-Perseus-Brunnen (Residenz)	Gerhard Hubert	Bildhauer
-Pinienzapfen-Brunnen	Wackerle Josef	Bildhauer
-Radspieler-Brunnen	Rauch Ernst Andreas	Bildhauer
-Richard-Strauss-Brunnen	Wimmer Hans	Bildhauer
-Rindermarkt-Brunnen	Henselmann Josef	Bildhauer
-Roider Jackl-Brunnen	Osel Hans	Bildhauer
-Schülein-Brunnen	Seidler Julius	Bildhauer
-Spitzweg-Brunnen	Frick Konstantin	Bildhauer
-Stern-Brunnen	Rucker Hans	Bildhauer
-St. Anna-Brunnen	Pruska Anton	Bildhauer
-Tauben-Brunnen	Nida-Rümelin Rolf	Bildhauer
-Vater-Rhein-Brunnen	Hildebrand Adolf von	Bildhauer
-Vogel-Brunnen	Potzler Karl	Bildhauer
-Wedekind-Brunnen	Filler Ferdinand	Bildhauer
-Weiß-Ferdl-Brunnen	Erber Josef	Bildhauer
-Wittelsbacher-Brunnen (1)	Gerhard Hubert	Bildhauer
-Wittelsbacher-Brunnen (2)	Hildebrand Adolf von	Bildhauer
-Wolfs-Brunnen	Düll Heinrich	Bildhauer
Bund Naturschutz Bayern	Ruess Johann	Oberlehrer
	Rueß Luitpold	Innenarchitekt
Bundesfinanzhof	Müller Hans	Staatsrat
Bürgermeister	Bergmann Michael Adam von	Jurist
	Reindl Bernhard Ferd. von	Bürgermeister
	Rottaler Lukas	Bürgermeister
	Schönberg Joseph Anton von	Bürgermeister
Bürgermeister (Erster,/Ober-)	Bauer Jacob von	Bürgermeister
	Borscht Wilhelm Georg von	Oberbürgermeister
	Erhard Alois von	Bürgermeister
	Fiehler Karl	Oberbürgermeister
	Kiesel Erich	Oberbürgermeister

	Mittermayr Franz Paul von	Bürgermeister
	Scharnagl Karl	Oberbürgermeister
	Schmid Eduard	Bürgermeister
	Steinsdorf Kaspar Joseph von	Politiker
	Sutner Johann Georg Karl von	Politiker
	Teng Josef Ritter von	Politiker
	Widenmayer Johannes von	Bürgermeister
Bürgermeister (Zweiter)	Wimmer Thomas	Oberbürgermeister
	Brauchle Georg	Politiker
	Brunner Philipp von	Bürgermeister
	Hieber Adolf	Musikalienhändler
	Hipp Otto	Staatsminister
	Klar Jakob	Politiker
	Küfner Hans	Geheimrat
	Miller Walter von	Politiker
	Stadlmayer Franz	Politiker
	Steinkohl Hans	Arzt
	Tempel Karl	Bürgermeister
	Utzschneider Joseph von	Techniker
Bürgermeister (Dritter)	Widder Anton von	Politiker
	Bayerle Albert	Bürgermeister
	Lacherbauer Carljörg	Staatssekretär
Bürger-Sänger-Zunft	Stöhr Carl	Schuhmachermeister
Café am Hofgarten	Annast Gustl	Cafétier
	Sardi Giovanni Pietro	Cafétier
	Schuster von Friedberg Johann	Gastronom
	Tambosi Alois (Luigi)	Cafétier
Caritasverband	Fröhlich Cyprian	Theologe
Chinesischer Turm	Erlacher Johann Baptist	Holzzimmermeister
	Frey Joseph von	Baumeister
	Lechner Johann Baptist	Architekt
	Zell Franz	Architekt
»Christus von Neuhausen«	Rank Wolfgang	Gärtner
Codex Iuris Bavarici Iudicarii	Kreittmayr Aloys Wiguläus	Staatsmann
»Curgarten Nymphenburg«	Hippmann Ludwig	Unternehmer
Deutscher Alpenverein	Haushofer Karl	Mineraloge
	Hofmann Karl	Alpinist
	Oberhummer Eugen	Geograf
	Trautwein Karl Theodor	Buchhändler
Deutscher Camping-Club	Eckert Max	Versich. Direktor
Deutsches Museum	Bechtolsheim Clemens von	Konstrukteur
	Bieber Oswald Eduard	Architekt
	Dyck Walter von der	Mathematiker
	Klee Ernst	Oberinspektor
	Linde Carl Ritter von	Naturwissenschaftler
	Lindemann Ferdinand von	Mathematiker
	Loher Eugen	Eisenbahningenieur
	Maucher Albert	Geologe
	Miller Oskar von	Ingenieur
	Miller Rudolf von	Geschäftsführer
	Miller Rudolf von	Ingenieur
	Poeverlein Robert	Architekt
	Rank Josef	Architekt
	Sachtleben Rudolf	Konservator
	Seidl Gabriel von	Architekt
	Zenneck Jonathan	Physiker
Deutsches Theater	Drach Emil	Theaterleiter
	Gruß Hans	Theaterdirektor
	Hoech Heinrich Theodor	Unternehmer
	Meßthaler Emil	Theaterleiter

	Plapperer Kurt	Theaterleiter
	Sämmer Thea	Tanzlehrerin
	Stöhr Karl	Architekt
	Valenci Peps	Tanzlehrer
	Wolz Paul	Theaterdirektor
Dichterkreis »Die Krokodile«	Bodenstedt Friedrich M. von	Schriftsteller
	Carrière Philipp Moritz	Ästhetiker
	Dahn Felix Julius Sophus	Historiker
	Geibel Franz Emanuel	Schriftsteller
	Grosse Julius	Schriftsteller
	Haushofer Max	Schriftsteller
	Heigel Karl August von	Dichter
	Hertz Wilhelm	Schriftsteller
	Heyse Paul von	Schriftsteller
	Hopfen Hans Ritter von	Schriftsteller
	Hornstein Robert Freiherr von	Komponist
	Jensen Wilhelm	Schriftsteller
	Knoll Konrad	Bildhauer
	Lemcke Karl	Schriftsteller
	Leuthold Heinrich	Lyriker
	Lingg Hermann von	Dichter
	Lützow Karl von	Kunsthistoriker
	May Andreas	Jurist
	Meyr Melchior	Dichter
	Pixis Theodor	Maler
	Reder Heinrich von	Dichter
	Schack Adolf Friedrich von	Kunstsammler
	Schmid Hermann von	Schriftsteller
	Stieler Karl	Mundartdichter
	Trautmann Franz	Schriftsteller
	Zeising Adolf	Dichter
Dieselmotor	Diesel Rudolf	Maschinenbauingenieur
	Lang Franz	Motorbauer
Donisl (Gaststätte)	Härtl Dionysius	Gastwirt
Drehstrommotor	Ossanna Johann	Elektrotechniker
Dreißigjähriger Krieg	Fürstenberg Egon von	General
	Tilly Johann Tzerclaes	Generalfeldmarschall
Elfenbeinschnitzer	Angermair Christoph	Elfenbeinschnitzer
	Bernhart Josef	Medailleur
	Faistenberger Andreas	Bildhauer
	Hauttmann Georg Michael	Bildhauer
	Troger Simon	Elfenbeinschnitzer
»Elvira« Fotoatelier	Augspurg, Anita	Frauenrechtlerin
	Goudstikker Sophia	Juristin
	Hoffmann Heinrich	Fotograf
Englischer Garten	Frey Joseph von	Baumeister
	Julier August	Dekorationsmaler
	Lechner Johann Baptist	Architekt
	Palten Waldemar	Gartenbauingenieur
	Rumford Benjamin Thompson	Physiker
	Sckell Friedrich Ludwig von	Gartenkünstler
	Thurn Franz	Hofbaumeister
	Triva Johann Nepomuk	Staatsminister
	Verschaffelt Maximilian von	Architekt
	Werneck Reinhard Frhr. von	Kgl. Kämmerer
Entmündigung König Ludwig II.	Crailsheim Friedrich August	Ministerpräsident
	Dürckheim-Montmartin A. K.	Flügeladjutant
	Gudden Johann Bernhard	Psychiater
	Holnstein Maximilian Karl Th.	Hofstallmeister
	Müller Ludwig August von	Innenminister

Erstbesteigung Eiger Nordwand	Heckmair Anderl	Alpinist
Erstbesteigung Zugspitze	Naus Josef	Vermessungsoffizier
erste automatische Uhr der Welt	Gallmayr Joseph	Hofmaschinist
erste Drehbühne Deutschlands	Lautenschläger-Bormuth Carl	Bühnentechniker
erste Pferdebahn auf Schienen	Otlet Edouard	Unternehmer
erster Adventkalender	Lang Gerhard	Grafiker
erster Brillenmacher in München	Hirn Johann Paulus	Optiker
erster Gesellschaftskolumnist	Obermaier Hannes	Journalist
erster Hochradfahrer	Kern Johann Stefan	Volkssänger
erster moderner Straßenatlas	Riedl Adrian von	Topograf
erster protestant. Bürger München	Michel Johann Balthasar	Weinhändler
erster protestant. Geistlicher München	Schmidt Ludwig Friedrich	Hofprediger
erster Radfahrerverein	Enter Ernst	Spengler
	Fenzl Franz	Sänger
erstes Serien-Motorrad	Hildebrand Heinrich	Ingenieur
Erzbischöfe München-Freising	Bettinger Franz Karl von	1909–1917
	Döpfner Julius	1961–1976
	Faulhaber Michael von	1917–1952
	Gebsattel Lothar Anselm von	1821–1846
	Reisach Karl August	1846–1856
	Scherr Gregorius von	1856–1877
	Steichele Antonius von	1878–1889
	Stein Franz Josef von	1898–1909
	Thoma Antonius von	1889–1897
	Wendel Josef	1952–1960
Faschingsprinzen	Annast Gustl	Cafetier
	Bronner Michael	Faschingsprinz
	Ehbauer Michl	Mundartdichter
	Graf Maxl (Maximilian)	Volksschauspieler
	Heiden Albrecht Burschi	Goldschmied
	Humpelmayr August Jun.	Unternehmer
	Peukert Karl	Schauspieler
	Sieglitz Georg	Opernsänger
	Sollfrank Egide	Tabakwarenhändler
	Steinacker Karl	Schriftsteller
	Stengel Paul	Hotelier
	Wolz Paul	Theaterdirektor
FC Bayern München	Bauer Hans	Fußballspieler
	Bergmaier Josef	Fußballspieler
	Borutta Karl	Fußballspieler
	Fürst Fritz	Fußballspieler
	Fürst Max	Universalsportler
	Goldbrunner Ludwig	Oberamtsmeister
	Haringer Sigi (Sigmund)	Angestellter
	Heidkamp Konrad	Fußballspieler
	Hofmann Ludwig (Wiggerl)	Fußballspieler
	Houdek Rudolf	Unternehmer
	Krumm Franz	Fußballspieler
	Landauer Kurt	Vereinspräsident
	Naglschmitz Ernst	Fußballspieler
	Neudecker Wilhelm	Unternehmer
	Pfab Karl	Fußballfunktionär
	Pöttinger Josef	Fußballspieler
	Schiefele Hans	Vizepräsident
	Schwan Robert	Sportmanager
	Simetsreiter Wilhelm	Fußballspieler
	Streitle Jakob	Fußballsportler
	Wamsler Fritz	Gönner, Ehrenmitglied
Feldherrnhalle	Gärtner Friedrich von	Architekt
	Reiffenstuel Michael	Baumeister

	Rümann Wilhelm Ritter von	Bildhauer
	Tilly Johann Tzerclaes Graf von	Generalfeldmarschall
	Wrede Karl Fürst von	Feldmarschall
Flughafen-F. J. Strauß	Deinlein Adam	Regierungspräsident
	Reichert Hermann	Ministerialdirigent
Flughafen-Riem	Beblo Fritz	Architekt
	Castell-Rüdenhausen Wulf-D.	Flugkapitän
	Reichert Hermann	Ministerialdirigent
Flughafen-Oberwiesenfeld	Hailer Franz	Flughafendirektor
	Otto Gustav	Konstrukteur
»Fix & Foxi« Kinderhefte	Kauka Rolf	Comic-Zeichner
Freiwillige Feuerwehr	Hirschberg Reinhold	Baumeister
	Hromadnik Karl	Fabrikbesitzer
	Jung Ludwig	Versicherungsinspektor
	Zenetti Arnold	Oberbaurat
Friedensengel	Bühlmann Joseph	Baukünstler
	Düll Heinrich	Architekt
	Heilmaier Max	Bildhauer
	Miller Ferdinand von	Erzgießer
	Möhl Jakob	Hofgardendirektor
	Pezold Georg	Bildhauer
Galvanografie	Aufleger Otto	Fotograf
	Kobell Ritter Franz von	Mineraloge
	Schöninger Leo	Maler
Gaswerk Pasing	Aicher Joseph	Baurat
Geiseln im 30jähr.-Krieg	Agricola Georg	Chorherr
	Aindorfer Johann	Eisenhändler
	Albl Paul	Franziskanerpater
	Brunner Andreas	Jesuitenpater
	Byecher Mathias	Rothgerber
	Camerloher Melchior	Lebzelter
	Clezlin Christoph	Jesuitenpater
	Egetter Georg	Lebzelter
	Gefßler Vincenz	Augustinerpater
	Geyersperger Johann	Gastgeber
	Gotthard Joachim	Jesuitenpater
	Graf Georg	Zisterzienserpater
	Hagn Benedict	Augustinerpater
	Hörkher Liberat	Augustinerpater
	Huber Johann	Rotgerber
	Inderstorfer Albrecht	Gastgeber
	Keller Claudius	Kapuzinerpater
	Kirchmair Fulgenz	Augustinerpater
	Koch Johann Jakob	Kramer
	Lanz Johann	Jesuitenpater
	Mandl Anton	Pfarrer
	Mair Caspar	Franziskanerpater
	Mayr Wilhelm	Kaufmann
	Meinl Philibertus	Kapuzinerpater
	Parstorffer Paul	Kaufmann
	Perhamer Georg	Kaufmann
	Pronner von Prandthausen	Ratsmitglied
	Rapp Johann	Kaufmann
	Rechpacher Blasius	Franziskanerpater
	Reischl Hartmann	Kaufmann
	Reutter Ludwig	Met-Ausschenker
	Reutter Michael	Lebzelter
	Ronpeckh Geminian	Kapuzinerpater
	Saherr Eusebius	Kapuzinerpater
	Schifferl Adam	Jesuitenpater

	Sigl Franz	Franziskanerpater
	Starnberger Georg	Bierbrauer
	Stöberl Johann	Eisenhändler
	Strobl Michael	Zisterzienser
	Valpichler Martin	Handelsmann
	Voyth Georg	Barettmacher
	Widmann Christoph	Jesuitenpater
Generalmusikdirektoren in München	Celibidache Sergiu 1979–95	Dirigent
	Fischer Franz von 1880–1912	Cello Virtuose
	Keilberth Joseph 1959–68	Dirigent
	Kempe Rudolf 1952–54	Dirigent
	Knappertsbusch Hans 1922–33	Dirigent
	Lachner Franz Paul 1852–67	Komponist
	Levi Hermann 1872–88	Komponist
	Mottl Felix Joseph 1907–11	Komponist
	Rieger Fritz 1949–65	Dirigent
	Solti Georg 1946	Dirigent
	Walter Bruno 1913–22	Dirigent
	Zumpe Hermann 1902	Komponist
Gesellsch. »Zu den drei Schilden«	Bernhard Friedrich Ludwig	Hofrat
	Fischer Josef Anton	Maler
	Pocci Franz von	Dichter
	Quaglio Domenico	Maler
GEWOFAG	Schwanthaler Ludwig von	Bildhauer
	Aufhäuser Martin	Bankier
	Preis Karl	Stadtrat
	Veigel Werner	Stadtrat
Glasmalerei	Ainmiller Max Emanuel	Maler
	Bouché Carl de	Glasmaler
	Faustner Leonhard	Maler
	Frank Michael Sigismund	Glasmaler
	Hofmann Julius Ritter von	Architekt
	Mayer Anton	Glasmaler
	Mayer Franz Borgias	Glasmaler
	Mayer Josef Gabriel	Bildhauer
	Mayer Konrad	Mitinhaber
	Zettler Franz jun.	Glasmaler
	Zettler Franz Xaver	Maler
	Zettler Oskar	Direktor
Gaspalast	Buchner August	Gärtner
	Cramer-Klett Theodor Frhr. v.	Unternehmer
	Geiger Caspar	Maler
	Knoll Konrad	Bildhauer
	Kramer-Klett Theodor Frhr.	Unternehmer
	Petersen Hans Ritter v.	Maler
	Voit Richard Jakob August von	Baurat
	Zettler Alois	Ingenieur
Glockenspiel am Rathausturm	Oberascher Rudolf	Glockengießer
	Reithmann Christian d. Ä.	Konstrukteur
	Rosipal Karl	Kaufmann
	Schmaedel Joseph von	Bildhauer
Goethe-Bund	Hirth Georg	Verleger
Grabmal Kaiser Ludwig (Dom)	Krumpter Hans Joachim	Erzgießer
Griechenland, mit König Otto	Abel Karl August, Ritter von	Politiker
	Armansperg Johann Ludwig	Staatsrat
	Bothmer Friedrich von	General
	Eichthal Simon Aron, von	Staatsrat
	Feder Gottfried von	Jurist
	Fraas Carl Nikolaus	Agrarwissenschaftler
	Gärtner Friedrich von	Architekt

	Guggenberger Thomas	Maler
	Halbreiter Ulrich	Maler
	Heideck Carl Wilhelm,	Ratsmitglied
	Hess Peter von Frhr. von	Maler
	Kobell Egid Ritter von	Staatsrat
	Large Ludwig	Architekt
	Lüder Ludwig von	Staatsminister
	Manz Wilhelm von	Hauptmann
	Maurer Georg Ludwig	Staatsrat
	Riedel Eduard von	Baukünstler
	Schauß Anton	Landesbaumeister
	Schraudolph Claudius v., d. Ä.	Maler
	Spieß Moritz von	Kriegsminister
	Stademann Adolf	Maler
	Steub Ludwig	Schriftsteller
	Thiersch Friedrich Wilhelm	Altphilologe
	Wibmer Karl August	Arzt
Große Karte von Bayern 1568	Apian Philipp	Geograf
Großhesseloher Brücke	Gerber Johann Gottfried H.	Bauingenieur
	Pauli Friedrich August von	Architekt
	Rank Joseph	Bauunternehmer
Großmarkthalle	Moll Leonhard sen.	Bauunternehmer
	Papp Balthasar	Speditionskaufmann
	Schachner Richard	Architekt
Grünwalder Burg (Schloss)	Caetano, Don Domenico M.	Hochstapler
	Everding August	Generalintendant
	Halder Leonhard	Baumeister
	Zeiller Helena Ida	Sängerin
	Zeiller Paul jun.	Erfinder
	Zeiller Paul sen.	Modelleur
Hermanns-Denkmal	Bandel Joseph Ernst von	Bildhauer
Himalaja-Expeditionen	Herrligkoffer Karl	Expeditionsleiter
	Merkel Willy	Alpinist
	Merzbacher Gottfried	Alpinist
	Paidar Herbert	Betgsteiger
	Schlagintweit Gebrüder	Naturforscher
	Welzenbach Wilhelm (Willo)	Alpinist
Hirschgarten	Krembs Wolfgang	Parkmeister
Hofakademie von	Bonagrata (von Bergamo)	Philosoph
Kaiser Ludwig dem Bayern	Michael (von Cesena)	Philosoph
	William (von Occam)	Philosoph
	Marsilius (von Padua)	Philosoph
Hotel Bayerischer Hof	Maffe Josef Anton	Unternehmer
	Volkhardt Falk	Hotelier
	Volkhardt Hermann sen.	Hotelier
	Volkhardt Hermann jun.	Hotelier
Hotel Vier-Jahreszeiten	Gottgetreu Rudolf Wilhelm	Architekt
	Schimon August	Hotelier
	Walterspiel Alfred	Hotelier
	Walterspiel Otto	Gastronom
Hüter der Kronjuwelen	Pletz Michael	Franziskaner Mönch
IRO Landkartenverlag	Kremling Ernst	Druckerei
Isar-Brücken	Probst Karl	Baumeister
	Riedl Castulus von	Geometer
	Sauerteig Gustav	Bauingenieur
	Thiersch Friedrich Max von	Architekt
	Woerner Franz	Baurat, Architekt
Isartalbahn	Lechner Theodor	Baurat, Architekt
Isartalverein	Bolgiano Ludwig	Mitbegründer
	Klessing Hanns	Mitbegründer

	Lechner Theodor	Vorsitzender
	Proebst Georg	Brauereidirektor
	Seidl Gabriel von	Architekt
Isartor, Fries am	Neher Karl Josef Bernhard von	Historienmaler
Jopa-Eis	Pankofer Josef	Unternehmer
Kabarets		
- Bonbonnière	Buhse Walter	Schauspieler
	Gondrell Adolf	Kabarettist
	Kraus Fred	Schauspieler
	Meßthaler Emil	Unternehmer
- Der Zwiebelfisch	Prosel Theo	Conferencier
	Althaus Paul	Schriftsteller
	Klotz Ernst	Dichter
	Weber Wolfgang von	Schriftsteller
- Die Elf Scharfrichter	Weigert August	Schriftsteller
	Delvard Marya	Chansonette
	Falckenberg Otto	Regisseur
	Greiner Leo	Schriftsteller
	Henry Marc	Schriftsteller
	Gumpfenberg Hanns Frhr. v.	Schriftsteller
	Hüsgen Wilhelm	Bildhauer
	Kothe Robert	Musiker
	Lautensack Heinrich	Schriftsteller
	Oertel Willy	Maler
	Pasetti Leo	Bühnenbildner
	Rath Willy	Schriftsteller
	Ruederer Josef	Schriftsteller
	Scapinelli Carl Graf von	Schriftsteller
	Scharf Ludwig	Lyriker
	Stern Ernst	Illustrator
	Wedekind Frank	Schriftsteller
- Die Kleine Freiheit	Weinhöppel Hans Richard	Komponist
	Brasch Helmut	Schauspielerin
	Havenstein Klaus	Schauspieler
	Herking Ursula	Schauspielerin
	Kolman Trude	Kabarettistin
	Krüger Hellmuth	Schauspieler
	Morlock Martin	Autor
	Schwenzen Per	Schriftsteller
- Die Nachrichten	Weiker Herbert	Schauspieler
	Schwaiger Beppo	Schauspieler
	Schultze Norbert	Komponist
- Die Schaubude	Todd Bobby	Schauspieler
	Brüning Heinz	Komponist
	Greul Heinz	Autor
	Herking Ursula	Schauspielerin
	Nick Edmund	Komponist
	Schönböck Karl	Schauspieler
- Münchner Lach- & Schießgesellschaft	Schündler Rudolf Erst	Schauspieler
	Drechsel Sammy	Regisseur
	Hassencamp Oliver	Schriftsteller
	Havenstein Klaus	Schauspieler
	Hildebrand Dieter	Kabarettist
	Jüssen Horst	Kabarettist
	Koss (Drechsel) Irene	Schauspielerin
	Morlock Martin	Autor
	Noack-Kabel Ursula	Kabarettistin
	Scheller Jürgen	Kabarettist
	Weinzierl Kurt	Schauspieler
	Wörsching Heli (Helmut)	Musiker

- Neuer Simpl	Prosel Theo	Conferencier
- Simplicissimus (Alter Simpl)	Endrikat Fred	Schriftsteller
	Gondrell Adolf	Schauspieler
	Herking Ursula	Schauspielerin
	Hillbring Walter	Kabarettist
	Kobus Kathi	Wirtin
	Marietta di Monaco	Kabarettistin
	Mühsam Erich	Schriftsteller
	Prosel Theo	Conferencier
	Riegler Theo	Kabarettist
	Ringelnatz Joachim	Schriftsteller
»Katakombe« Künstlergesellsch.	Roda Roda Alexander	Schriftsteller
	Bald Werner	Schriftsteller
	Crignis Fritz de	Schriftsteller
	Herrfeldt Marie Germaine von	Lyrikerin
	Klotz Ernst	Dichter
	Köglsperger Karl	Oberamtman
Kaufhaus Beck am Rathauseck	Langen Karl Theodor	Regisseur
	Weber Wolfgang von	Verleger
	Beck Ludwig	Posamentiermeister
	Feldmeier August	Kaufmann
	Rücl Hermann	Unternehmer
Kaufhaus Roman Mayr	Oberhammer Roman	Unternehmer
Kaufhaus Uhlfelder	Uhlfelder Heinrich	Kaufmann
	Uhlfelder Max	Kaufmann
Kesselbergstraße	Barth von Harmating Heinrich	Unternehmer
	Freytag Theodor	Bauingenieur
Kirchen		
-Allerheiligen-Hofkirche	Döllgast Hans	Architekt
	Hess Heinrich Maria von	Maler
	Klenze Leo von	Architekt
-Allerheiligenkirche am Kreuz	Schraudolph Johann von	Maler
	Ganghofer Jörg	Baumeister
	Rottenhammer Johannes	Maler
-Bürgersaalkirche	Straub Johann Baptist	Bildhauer
	Ableithner Balthasar	Bildhauer
	Ettenhofer Johann Georg	Baumeister
	Greiff Johann Georg	Bildhauer
	Günther Ignaz	Bildhauer
	Gumpp Johann Anton	Maler
	Mayer Rupert	Jesuitenpater
	Viscardi Giovanni Antonio	Baumeister
-Dreifaltigkeitskirche	Wolff Johann Andreas	Maler
	Ableithner Franz	Bildhauer
	Abondi Alessandro	Medailleur
	Asam Cosmas Damian	Maler
	Degler Johann	Maler
	Greiff Johann Georg	Bildhauer
	Lindmayr Anna Maria	Ordensschwester
	Ruffini Joseph	Maler
	Straub Johann Baptist	Bildhauer
	Viscardi Giovanni Antonio	Baumeister
	Wolff Johann Andreas	Maler
-Frauenkirche (Dom)	Amort Kaspar d. Ä.	Maler
	Angler Gabriel	Bildschnitzer
	Berger Matthias	Architekt
	Berlinger Georg	Baumeister
	Blaim Ludwig	Kirchenmaler
	Brannekämper Theodor	Dombaumeister
	Candid (de Witte) Peter (Pieter)	Maler

	Ganghofer Jörg	Baumeister
	Graispach Gabriel	Goldschmied
	Grasser Erasmus	Bildhauer
	Henselmann Josef	Bildhauer
	Menz Franz von	Maler
	Oberascher Rudolf	Glockengießer
	Paumann Conrad	Organist
	Petzl Ferdinand	Maler
	Polack Jan	Maler
	Scharfzant Wilhelm	Patrizier
-Heiliggeistkirche	Asam Cosmas Damian	Maler
	Asam Egid Quirin	Bildhauer
	Ettenhofer Johann Georg	Baumeister
	Glötzle Ludwig	Maler
	Greiff Johann Georg	Bildhauer
	Loth Johann Ulrich	Maler
	Manninger Karl	Kirchenmaler
	Müller Konrad	Pfarrer
	Schilling Joseph Ignaz	Maler
	Schleich Erwin	Architekt
-Hl.-Kreuzkirche (Giesing)	Beyrer Josef	Bildhauer
	Dollman Georg Carl Heinrich	Architekt
	Perron Philipp	Bildhauer
-Karmeliter-Kirche	Asper Hans Konrad	Baumeister
	Ruf Sepp	Architekt
	Schedel v. Greifenstein Nikol.	Architekt
	Schinnagel Marx	Architekt
-Mariahilfkirche	Ainmiller Max Emanuel	Glasmaler
	Filler Ferdinand	Bildhauer
	Fischer Josef Anton	Maler
	Frank Michael Sigismund	Glasmaler
	Grueber Bernhard	Architekt
	Hess Heinrich	Maler
	Höchl Joseph	Baumeister
	Holzer Joseph	Stadtpfarrer
	Knoll Simon	Stadtpfarrer
	Loth Johann Karl	Maler
	Ohlmüller Joseph Daniel	Architekt
	Rabl Hermann	Stadtpfarrer
	Ruben Christoph Christian	Maler
	Schönlaub Fidelis	Holzbildhauer
	Zick Johannes	Maler
	Ziebland Georg Friedrich von	Baumeister
-Salvator-Kirche	Hirmer Hans	Unternehmer
	Klenze Franz Karl Leo	Baumeister
	Maleskircher Gabriel	Maler
	Rottaler Lukas	Baumeister
	Schwanthaler Franz Jakob	Bildhauer
-St. Anna (Damenstiftskirche)	Asam Cosmas Damian	Maler
	Asam Egid Quirin	Bildhauer
	Gunetsrhainer Johann Baptist	Architekt
	Manninger Karl	Kirchenmaler
	Marchner Franz Xaver	Maler
	Ruffini Josef	Maler
-St. Anna-Klosterkirche Lehel	Asam Cosmas Damian	Maler
	Asam Egid Quirin	Stuckateur
	Fischer Johann Michael	Architekt
	Straub Johann Baptist	Bildhauer
St. Anna-Pfarrkirche Lehel	Feuerstein Martin Ritter von	Maler
	Müller Alois	Maler

	Pruska Anton	Bildhauer
	Seidl Gabriel von	Architekt
	Seitz Rudolf von	Maler
-St. Benno	Harach Ferdinand	Goldschmied
	Hess Anton Heinrich	Bildhauer
	Pruska Anton	Bildhauer
	Rickelt Karl	Maler
	Romeis Leonhard	Architekt
	Schmitt Balthasar	Bildhauer
	Waderé Heinrich	Bildhauer
	Wahler Karl	Maler
-St. Bonifaz	Döllgast Hans	Architekt
	Halbreiter Ulrich	Maler
	Hess Heinrich Maria	Maler
	Schönlaub Fidelis	Holzbildhauer
	Schraudoph Johann von	Maler
	Schwarzmann Joseph Anton	Maler
	Sickingen Anselm	Bildhauer
	Stadler Christina	Bildhauerin
	Ziebland Georg Friedrich	Architekt
-St. Gabriel	Eberz Josef	Maler
	Frank Sepp	Maler
	Kurz Otho Orlando	Architekt
-St. Georg (Bogenhausen)	Fischer Johann Michael	Baumeister
	Günther Ignaz	Bildhauer
	Helterhof Johann Philipp	Maler
	Rämpl Philipp Jakob	Bildhauer
	Straub Johann Baptist	Bildhauer
	Trischberger Balthasar	Baumeister
-St. Johann Baptist (Haidhausen)	Berger Mathias	Architekt
	Walser Johann Georg	Stadtpfarrer
-St. Johanneskirche	Knabl Josef	Bildhauer
-St. Kajetan (Theatinerkirche)	Ableithner Balthasar	Bildhauer
	Ableithner Johann Blasius	Bildhauer
	Barelli Agostino	Baumeister
	Cuvillies Francois d. Ä.	Baumeister
	Faistenauer Andreas	Maler
	Spinelli Antonio	Theatinerpater
	Stuber Nikolaus Gottfried	Hofmaler
	Viscardi Giovanni Antonio	Baumeister
	Zuccalli Enrico (Johann H.)	Baumeister
-St. Ludwig	Cornelius Peter von	Maler
	Frühholz Johann	Glockengießer
	Gärtner Friedrich von	Architekt
	Halbreiter Ulrich	Maler
	Haller Max	Maler
	Merz Kaspar Heinrich	Kupferstecher
	Schleich Erwin	Architekt
	Schwanthaler Ludwig von	Bildhauer
	Schwarzmann Joseph Anton	Maler
	Sickingen Anselm	Bildhauer
	Spieß August	Freskenmaler
-St. Lukas	Buchrucker Karl Christoph	Theologe
	Lanzenstiel Georg	Oberkirchenrat
	Schmidt Albert	Architekt
	Kaspar Hermann	Maler
	Richter Karl	Organist
	Thiersch Ludwig	Kirchenmaler
-St. Maria (Ramersdorf)	Grasser Erasmus	Bildhauer
	Mayr, Johann Martin d. J.	Stadtmaurermeister

	Pader Constantin	Bildhauer
	Polack Jan	Maler
	Schöpfer Hans d. J.	Maler
-St. Matthäus	Gsaenger Gustav	Architekt
-St. Maximilian	Becker-Gundahl Carl Johann	Maler
	Schmidt Heinrich Freiherr	Architekt
	Schmitt Balthasar	Bildhauer
	Wrba Georg Peter	Bildhauer
-St. Michael (Berg am Laim)	Faistenberger Andreas	Bildhauer
	Fischer Johann Michael	Architekt
	Günther Ignaz	Bildhauer
	Ragaller Franz	Kupferschmied
	Schilling Joseph Ignaz	Maler
	Straub Johann Baptist	Bildhauer
	Winter Johann Georg	Maler
	Wolff Johann Andreas	Maler
-St. Michael (Michaelskirche)	Zimmermann Johann Baptist	Stuckateur
	Aachen Hans von	Maler
	Borchert Ernst	Prälat
	Dietrich Wendelin	Baumeister
	Gerhard Hubert	Bildhauer
	Schilling Joseph Ignaz	Maler
	Schön Heinrich d. Ä.	Baumeister
	Schwarz Christoph	Maler
	Sustris Friedrich	Maler
-St. Michael (Perlach)	Mayr Johann Martin	Maurermeister
	Proebstl Michael	Maurermeister
-St. Nepomuk (Asamkirche)	Asam Cosmas Damian	Maler
	Asam Egid Quirin	Bildhauer
-St. Peter	Grasser Erasmus	Bildhauer
	Greiff Johann Georg	Bildhauer
	Gunetsrhainer Ignaz Anton	Baumeister
	Helterhof Johann Philipp	Maler
	Huber Hugo	Maler
	Manninger Karl	Kirchenmaler
	Pader Isaak	Baumeister
	Seidl Anton	Historienmaler
	Sendlinger Konrad	Bischof
	Stuber Nikolaus Gottfried	Hofmaler
	Volkart Rudolf von Häringen	Theologe
	Winter Johann Georg	Maler
	Zistl Max	Prälat
-St. Paul (Paulskirche)	Busch Georg	Bildhauer
	Elsner Joseph	Maler
	Filler Ferdinand	Bildhauer
	Gedon Lorenz	Bildhauer
	Hauberisser Georg von	Architekt
-St. Ursula	Glötzle Ludwig	Maler
	Schmitt Balthasar	Bildhauer
	Thiersch August	Architekt
	Ungerer Jacob	Bildhauer
Kleinstschreiber	Kaufmann Valentin	Kleinstschreiber
König Maximilian II. Denkmal	Zumbusch Kaspar Clemens v.	Bildhauer
Königlich-Bayer. Hoflieferanten	Ballin Martin	Unternehmer
	Beck Ludwig	Posamentiermeister
	Beissbarth Gebrüder	Kfz. Bau
	Bernheimer Lehmann	Kunsthändler
	Bernheimer Max	Antiquitätenhändler
	Böhmler Johann Georg	Einrichtungen
	Devely Johann Conrad	Senffabrikant

Königsschlösser (Bau, Ausstatt.)

Drey Siegfried	Antiquitätenhändler
Eilles Joseph	Cafetier
Einstein Hermann	Antiquitätenhändler
Erbshäuser Heinrich Georg	Konditormeister
Hirn Johann Paulus	Opiker
Goltz Hans	Kunsthändler
Hieber Max	Musikalienhändler
Marc Wilhelm	Maler
Mayer Anton	Glasmaler
Mayer Johann Michael	Sattlermeister
Meiller Franz Xaver	Fahrzeugfabrikant
Meiller Lorenz	Schmied
Metzeler Robert Friedrich	Gummiwarenfabrikant
Moradelli Alois	Kunstschlosser
Münzinger Hermann	Geschäftsinhaber
Neuner Edmund	Weingroßhändler
Radspieler Josef Ritter von	Vergolder
Randlkofer Therese	Geschäftsinhaberin
Riemerschmid Anton	Likörfabrikant
Rodenstock Joseph	Optiker
Roeckl Heinrich	Handschuhfabrikant
Rosner Friedrich	Unternehmer
Rottenhöfer Carl	Konditor
Schachinger Fritz	Kaufmann
Seidl Anton	Bäckermeister
Stocker Ludwig	Bäcker
Volkhardt Hermann	Hotelier
Wallach Julius	Kaufmann
Wamsler Friedrich	Herdfabrikant
Wetzlar Moses Tobias	Silberschmied
Würth August	Färbereibesitzer
Zechbauer Max-Joseph	Tabakwarenhändler
Courten Angelo Graf von	Maler
Dollmann Karl Georg H. von	Architekt
Effner Carl Joseph von	Hofgartendirektor
Ehrentgut Anton	Zimmermeister
Fink August	Maler
Fischer Carl	Bildhauer
Frank Julius	Maler
Giessmann Friedrich	Maler
Glink Franz Xaver	Maler
Goldberg Gustav	Maler
Grabichler Alois	Bildhauer
Gräfle Albert	Maler
Hanson Christian Heinrich	Maler
Hauschild Wilhelm Ferdinand	Maler
Hauttmann Johann Nepomuk	Bildhauer
Heckel August von	Maler
Hirt Johann	Bildhauer
Hofmann Julius Ritter von	Architekt
Jank Christian	Maler
Knab Ferdinand	Maler
Lesker Ludwig	Maler
Marc Wilhelm	Maler
Neher Michael	Maler
Nilson Friedrich Christoph	Freskenmaler
Ohlmüller Joseph Daniel	Architekt
Perron Philipp	Bildhauer
Piloty Ferdinand d. J.	Maler
Pössenbacher Anton	Möbelfabrikant

	Quaglio Angelo II	Zimmerarchitekt
	Quaglio Lorenzo d. J.	Genremaler
	Rauecker Simon Theodor	Maler
	Roegge Wilhelm d. Ä.	Maler
	Scheuchzer Wilhelm	Maler
	Schwoiser Eduard	Maler
	Schultheiß Carl	Maler
	Sessig Franz Carl	Maler
	Spieß August	Maler
	Steinmetz-Noris Fritz	Maler
	Wagmüller Michael von	Bildhauer
	Weiser Josef	Maler
	Widmann Franz	Maler
Kreiselkompass	Anschütz-Kaempfe Hermann	Konstrukteur
Krippenkunst	Habenschaden Sebastian	Maler
	Hager Georg	Kunsthistoriker
	Kriss-Rettenbeck Lenz	Kunstsammler
	Osterrieder Sebastian	Bildhauer
	Zehentbauer Otto	Bildhauer
Krippensammlung	Zellner Reinhold	Naiver Künstler
»Krüppelheim«	Schmederer Max	Bankier
Künstlerhaus	Kurz Johann Nepomuk von	Sozialdienst
	Gedon Fridolin	Bildhauer
	Naager Franz	Maler
	Schleich Erwin	Architekt
	Seidl Gabriel von	Architekt
Künstlervereinigung »Blaue Reiter«	Jawlensky Alexej von	Maler
	Kandinsky Wassily	Maler
	Klee Paul	Maler
	Kubin Alfred	Grafiker
	Marc Franz	Maler
	Werefkin Marianne von	Malerin
Künstlervereinigung »Die Scholle«	Bock Ludwig	Maler
	Eichler Reinhold Max	Maler
	Erl er Erich	Maler
	Erl er Fritz	Maler
	Feldbauer Max	Maler
	Hoecker Paul	Maler
	Höfer Adolf	Maler
	Münzer Adolf	Maler
	Püttner Walter	Maler
	Putz Leo	Maler
Künstlervereinig.»Neue Gruppe«	Croissant Eugen	Landschaftsmaler
	Filler, Ferdinand	Bildhauer
	Geigenberger Otto	Maler
	Glette Erich	Maler
	Hartmann Adolf	Maler
	Henningsen Hans (Detlev)	Maler
	Klinger Ernst	Grafiker
	Lamprecht Anton	Maler
	Niederreuther Thomas	Maler, Schriftsteller
	Radler Rosa	Malerin
	Troendle Hugo	Maler, Lithograf
Künstlerzirkel »Seerosenkreis«	Althaus Peter-Paul	Dichter
	Bleisch Ernst Günther	Lyriker
	Geiseler Hermann	Maler
	Glette Erich	Maler
	Grassmann Günther	Maler
	Hartmann Adolf	Maler
	Köglsperger Karl	Regierungsoberrat

	Malura Oswald	Maler
	Seidl Florian	Dichter
	Weigert August	Schauspieler
Kurzschrift	Westphal Conrad	Maler
	Alteneder Joseph	Theologe
	Gabelsberger Franz Xaver	Stenograf
	Lautenhammer Johann	Stenograf
	Paucker Georg	Schriftsteller
Leprosenhaus am Gasteig	Impler Familie	Patrizier
Leberkäs 1. bekanntes Rezept	Rottenhöfer Johann	kgl. Mundkoch
Lichtdruck-Erfinder	Albert Josef	Hoffotograf
Maler von Kreuth	Widmann Julius	Maler
Maria Einsiedel	Asam Cosmas Damian	Maler
	Asam Egid Quirin	Maler
	Schleich Erwin	Architekt
Marienklause	Achleithner Martin	Ingenieur
Marionettentheater	Fischer Theodor	Architekt
	Lentner Adolf	Marionettenspieler
	Oberholzer Walter	Bildhauer
	Pinter Hilmar	Theaterleiter
	Pocci Franz Graf von	Dichter
	Schadt, Leonhard	Theaterdirektor
Marionettentheater Jüdischer Künstler	Schmid Josef Leonhard	Marionettenspieler
	Eisner Erich	Dirigent
	Ernst Rudolf	Maler
Marionettentheater Münchner Künstler	Luiko Maria	Grafikerin
	Bradl Jakob	Bildhauer
	Brann Paul	Marionettenspieler
	Gulbransson Olaf Leonhard	Maler
	Pasetti, Leo	Bühnenbildner
	Stern Ernst Julian	Illustrator
Max-Halbe-Gesellschaft	Wackerle Josef	Bildhauer
Maximilianeum	Steffens Walter	Schriftsteller
	Bürklein Friedrich	Architekt
	Conröder Georg	Maler
	Echter Michael	Maler
	Hiltensperger Johann Georg	Historienmaler
	Kergl Karl	Architekt
	Kreling August von	Maler
	Piloty Ferdinand d. J.	Maler
	Schwarzmann Joseph Anton	Maler
	Schwoiser Eduard	Maler
	Seibertz Engelbert	Maler
	Widmann Maximilian	Bildhauer
Mensch ärgere dich nicht!	Schmidt Josef	Spielfabrikant
Micky-Maus	Fuchs Erika	Kunsthistorikerin
»Millionenbauer«	Hauser Lorenz	Ökonom
Mode	Althof Willi	Unternehmer
	Dietl Max	Courtier
	Fuchs Albert	Modeschöpfer
	Haeusler Berta	Putzmacherin
	Günthert Renate	Modeschöpferin
	Kornhas-Brandt Gertrud	Studiendirektorin
	Ley Margaretha	Modeschöpferin
	Moshammer Rudolf	Unternehmer
	Oestergaard Heinz	Modeschöpfer
	Schulze-Varell Heinz	Modeschöpfer
	Wunderlich Werner	Modeschöpfer
	Wurm Alfred	Unternehmer
Monacensia-Bibliothek	Arens Hanns	Schriftsteller

	Bauer Wilhelm	Oberinspektor
	Hildebrand Adolf von	Bildhauer
	Hollweck Ludwig	Bibliothekar
Monopterus	Lemp Richard	Oberamtsrat
	Klenze Leo von	Architekt
	Ripfel Anton	Steinmetz
Mozart in München	Albert, Franz Joseph	Weingastgeb
	Klöpfer Viktor	Sänger
	Raaff Anton	Sänger
	Ramm Friedrich	Musiker
	Seeau Joseph Anton Graf von	Intendant
	Stürzer Franz Joseph	Gastwirt
Moriskentänzer	Grasser Erasmus	Bildhauer
Müller'sches Volksbad	Hahn Hermann	Bildhauer
	Hocheder Carl	Architekt
	Gedon Fridolin	Bildhauer
	Müller Karl	Ingenieur
Münchner Bach-Chor	Bücher Theodor	Biochemiker
	Richter Karl	Organist
Münchner Jugendstil	Berlepsch-Valendas Hans E. v.	Architekt
	Brauchitsch Margarete von	Textilgestalterin
	Diefenbach Karl Wilhelm	Maler
	Dill Ludwig	Maler
	Dülfer Martin	Architekt
	Groß Karl	Bildhauer
	Gysis Nikolaus	Maler
	Heine Thomas Theodor	Maler
	Hocheder Carl	Architekt
	Morawe Christian Ferdinand	Maler
	Niemeyer Hans Gustav A.	Maler
	Obrist Hermann	Bildhauer
	Pankok Bernhard	Maler
	Putz Leo	Maler
	Rehm Carl Franz	Maler
	Riemerschmid Richard	Architekt
	Ringer Franz	Maler
	Stuck Franz von	Maler
	Voigt Wilhelm Gustav Franz	Maler
	Wieland Manuel	Maler
	Wilke Rudolf	Zeichner
	Wirnhier Friedrich	Maler
Münchner Kindl am Rathausturm	Schmid-Wildy Ludwig	Volksschauspieler
»Münchner Künstlergenossenschaft«	Aumer Franz	Maler
	Baur Karl Albert von	Maler
	Behn Fritz	Bildhauer
	Bürgel Hugo	Maler
	Defregger Franz von	Maler
	Feuerstein Martin	Maler
	Hartmann Carl	Maler
	Hoff Conrad	Maler
	Kaulbach Friedrich August	Maler
	Löffzt Ludwig von	Maler
	Multerer Franz	Maler
	Lenbach Franz Ritter von	Maler
	Petersen Hans Ritter von	Maler
	Reinherz Konrad	Maler
	Stieler Eugen Ritter von	Maler
	Welti Albert	Maler
	Zimmermann Ernst Karl Georg	Maler

Münchener Musikhochschulen
(Akad., Konservatorium)

Acker Dieter	Komponist, Professor
Beer-Walbrunn Anton	Komponist, Professor
Bender Paul	Kammersänger
Berber Felix	Violinist, Professor
Berberich Ludwig	Dirigent Professor
Bialas Günter	Komponist, Professor
Blank August	stellvertr. Leiter Kons.
Braunfels Walter	Direktor der Hochschule
Bruliott Karl	Sänger
Buelow Hans Guido von	Dirigent
Busmeyer Hans	Pianist, Professor
Cornelius Peter	Komponist, Professor
Courvoisier Walter	Komponist, Professor
Erdmannsdörfer Max Carl von	Dirigent, Professor
Fichtmüller Hedwig	Sängerin, Professor
Forster Walter von	Komponist, Professor
Geierhaas Gustav	Komponist, Professor
Gluth Viktor	Komponist, Professor
Haas Josef	Komponist, Präsident
Haefliger Ernst	Sänger, Professor
Hausegger Siegmund von	Dirigent, Präsident
Hauser Franz	Sänger, Professor
Herzog Johann	Organist, Professor
Hieber Otto	Kapellmeister, Professor
Hoesslin Walter von	Pianist, Professor
Hoffmann Ludwig	Pianist, Professor
Jacobi Wolfgang	Pianist, Professor
Kellermann Berthold	Pianist, Professor
Kirchberger Alois	Kirchenmusik Professor
Knappe Heinrich	Dirigent, Professor
Koch Markus	Komponist, Professor
Koetsier Jan	Dirigent, Professor
Kraus Felix von	Sänger Professor
Laurent Jean	Violinist, Professor
Lehmann Fritz	Dirigent, Professor
Ortner Franz	Kontrabassist, Professor
Pembaur Joseph	Pianist
Perfall Karl Theodor von	Komponist, Gründer
Pfitzner Hans Erich	Komponist, Professor
Reger Max	Komponist, Professor
Rheinberger Josef Gabriel	Komponist
Richter Heinrich	Schauspieler
Röhr Hugo	Kapellmeister, Professor
Ruoff Wolfgang	Pianist, Professor
Sachsse Hans	Komponist, Professor
Schieri Fritz	Ehrenpräsident
Schmid Georg	Bratschist, Professor
Schmid Heinrich Kaspar	Musikwissenschaftler
Schmitt-Walter Karl	Sänger, Professor
Stich Joseph	Dirigent, Professor
Strauss Franz Josef	Hornist, Professor
Suttner Josef	Hornist, Professor
Thuille Ludwig Wilhelm	Musikpädagoge
Trapp Jakob	Violinist, Gründer Kons.
Trunk Richard	Dirigent, Professor
Valentin Erich	Direktor, Professor
Voigtländer Edith von	Violinistin, Professor
Walter Anton	Pädagoge, Professor
Waltershausen Hermann	Komponist, Professor

	Wingler Karl	Pianist, Professor
	Wismeyer Heinrich	Komponist, Professor
	Wolff Fritz	Sänger, Professor
	Würz Richard	Komponist, Professor
	Wüllner Franz	Dirigent
	Zenger Max	Komponist
	Zentner Wilhelm	Schriftsteller, Professor
	Zeuger Max	Komponist, Professor
	Zilcher Hermann	Komponist, Professor
Münchener Philharmoniker (Kaim Orchester)	Celibidache Sergiu	Dirigent
	Eichhorn Kurt	Dirigent
	Hausegger Siegmund von	Dirigent
	Kabasta Oswald	Dirigent
	Kaim Franz	Philologe
	Kempe Rudolf	Dirigent
	Löwe Ferdinand	Dirigent
	Maazel Lorin	Dirigent
	Mennerich Adolf	Dirigent
	Pfützner Hans	Dirigent
	Rieger Fritz	Dirigent
	Sonnleitner Fritz	Violinist
	Weingartner Felix Paul von	Dirigent
	Winderstein Hans	Dirigent
	Zumpe Hermann	Dirigent
Münchener Porzellanmalschule	Adler Christian	Maler
Münchener Rückversicherung	Cramer-Klett Theodor von	Unternehmer
	Finck Wilhelm Peter von	Bankier
	Maffei Hugo	Fabrikant
	Thieme Carl Ritter von	Unternehmer
Münchener Schule (Maler)	Adam Franz	Maler
	Braith Anton	Maler
	Defregger Franz von	Maler
	Diez Wilhelm von	Maler
	Gaisser Max	Maler
	Gebler Friedrich Otto	Maler
	Hartmann Ludwig	Maler
	Kauffmann Hugo	Bildhauer
	Koester Alexander	Maler
	Leibl Wilhelm Maria	Maler
	Lier Adolf Heinrich	Maler
	Marées Hans von	Freskenmaler
	Meilinger Lothar Rudolf	Landschaftsmaler
	Pfau Konrad	Maler
	Piglhein Bruno Elimar Ulrich	Maler
	Rau Karl Emil	Maler
	Rickelt Karl	Maler
	Schoyerer Josef	Maler
	Spitzweg Carl	Maler
	Stademann Adolf	Maler
	Velten Wilhelm	Maler
	Willers Ernst	Maler
	Wimmer Konrad	Maler
	Zimmermann Reinhard	Maler
	Zügel Heinrich von	Maler
»Münchener Secession« (gegründet 1892)	Becker Benno	Maler
	Becker-Gundahl Carl Johann	Maler
	Behrens Peter	Grafiker
	Berlepsch-Valerdas Hans E. v.	Maler
	Bock Ludwig	Maler
	Bunke Franz Wilhelm Johann	Maler

	Buttersack Bernhard	Maler
	Corinth Lovis	Maler
	Dill Ludwig	Maler
	Dill Otto	Maler
	Erler Fritz	Maler
	Exter Julius	Maler
	Geigenberger Otto	Maler
	Groeber Hermann	Maler
	Habermann Hugo Freiherr v.	Maler
	Herterich Johann Caspar	Maler
	Hess Julius	Maler
	Heyden Hubert von	Maler
	Hölzel Adolf	Maler
	Hommel Conrad	Maler
	Hummel Theodor	Maler
	Kaiser Richard	Maler
	Keller Albert Ritter von	Maler
	Kirchner Eugen	Maler
	Kühnel Siegfried	Maler
	Leibl Wilhelm Maria Hubertus	Maler
	Maison Rudolph	Bildhauer
	Niemeyer Hans Gustav A.	Maler
	Piglhein Bruno Elmar Ulrich	Maler
	Püttner Walter	Maler
	Slevogt Max	Maler
	Sieck Rudolf	Maler
	Stadler Anton Ritter von	Maler
	Stern Ernst	Illustrator
	Stuck Franz von	Maler
	Thalheimer Paul	Maler
	Tobby Charles	Maler
	Trübner Wilhelm	Maler
	Uhde Fritz von	Maler, Präsident
	Weinhold Moritz	Maler
	Wilckens Marie Luise	Bildhauerin
	Winternitz Richard	Maler
	Zügel Heinrich von	Maler
	Zumbusch Ludwig Ritter von	Maler
Münchner Stadtarchiv	Destouches Ernst von	Archivar
	Dirr Pius	Archivar
	Schattenhofer Michael,	Stadtdirektor
Münchner Stadtmuseum	Destouches Ernst von	Begründer
	Dreesbach Martha	Museumsleiterin
	Haselhorst Kurt	Musikhistoriker
	Heiß Max	Museumsleiter
	Krafft Ludwig	Puppentheatersammlung
	Loher Rudolf	Leiter Photomuseum
	Schießl Konrad	Museumsleiter
Musica viva	Hartmann Karl Amadeus	Komponist
Nationalmuseum	Aretin Karl Maria Freiherr v.	Politiker
	Barth Franz Xaver	Maler
	Barthelme Hugo	Maler
	Baur Nikolaus	Maler
	Braune-Krickau Heinz	Kunsthistoriker
	Floßmann Joseph	Bildhauer
	Hager Georg	Kunsthistoriker
	Halm Philipp Maria	Museumsdirektor
	Heckel August von	Maler
	Hefner-Alteneck Jakob H. von	Altertumsforscher
	Müller Andreas	Maler

Nationaltheater	Pixis Theodor	Maler
	Riehl Wilhelm Heinrich von	Kunsthistoriker
	Rupé Hans	Hauptkonservator
	Seitz Rudolf von	Maler
	Ziebland Adolf	Bauunternehmer
	Baumgartner Anton	Baurat
	Dietz Elmar	Bildhauer
	Fischer Heinrich Karl Josef	Baukünstler
	Haller Johann Nepomuk	Bildhauer
	Krieger Emil	Bildhauer
	Leimbach Karl von	Baukünstler
	Linnebach Adolf	Bühnentechniker
	Métivier Johann Baptist	Baumeister
	Mikorey Franz	Bildhauer
Probst Karl	Baumeister	
Neues Rathaus	Sievert Ludwig	Bühnenbildner
	Thurn Franz Paul von	Baurat
	Hauberisser Georg Josef	Architekt
	Hess Anton Heinrich	Bildhauer
	Leitner Sebastian	Holzbildhauer
	Oberascher Rudolf	Glockengießer
	Reithmann Christian d. Ä.	Erfinder
	Rösl Joseph	Maler
	Schmaedel Joseph von	Bildhauer
	Winter Peter	Bildhauer
Nobelpreis	Baeyer Adolf von	Chemiker
	Buchner Eduard	Chemiker
	Butenandt Adolf	Bio-Chemiker
	Fischer Hans	Chemiker
	Frisch Karl Ritter von	Verhaltensforscher
	Heisenberg Werner Karl	Physiker
	Heyse Paul von	Schriftsteller
	Laue Max von	Physiker
	Lynen Feodor	Biochemiker
	Mann Thomas	Schriftsteller
	Mößbauer Rudolf	Atomphysiker
	Quidde Ludwig	Historiker
	Röntgen Wilhelm Konrad	Physiker
	Wieland Heinrich Otto	Chemiker
	Wien Wilhelm Karl Werner	Physiker
	Willstaetter Richard	Chemiker
	NS-Widerstand	Aschauer Anton
Branz Gottlieb		Bibliothekar
Branz Lotte		Politikerin
Cossmann Paul Nikolaus		Publizist
Delp Alfred		Jesuitenpater
Elser Georg		Schreiner
Fackler Franz-Xaver		Verleger
Faltner Franz		Reichsbahnarbeiter
Frieb Hermann		Steuerberater
Gerlich Fritz		Chefredakteur
Hamm Eduard		Jurist
Harnier Adolf von		Jurist
Klingenbeck Walter		Lehrling
Koch Ludwig		Gewerkschaftler
Leonrod Ludwig Freiherr von		Offizier
Maislinger Adolf		Kommunalpolitiker
Max Thomas		Arzt
Mayer Rupert		Jesuitenpater
Muhler Emil		Päpstl. Hausprälat

	Neumann Oskar	Ingenieur
	Rattenhuber Ernst	Staatsrat
	Schweyer Franz	Staatsminister
	Seelos Gebhard	Politiker
	Sperr Franz	Politiker
	Wehrle Hermann Josef	Pfarrer
	Wörl Ludwig	Schreiner
	Zott Josef	Bauaufseher
NS-Widerstand »Weiße Rose«	Graf Willi	Student
	Huber Kurt Theodor	Musikwissenschaftler
	Leipelt Hans	Student der Chemie
	Probst Christoph	Student
	Schmorell Alexander	Student
	Scholl Hans	Student
	Scholl Sofie	Studentin
Oktoberfest	Achatz Willi	Schausteller
	Baumgartner Franz	Kutscher
	Dall'Armi Andreas Michael	Bankier
	Eichelsdörfer Franziska	Schaustellerin
	Engelsdorfer Wally	Verkäuferin
	Feldl Josef	Schausteller
	Gabriel Carl	Schausteller
	Gruber Anton	Wieswirt
	Haberl Hermann	Gastronom
	Heide Willy	Gastronom
	Heilmannseder Franz Xaver	Gastwirt
	Huber Robert	Zertemonienmeister
	Krenkl Franz Xaver	Lohnkutscher
	Krone Carl	Zirkusdirektor
	Pöttsch Georg	Schausteller
	Schichtl Michael Augustin	Schausteller
	Schottenhamel Hans Otto	Hotelier
	Schottenhamel Max	Gastronom
	Schottenhamel Michael sen.	Hotelier
	Steyerer Hans	Gastronom
	Stiegler Michael	Reporter
	Tellheim Käthe	Sängerin
	Tresenreiter Lorenz	Vogeljakob
	Wildmoser Karl-Heinz	Gastronom
Opernhaus Salvatorplatz	Bernacchi Antonio Maria	Sänger
	Santurini (Santi) Francesco	Architekt
	Schinnagl Marx	Baumeister
Patrizier der Frühzeit	Altmann Familie	Kaufleute
	Astaller Familie	Kaufleute
	Barth Familie	Ratsmitglieder
	Barth Heinrich III.	Kaufmann
	Barth Kaspar	Chorherr
	Barth zu Harmating	Unternehmer
	Choufringer Chundradus	Handelsmann
	Comes Familie	Ratsherren
	Dichtl Bernhard	Hofrat
	Dichtl Familie	Ratsherren
	Diener Familie	Patrizier
	Diener Konrad	Stadtrichter
	Divpstvzze Familie	Kaufleute
	Draechsel Familie	Weingroßhändler
	Draechsel Marquart	Kaufmann
	Ehinger Familie	Ratsherren
	Eisenmann Familie	Salzgroßhändler
	Endelshauer Familie	Ratsherren

Esswurm Familie	Kaufleute
Fosso Familie	Ratsherren
Freimanner Familie	Ratsmitglieder
Füll Franz	Kaufmann
Gaggenay Familie	Weinhändler
Gerhard Familie	Ratsmitglieder
Gießer Familie	Münzmeister
Gollier Familie	Wechselgeschäfte
Guldein Familie	Ratsmitglieder
Haederer Familie	Ratsherren
Hantlin Familie	Patrizier
Haslang Rudolf von	Ritter
Hergeltasperger Familie	Ratsherren
Hofer Virgil »der Reiche«	Grubenbesitzer
Höger Familie	Ratsherren
Hörl Familie	Tuchhändler
Hundertpfund Familie	Ratsmitglieder
Impler Familie	Tuchhändler
Impler Johannes	Großhändler
Kazmair Familie	Salzhändler
Kazmair Jörg	Bürgermeister
Kleuber Familie	Kaufleute
Küchel Engelmar	Küchenmeister
Küchel Familie	Großgrundbesitzer
Küchel Ludwig	Kirchenpfleger
Laimer Ruprecht	Pelzhändler
Ligsalz Andreas	Ratsherr
Ligsalz Familie	Handels- und Bankhaus
Ligsalz Ferdinand	Ratsherr
Ligsalz Friedrich	Ratsherr
Mäusel Familie	Handels- und Bankhaus
Moringer Familie	Ratsherren
Niger Familie	Patrizier
Nothkauf Familie	Ratsherren
Paulsdorffer Konrad	Stadttrichter
Pecel Familie	Ratsherren
Perhamer Georg	Kaufmann
Perkhofer Familie	Tuchhändler
Pillung Familie	Grundbesitzer
Pötschner Balthasar	Unternehmer
Pötschner Familie	Ratsherren
Pronner von Prandthausen	Ratsherr
Puechberger Seyfried	Stadtberrichter
Püterich von Reichertshausen	Patrizier
Pütrich Familie	Großhändler
Pütrich Hans	Ratsherr
Pütrich Heinrich	Kaufman
Pütrich Ludwig	Patrizier
Rauscher Familie	Ratsherren
Reiß Georg	Wiesnwirt
Ridler Familie	Großkaufleute
Ridler Gabriel	Großkaufmann
Ridler Heinrich	Patrizier
Sachobinger Ottheinrich	Hofoberrichter
Scharfzant Wilhelm	Ratsherr
Schiet Familie	Ratsherren
Schluder Familie	Ratsherren
Schobinger Heinrich	Kaufmann
Schrenck Bartholomäus	Unternehmer
Schrenck Familie	Salzgroßhändler

	Schrenck Niklas	Kaufmann
	Sendlinger Familie	Großgrundbesitzer
	Slunt Heinrich	Tuch-Kaufmann
	Stupf Familie	Ratsherren
	Torer Familie	Patrizier
	Tulbeck Johannes	Bischof
	Uninger Familie	Ratsherren
	Vahlpichler Martin	Kaufmann
	Vinger Familie	Ratsherren
	Vogner Familie	Ratsherren
	Wadler Familie	Großkaufleute
	Weißmalter Familie	Patrizier
	Wilbrecht Familie	Ratsherren
	Witschit Familie	Patrizier
Patrona Bavaria (Mariensäule)	Gerhard Hubert	Bildhauer
Patrona boiariae (Residenz)	Krumpter Hans Joachim	Bildhauer
	Wenglein Bartholomäus	Erzgießer
Petersturm-Musik	Rein Friedrich	Komponist
	Sertl Friedrich	Posaunist
Pfadfinder (Gründung)	Wimmer Franz Paul	Gymnasiallehrer
Pfandbriefe (Einführung)	Stroell Johann Baptist	Bankier
Piktogramm	Aicher, Otl (Otto)	Grafiker
Platzl (Volksbühne)	Eringer Josef Georg	Volksschauspieler
	Groß Hilde	Gastronomin
	Lang Michl	Volksschauspieler
	Schmid-Wildy Ludwig	Volksschauspieler
	Weiß Ferdl	Direktor
Pockenschutzimpfung	Häberl Franz Xaver	Arzt
Porzellan	Ader Christian	Porzellanmaler
	Auer Anton	Maler
	Auer Max Josef	Porzellanmaler
	Auliczek Domenikus Jakobus	Modelleur
	Bäuml Albert Karl Georg	Porzellanfabrikant
	Bäuml Alfred	Porzellanfabrikant
	Bäuml Friedrich Albert	Chemiker
	Bäuml Kurt	Porzellanfabrikant
	Bräutigam Hans Jakob	Maler
	Bustelli Franz Anton	Modelleur
	Feubure Karl Friedrich, le	Porzellanmaler
	Flurl Mathias Bartolomäus von	Mineraloge
	Frank Michael	Porzellanmaler
	Gärtner Friedrich von	Baumeister
	Goebel Hanns	Bildhauer
	Haimhausen Johann S. Graf v.	Wirtschaftspolitiker
	Heinzmann Carl Friedrich	Maler
	Hörmanstorfer Ambrosius	Maler
	Kärner Theodor	Bildhauer
	Kirchmair Josef	Maler
	Knoll Konrad	Bildhauer
	Lorch Franz Xaver	Bildhauer
	Melchior Johann Peter	Porzellanmodelleur
	Nachtmann Franz Xaver	Maler
	Niedermayer Franz Ignaz	Hafner
	Ringler Joseph Jakob	Porzellanhersteller
	Röckel Wilhelm R.	Maler
	Schier Franz	Maler
	Sieck Rudolf	Maler
	Wackerle Josef	Bildhauer
	Wiegand Martin	Bildhauer
	Zächberger Joseph	Porzellanmaler

Porzellansammlung	Schneider Ernst	Sammler
Prater (Vergnügungsgarten)	Gruber Anton	Schausteller
Prinzregentenstadion	Krantz Friedrich	Ing. Bauwesens
	Wenz Paul	Architekt
Prinzregententheater	Everding August	Theaterleiter
	Fuchs Anton von	Regisseur
	Littmann Max	Architekt
	Possart Ernst Ritter von	Theaterleiter
	Scheuer Julius	Bankier
Prinzregententorte	Erbshäuser Heinrich Georg	Konditormeister
Puppentheater-Sammlung	Krafft Ludwig	Sammler
Quadriga auf dem Siegestor	Brugger Friedrich	Bildhauer
	Dietz Elmar	Bildhauer
	Halbig Johann Baptist von	Bildhauer
Riemerschmid-Handelsschule	Reischle Matthias	Schulleiter
	Riemerschmid Anton	Unternehmer
Rohrpost	Schwaighofer Hans	Abteilungspräsident
Rundpanorama d. Alten Roms	Bühlmann Joseph	Baukünstler
	Wagner Alexander von	Maler
Säkularisation	Baumgärtner Anton	Polizeidirektor
	Haeffelin Kasimir Freiherr von	Gesandter
	Montgelas Maximilian Graf v.	Staatsmann
	Samet Franz Joseph von	Reichsarchivar
»Schachterleis«	Unsöld Johann Felix	Ingenieur
Scharfrichter	Haimprecht	Henker
	Hörmann Martin	Scharfrichter
	Reichhart Franz	Scharfrichter
	Reichhart Johann	Scharfrichter
	Schellerer Lorenz	Scharfrichter
Schloss Grünwald	Caetano Emanuele	Hochstapler
	Everding August	Theaterleiter
	Halder Leonhard	Baumeister
	Zeiller Helene Ida	Sängerin
	Zeiller Paul sen.	Modelleur
	Zeiller Paul jun.	Erfinder
»Schönheiten-Galerie«	Dürck Friedrich	Maler
	Hagn (von Oven) Charlotte v.	Schauspielerin
	Kaula Nanette R.	Modell
	Sedlmayr Helene Kreszenz	Dienstmagd
	Montez Lola	Tänzerin
	Stieler Josef Karl	Maler
Schrannenhalle	Cramer-Klett Theodor Frhr.	Unternehmer
	Muffat Franz Karl	Baumeister
Schützenliesl	Möritz Coletta	Modell
	Kaulbach Friedrich August von	Maler
Schulfernsehen	Simmerding Gertrud	Psychologin
Schulfunk	Erras Carl	Schriftsteller
	Haaf Wilm ten	Regisseur
	Hollander Jürgen von	Schriftsteller
	Kirmeyer Rudolf	Musikpädagoge
Schulwesen	Amesmaier Hans	Oberstudiendirektor
	Bacher Manfred	Lehrer
	Braun Heinrich (Mathias)	Schulreformer
	Bucher Leonhard Anton	Pädagoge
	Egenberger Rupert	Pädagoge
	Ernsdorfer Bernhard von	Taubstummenlehrer
	Fingerle Anton	Stadtschulrat
	Fischer Hubert	Prälat
	Fronhofer Ludwig	Schulrat
	Gerhardinger Karolina E. F.	Ordensgründerin

	Giesebrecht Friedrich Wilhelm	Historiker
	Göttler Josef	Pädagoge
	Günther Dorothee	Gymnastiklehrerin
	Haid Herenäus	Priester
	Held Hans Ludwig	Schriftsteller
	Holzapfel Johann Nepomuk	Pädagoge
	Irschl Simon	Domkapitular
	Kefer Franz Xaver	Lehrer
	Kerschensteiner Georg Anton	Pädagoge
	Kerschensteiner Julia	Pädagogin
	Lutz Fritz	Schulamtsdirektor
	Niethammer Friedrich P. I.	Pädagoge
	Peslmüller Joseph	Musikpädagoge
	Reischle Matthias	Schulleiter
	Riemerschmid Anton	Unternehmer
	Rohmeder Wilhelm	Stadtschulrat
	Schrott Ludwig Joseph	Magistratsrat
	Strehler Adolf	Pädagoge
	Wallenreiter Christian	Rundfunkintendant
	Ward Maria	Ordensgründerin
	Wehner Josef Magnus	Politiker
	Westenrieder Lorenz	Historiker
	Widenmayer Johannes von	Bürgermeister
	Wismayr Josef	Oberstudienrat
	Witthalm Karl	Volkshochschulleiter
	Weigert August	Schauspieler
	Arnold Karl	Karikaturist
	Bilek Franziska	Zeichnerin
	Blaich Hans Erich	Dichter
	Braunbeck Ludwig	Maler
	Foitzik Walter	Journalist
	Gulbransson Olaf	Maler
	Heine Thomas Theodor	Maler
	Heubner Friedrich	Maler
	Holm Korfiz	Schriftsteller
	Iversen Olaf	Karikaturist
	Kley Heinrich	Maler
	Lotz Ernst	Dichter
	Kreibig Erwin von	Maler
	Kriz Rudolf	Maler
	Langen Albert	Verlagsinhaber
	Lembke Robert	Journalist
	Löhlein Herbert (Andreas)	Journalist
	Mayrshofer Max	Maler
	Mühsam Erich	Schriftsteller
	Radler Max	Maler
	Reznicek Ferdinand Freiherr v.	Zeichner
	Schanderl Josef	Schriftsteller
	Schnackenberg Walter	Maler
	Schulz Wilhelm	Zeichner
	Sinsheimer Hermann	Journalist
	Teutsch Walther	Maler
	Thoma Ludwig	Schriftsteller
	Thöny Eduard	Maler
	Wassermann Jakob	Redakteur
	Wedekind Frank	Schriftsteller
	Wilke Rudolf	Zeichner
Soleleitung	Reichenbach Georg von	Ingenieur
	Reiffenstuel Hans Simon	Baumeister
Sonderlinge	Diefenbach Karl Wilhelm	Maler

	Duffek Max	Welt-Bürger
	Gemming August	Schriftsteller
	Gräser (Gras) Gustav (Gusto)	Lebenskünstler
	Haas Heinrich	Optiker
	Huber (Finessen-Seppel) Joseph	Postillon d' amour
	Kuzdrzal-Kicki Wladyslaw	Journalist
	Mandlinger Xaver	Maler
	Mühlbauer Josef	Claqueur
	Pranger (Prangerl) Georg	Hofnarr
	Prochorow Timofei	Mönch (orthodox)
	Rank Wolfgang	Christus von Neuhausen
	Schedlbauer Therese	Taubenmutterl
	Gräf Ferdinand	Konditormeister
	Graser James (Karl)	Gastronom
	Zellner Reinhold	Naiver Künstler
	Sandtner Jakob	Drechsler
	Sickinger Anselm	Bildhauer
	Seitz Johann Baptist	Bildhauer
	Ege Eduard	Grafiker
	Schmid Simon	Priester (kath.)
	Senefelder Alois	Lithograf
	Carl Philipp	Physiker
	Lamont Johann von	Astronom
	Osterwald Peter von	Gelehrter
	Rabe Wilhelm	Astrophysiker
	Schoenberger Erich	Astrophysiker
	Seeliger Hugo Ritter von	Astronom
	Seidel Philipp Ludwig	Direktor
	Seyffer Karl Felix	Mathematiker
	Soldner Johann Georg von	Astronom
	Thurn Franz Paul	Kgl. Baurat
	Wilkens Alexander	Astronom
	Hummel Georg	Elektrotechniker
	Kubsch Werner	Reisebüro-Inhaber
	Stuck Franz von	Maler
	Ziersch Hans Joachim	Architekt
	Dürrmeier Hans	Verleger
	Friedmann Werner	Journalist
	Goldschagg Edmund	Verleger
	Schöningh Franz Josef	Journalist
	Schwingenstein August	Verleger
	Gerzer Lina	Ballettmeisterin
	Gruber Anton	Tanzlehrer
	Günther Dorothee	Gymnastiklehrerin
	Junghanns Ingeborg	Ballettmeisterin
	Keetman Gunild	Tanzpädagogin
	Krisch Winfred	Tanzpädagoge
	Richter Rudolf	Tanzschulbesitzer
	Rolleff Peter	Ballettmeister
	Roth Therese	Konzertsängerin
	Sämmer Thea	Tanzlehrerin
	Valenci Peps (Josef)	Tanzlehrer
	Bezold Friedrich	Ohrenarzt
	Ernsdorfer Bernhard von	Taubstummenlehrer
	Weiss Josef Anton	Taubstummenlehrer
	Baumann Jakob	Kaufmann
	Schöne Günter	Museumsdirektor
	Ziegler-Christen Clara	Schauspielerin
	Aufhäuser Martin	Bankier
	Borscht Wilhelm von	Oberbürgermeister
Springerl Flaschenverschluss		
St. James Club		
Stadtkrippe im Rathaus		
Stadtmodelle		
Stadtwappen		
Steindruck (Lithografie)		
Sternwarte Bogenhausen		
Stromzähler		
Studiosus Reisen		
Stuck-Villa		
SZ-Adventskalender		
SZ Gründung 1945		
Tanz- und Ballettschulen		
Taubstummenschulung		
Theatergemeinde		
Theatermuseum		
Tierpark Hellabrunn		

	Heck Heinz	Tierparkdirektor
	Humar Josef	Verleger
Tierschutz	Zoll Max Alfred	Tierparkdirektor
	Betzwieser Fritz	Pfarrer
	Grasmüller Andreas	Jurist
	Müller Lambert	Verleger
Tierschutzverein München	Perner Johann Ignaz	Hofrat
	Müller Lambert	Verleger
	Perner Johann Ignaz	Hofrat
Tivoli-Kunstmühle	Zoll Max Alfred	Tierparkdirektor
Tollwood	Riedl Adrian von	Topograf
Trabrennsport	Kleinschmidt Uwe	Kaufmann
	Burgauer Franz	Privatier
	Kaupper Johann	Rennstallbesitzer
	Kraus Wilhelm	Kommerzienrat
	Rieker Gottlieb	Kaufmann
TSV 1860 München	Brunnenmeier Rudi	Fußball-Star
	Heckl Karl	Bauunternehmer
	Hornauer Josef	Fußballer
	Kob Max	Fußballer
	Merkel Max	Fußballtrainer
	Obermaier Ottmar	Bildhauer
	Schäfer Max	Sportlehrer
	Straßberger Josef	Gewichtheber
	Waitzer Josef	Leichtathlet
	Wendl Sepp	Fußballer
	Wetzel Adalbert	Geschäftsführer
	Wildmoser Karl-Heinz	Vereinspräsident
	Zisch Heinrich	Angestellter
Tuka-Kreis	Brandenburg Hans	Schriftsteller
	Frank Leonhard	Schriftsteller
	Held Hans Ludwig	Schriftsteller
	Kästner Erich	Schriftsteller
	Schmitt-Sulzthal Rudolf	Schriftsteller
	Schneider Georg	Schriftsteller
Turmschreiber	Bacher Manfred	Lehrer
	Breinlinger Hans	Schriftsteller
	Breitenfellner Franz X.	Schriftsteller
	Fischach Hans	Schriftsteller
	Hösl Hans	Polizeihauptmann
	Hoferichter Ernst	Schriftsteller
	Hollweck Ludwig	Bibliothekar
	Hubensteiner Benno	Historiker
	Kammerer Leopold	Schriftsteller
	König Hannes	Maler
	Lankes Martin	Schriftsteller
	Lohmeier Georg	Schriftsteller
	Lutz Josef Maria	Schriftsteller
	Meingast Fritz	Schriftsteller,
	Neuhäusler Anton	Philosoph
	Pletzer Hans	Schriftsteller
	Prähofer Hans	Schriftsteller
	Renner Carl Oskar	Schriftsteller
	Retzer Wugg (Ludwig)	Journalist
	Ringseis Franz	Schriftsteller
	Roth Eugen	Schriftsteller
	Schindler Herbert	Schriftsteller
	Schlierf Werner	Schriftsteller
	Schrott Ludwig	Schriftsteller
	Seitz Rudolf	Schriftsteller

	Spengler Karl Gustav	Schriftsteller
	Vierlinger Emil	Schriftsteller
	Vogel Hannes	Schriftsteller
	Wandinger Anton	Oberamtsrat
	Weber Oskar	Schriftsteller
	Wilhelm Kurt	Regisseur
U-Bahn	Deinlein Adam	Regierungspräsident
	Eckert Werner	Stadtrat
	Proioksch Wilhelm	Bauingenieur
	Reichert Hermann	Ministerialdirigent
	Zimniok Klaus	Stadtrat
Uher-Werke	Hornstein Wolfgang Frh. von	Unternehmer
Ungererbad	Ungerer August	Ingenieur
Universitätsreitschule	Anschütz-Kaempfe Hermann	Fabrikant
	Brocksieper Freddie	Musiker
	Hörbiger Tommy	Schauspieler
Vereinigte Werkstätten	Behrens Peter	Grafiker
	Brauchitsch Margarete von	Textilgestalterin
	Erler Erich	Maler
	Krieger Wilhelm	Bildhauer
	Morawe Christian Ferdinand	Maler
	Niemeyer Erich	Maler
	Obrist Hermann	Bildhauer
	Pankok Bernhard	Maler
	Paul Bruno	Architekt
	Riemerschmid Richard	Architekt
Verkehrswacht München e. V.	Kirscher Ulrich	Journalist
Vitaminforschung	Stapp Max	Internist
Vogeljakob	Tresenreiter Lorenz	Schausteller
Volksempfänger	Griessing Otto	Elektro-Ing.
Volksgarten Nymphenburg	Höch Heinrich Theodor	Unternehmer
	Lasné Otto Karl Adolf	Architekt
	Oertel Hugo	Unternehmer
Volkssänger/in	Albrecht Josef	Volkssänger
	Bauderer Heinrich	Dichter
	Blädel Schorsch=Georg	Komiker
	Blädel Hans	Musikhumorist
	Braun Seffi	Volkssängerin
	Eringer Josef Georg	Volkssänger
	Flemisch Karl	Volkssänger
	Fröhlich Franz	Schauspieler
	Geis Jakob	Singspieldirektor
	Hackelsberger Johann S.	Theaterleiter
	Helmstädt Carl	Volkssänger
	Hönle Alois	Volkssänger
	Junker August (Gustl)	Volkssänger
	Kern Johann Stefan	Volkssänger
	Maxstadt Karl	Volkssänger
	Neumüller Georg	Volkssänger
	Pfrang Konstantin	Volkssänger
	Prell Bally	Volkssängerin
	Rückert Georg	Volkssänger
	Sailer Alfons	Volkssänger
	Schmidt Rudolf	Volkssänger
	Schneider Wiggerl (Ludwig)	Volkssänger
	Schumacher Ida	Volkssängerin
	Seidenbusch Christian	Volkssänger
	Sulzbeck Josef	Volkssänger
	Tellheim Käthe	Sängerin
	Weiß Ferdl	Komiker

Volksschauspieler/in	Welsch Andreas	Volkssänger
	Altmann Dora	Schauspielerin
	Aulinger Elise	Schauspielerin
	Baierl Carl	Komiker
	Baur Hans	Schauspieler
	Bayrhammer Gustl	Schauspieler
	Bierling Edmund	Schauspieler
	Blädel Hans	Musikhumorist
	Blädel Schorsch	Schauspieler
	Dreher Konrad	Schauspieler
	Drexel Ruth	Schauspielerin
	Ehbauer Michl	Humorist
	Engelbert Karl	Schauspieler
	Glas Joseph	Schauspieler
	Graf Maxl	Schauspieler
	Grießler Max	Schauspieler
	Hauser Heinrich	Schauspieler
	Heim Carlamaria	Schauspielerin
	Huber Oskar	Schauspieler
	Karlstadt Liesl	Schauspielerin
	Kern (Helfrich) Amsi	Schauspielerin
	Lang Michl	Schauspieler
	Löscher Hans	Schauspieler
	Lössl Thorwald	Schauspieler
	Mayr Rosl	Schauspielerin
	Obermayr Karl	Schauspieler
	Pertramer, Elfi	Schauspielerin
	Pinegger Rolf	Schauspieler
	Pongratz Alfred	Schauspieler
	Prechtl Kathi	»Ratschkathl«
	Rankl Josef	Schauspieler
	Schmid-Wildy Ludwig	Schauspieler
	Schultes Bertl	Schauspieler
	Singer Maria	Schauspielerin
	Singerl Erni	Schauspielerin
	Steiner Peter	Schauspieler
	Stömmer Franziska	Schauspielerin
	Straßmaier Hans	Theaterleiter
	Terofal Xaver	Schauspieler
	Valentin Karl	Schauspieler
Weichand Josefine	Schauspielerin	
Weichand Philipp	Schauspieler	
Witt Wastl	Schauspieler	
Volkssternwarte Volkstheater im 19. Jh.	Oberndorfer Hans	Astronom
	De la Motte	Hoftheaterintendant
	Engelbert Karl	Schauspieler
	Lorenzoni Lorenz	Schauspieldirektor
	Fränkel Ferdinand	Bühnenschriftsteller
	Hackelsberger Joh. Sebastian	Theaterleiter
	Hilpert Franz	Theaterleiter
	Preis Joseph	Schauspieler
	Schweiger Franz Maria	Theaterleiter
	Schweiger Johann	Theaterleiter
	Schweiger Joseph	Theaterleiter
	Schweiger Max	Theaterleiter
	Weinmüller Emil	Theaterleiter
Wach- und Schließgesellschaft Waisenhäuser (Gründung)	Weinmüller Johann	Theaterleiter
	Mertens Otto	Unternehmer
	Gelb Jakob	Gastwirt
	Hackl Maximilian	Bürger

Walchenseekraftwerk	Pöppel Johann Michael Camerer Rudolf Miller Oskar von Oselt Heinrich	Lehrer Maschinenbau Ingenieur Politiker
Wasser (Einrichtung Trink- und Abwasser Kanalisation)	Buchner, Hans Ernst August Buhl, Ludwig Erhardt Alois Gruber Maximilian Franz Gümbel Wilhelm Ritter von Henle Ernst Niedermayer Max Pettenkofer Max Josef von Probst Karl Widenmayer Johannes Wölz Gotthard Zenetti Arnold	Hygieniker Pathologe Bürgermeister Hygieniker Geologe Städt. Baudirektor Oberbaurat Hygieniker Städt. Baurat Bürgermeister Politiker Oberbaurat Rechtshistoriker
Weimarer Verfassung	Beyerle Konrad	Rechtshistoriker
Weißwurst (Entstehung)	Moser Josef	Metzger
Wetterbericht	Lang Carl	Meteorologe
Wiederaufbau nach 1945	Balles Richard Berger Fritz Berlinger Georg Bertram Walter Brannekämper Theodor Buchner Ernst Delisle Karl Esterer Rudolf Feldmeier August Hasslauer Oskar Hederer Oswald Holzhammer Franz Huf Sepp Keim Walter Kiefer Alfred Miller Konrad Ohly Dieter Poeverlein Robert Riepl Josef Sauerteig Gustav Schleich Erwin Walz Tino Wimmer Thomas Zell Franz Zistl Max	Politiker Städt. Direktor Baumeister Landeskonservator Dombaumeister Kunsthistoriker Architekt Architekt Unternehmer Architekt Architekt Architekt Regierungsbaumeister Kulturbeauftragter Präsident Stadtpfarrer Archäologe Architekt Bauingenieur Bauingenieur Architekt Architekt Oberbürgermeister Architekt Stadtpfarrer Unternehmer Schriftsteller
Wienerwald Restaurants »Zeus von Schwabing« Zithermusiker, -bauer	Amberger Max Bauer Alfons Bauer Johann Baptist Beckerath Alfred von Brandlmeier Josef Dondl Hans Engleder Andreas Feyertag Friedrich Fodermaier Karl Freundorfer Georg Grünwald-Brandlmeier Lili Hauser Hermann I Hauser Hermann II Hauser Joseph	Instrumentenbauer Zitherspieler Zitherspieler Komponist Musikpädagoge Zitherspieler Geigenbauer Musiker Instrumentenbaumeister Zitherspieler Musikpädagogin Gitarrenbauer Instrumentenbauer Zitherbauer

Hintermeyer Willy sen.	Musiklehrer
Hoenes Peter Eduard	Musikverleger
Horn Annie	Eiskunstläuferin
Knabl Rudi	Zitherspieler, -komponist
Liedl Hans	Musiker
List Karl	Musiker
Mühlhölzl Fritz	Musiker
Obermaier Lorenz	Musikpädagoge
Petzmayr Johann	Zitherspieler
Raithel Anni	Musiklehrerin
Reichl Hans	Musiker
Rieger Andreas	Zithermacher
Schmidseder Alfons	Musiker
Simon Ignaz	Geigenbauer
Thauer Hans	Zitherspieler
Tiefenbrunner Georg I.	Zithertmacher
Wendlinger Thomas	Kapellmeister
Wörsching Heli (Helmut)	Zitherspieler

Personen

A bis Z

A

Aachen, Hans von (*1552 Köln, †1615 Prag/Tschechien): Maler; nach seiner Lehre in Köln ging er 1574 nach Italien (Rom, Venedig, Florenz); ab 1588 in München, arbeitete er für Herzog Wilhelm V., die Familie Fugger und den Jesuitenorden (u. a. Altarbilder der Frauen- und Michaelskirche); nach der Heirat mit Regina di Lasso, der Tochter von → Lasso, Orlando di, folgte er 1596 einem Ruf von Kaiser Rudolf II. und ging nach Prag; nach seinem Tod zog seine Frau mit fünf Kindern zurück nach München.

Abel, Karl August Ritter von (*1788 Wetzlar, †1859 München): Bayer. Innenminister, Staatsrat; 1806–09 Jurastudium an der Univ. in Gießen; als Sekretär der Hofkommission trat er 1810 in den bayer. Staatsdienst ein; 1819 wurde er Regierungsrat, 1827 Ministerialrat im Innenministerium; 1832/33 war er Substitut des Regentschaftsrates in Griechenland; 1838 Innenminister; 1847 entlassen, da er → Montez, Lola das Bürgerrecht verweigerte; 1847–50 Gesandter in Turin; war ein einflussreicher Berater von König Max II. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Abele, Hyazinth (*1823 Obermedlingen, †1916 München): Volksliederforscher, Lehrer; ab 1865 in München; 1870 Kommissionsmitglied des »Lehrervereins zur Edition einer Volksliedersammlung«; Mitherausgeber von »Volkschauspiele« und »Historische Volkslieder« (drei Bände); Verfasser von Melodien nach Volksmund aufgezeichnet. Grab: Alter Nördlicher Friedhof.

Abenthum, Karl (*1901 München, †1976 München): Domkapitular; päpstlicher Hausprälat;

Studium an der Hochschule in Freising und LMU; er war Kaplan bei St. Franziskus (Giesing), dann neun Jahre Domprediger und ab 1946 Münchens 49. Dompfarrer; langjähriger Vorsitzender des »Domrestaurierungs-Vereins«; er veröffentlichte Beiträge über Geschichte und Theorie der geistlichen Rede. Grab: Waldfriedhof.

Abercron, Wilko von (*1920 Breitenstein, †1992 München): Galerist; ursprünglich Textilkaufmann, später Sammler und Kunsthändler; 1974 Gründung einer Galerie in Köln; eröffnete 1977 in der Maximilianstraße eine Galerie zunächst als Zweigstelle, 1981 dann als Hauptsitz; setzte sich besonders für expressive Realisten der Jahrhundertwende ein wie Orlik, Leistikow und → Stuck, Franz von. Grab: Westfriedhof.

Aberle, Johann Georg (*Esslingen, †1706 München): Adjutant im Lützelburgschen Regiment, einer der Anführer des Aufstands der bayerischen Bauern gegen die österreichische Besetzung in der Christnacht 1705; schwer verwundet wurde er gefangen genommen und am 29.1.1706 auf dem Marienplatz mit dem Schwert hingerichtet.

Ableithner, Balthasar (*1613 Miesbach, †1705 München): Bildhauer; lebte ab 1627 in München, zunächst als Geselle von → Angermair, Christoph; ab 1633 Hofbildhauer von Herzog Albrecht; bei einem Romaufenthalt 1635–42 lernte er die italienische Barockkunst kennen; stand 1652/53 im Dienst von Kurfürst Ferdinand Maria; schuf u. a. Statuen am Hochaltar von St. Kajetan (Theatinerkirche), St. Peter und der Gnadenkapelle in Altötting. Grab: Friedhof Salvatorkirche.

Ableithner, Franz (*1652 München, †1728 München): Bildhauer; Sohn von → Ableithner, Balthasar; viele Arbeiten entstanden zusammen mit seinem Vater; schuf u. a. den Altar der Hl. Theresia in der Dreifaltigkeitskirche; von ihm stammt die »Sitzende Ma-

donna« über dem Portal der Münchner Bürgersaalkirche sowie der Mohrenbrunnen in Freising.

Ableithner, Johann Blasius (*1650 Miesbach, †1717 München): Bildhauer; Sohn von → Ableithner, Balthasar und Bruder von → Ableithner, Franz; geschult von seinem Vater arbeitete er viel mit ihm gemeinsam, z. B. bei der Ausschmückung der Theatinerkirche.

Abondio, Alessandro (*um 1570, †1648 München): Medailleur, Wachsbossierer; Sohn von Antonio A. (1538–91); vermutlich von seinem Vater ausgebildet; 1606 in Prag kaiserlicher Bildhauer, 1614 arbeitete er in Nürnberg; ab 1619 ständiger Wohnsitz in München; er heiratete Regina, die Witwe von → Aachen, Hans von, Tochter von → Lasso, Orlando di; in München war er für Kurfürst Maximilian I. tätig; erhalten ist die Pieta in der Dreifaltigkeitskirche in München.

Abrolat, Werner (*1924 Tilsit/Litauen, †1997 München): Schauspieler; erstes Engagement 1949 in Ingolstadt, anschließend Auftritte in Fernsehspielen und als Synchrosprecher; nachdem er in dem erfolgreichen Italo-Western »Für eine Handvoll Dollar« mitgewirkt hatte, bekam er zunehmend Angebote; die Figuren die er verkörperte hatten eine große Bandbreite: Horror, Krimi, Klamotten, Komödien, Softporno und schließlich Helge-Schneider-Filme. Grab: Waldfriedhof Solln.

Ach, Alwin Ritter von, Dr. med. (*1875 Ermershausen, †1924 München): Chirurg; Studium in Würzburg, dann Assistenzarzt an der »Chirurgischen Klinik München«; glänzender Chirurg an der »Gilmer-Klinik«, wo er Magen-, Bauch- und Kropfoperationen ausführte; wurde von König Ludwig III. zu seinem Leibarzt auserwählt. Grab: Waldfriedhof.

Achatz, Willi (*1907 Zwiessel, †2001 München): Schausteller; mit einem »Imbiss-Standl« war er fast 50 Jahre auf dem Oktoberfest, als ältes-

ter Schausteller gehörte er zum Inventar; der »Schöne Willi« mit Lederhose, Charivari und Gamsbart wurde oft fotografiert; auch auf der Auer Dult war er mit seinem Stand zu finden. Grab: Nordfriedhof.

Achleithner, Martin (*1823, †1882 München): Münchner Wasserbaumeister, Schleusenwärter an der Mühlbachschleuße in der Au; baute 1865/66 in Erfüllung eines Gelübdes eine kleine Holzkapelle, die Marienklause, und dort den ersten Steg über die Isar.

Achleitner, Arthur (*1858 Straubing, †1927 München): Schriftsteller und Geheimer Hofrat; Studium an der Univ. Salzburg; er durchwanderte große Teile von Europa; mit Veröffentlichungen in mehreren großen Zeitungen finanzierte er seine Reisen; war ab 1878 Redakteur der »Süddeutschen Presse«, seit dieser Zeit lebte er in München; er verfasste zahlreiche Romane und Erzählungen aus dem bayerischen Volks- und Jägerleben; der Herzog von Anhalt ernannte ihn 1900 zum Hofrat. Grab: Friedhof Sendling.

Achmann, Josef (*1885 Regensburg, †1958 Schliersee): Maler, Grafiker; besuchte die Westenrieder-Kunstschule und 1907 die AdBK in München; 1908–1911 in Regensburg, dann 1912–14 Studium in Paris; 1917 erste Ausstellung in München; Mitglied der »Münchener Neuen Secession«, deren Präsident er zeitweise war; nach 1935 wurde er mit Ausstellungsverbot belegt (entartete Kunst); lebte ab 1940 in Schliersee.

Achmann, Magdalena (*1883 Landsberg am Lech, †1940 München): Schauspielerin; bekannt mit ihrem Künstlernamen Magda Lena; geborene Magdalena Freiin von Perfall, verheiratet mit Josef Achmann; war von 1914 bis zu ihrem Tod im Hof- bzw. Staatstheater engagiert; sie spielte in klassischen, modernen und bäuerlichen Stücken, besonders von → Thoma, Ludwig, in späteren Jahren leitete sie eine private Schauspielschule, zu ihren

Schülern gehörten u. a. → Baur, Hans und → Pasetti, Peter.

Achmann, Werner (*1929 München, †2001): Szenenbildner, Filmausstatter; ausgebildet ab 1943 als Kirchenmaler in den »Münchener Werkstätten«; 1946 kam er zur »Bavaria Filmgesellschaft« als Maler; 1955 wechselte er zu »Gloriafilm« und »Divina«; 1958 begann seine Karriere als Chefszenenbildner; zusammen mit Rolf Zehetbauer und Herbert Strabel entstand ein sehr erfolgreiches Architektenteam, das an deutschen und internationalen Produktionen arbeitete; er wurde auch für das Fernsehen engagiert, u. a. bei der Gestaltung der Serie »Raumpatrouille«.

Acker, Dieter (*1940 Hermannstadt/Rumänien, †2006 München): Komponist; er kam 1969 in die BRD, zuerst nach Düsseldorf und 1972 nach München; 1976 Professor für Komposition an der Musikhochschule; er vertrat eine gegenwartsbezogene Tonsprache; erhielt mehrere Preise, komponierte rund 200 Werke (u. a. sechs Symphonien, Instrumentalkonzerte und Kammermusik); sein Nachlass wurde von seiner Familie der Bayerischen Staatsbibliothek übergeben, lebte zuletzt in Ottobrunn.

Ackermann, Josef (*1896 München, †1959 Luzern/Schweiz): Journalist, Landtagsberichterstatter der »Münchener Zeitung« und »Bayerischen Staatszeitung«; war 1933–45 mit Unterbrechungen in mehreren KZ; 1945 Direktor des städtischen Nachrichtendienstes; Gründer und Herausgeber des »Münchener Stadtanzeiger«; 1950–56 Mitglied des Bayer. Senats. Grab: Westfriedhof.

Ackermann, Kurt, Dr. h. c. (*1928 Insing, †2014 Herrsching): Architekt; ab 1949 Studium am Oskar-von-Miller-Polytechnikum und an der TH München; 1953 Eröffnung eines Architekturbüros in München, 1974–93 Professor an der Univ. Stuttgart, ab 1984 Mitglied der BadSK, Sektion Baukunst; sein vielseitiges Werk umfasst Wohnhäuser, Verwal-

tungs- und Unterrichtsbauten, Industrie- und Sportanlagen; international bekannte Projekte sind u. a. das Eislaufzelt im Olympiapark in München, das Klärwerk Gut Marienhof München, die Halle 13 für die EXPO Weltausstellung 2000 in Hannover.

Ackva, Wolf (*1911 Montigny/Frankreich, †2000 Fahrenzhausen): Schauspieler; ausgebildet bei → Falckenberg, Otto in München; Theaterdebüt in Düsseldorf, dann Berlin und Königsberg; Wehrdienst, Gefangenschaft; ab 1950 wieder auf der Bühne (Münchener Kammerspiele, Kleine Komödie), gleichzeitig viele Filmrollen; wurde berühmt durch zahlreiche TV-Rollen, Synchronsprecher berühmter Kollegen.

Adam, Albrecht (*1786 Nördlingen, †1862 München): Maler; er war Tier- und Schlachtenmaler, kam 1807 nach München, 1812 Kriegszeichner des Russlandfeldzuges, anschließend lebte er bis 1815 in Italien; gilt als einer der besten Pferdezeichner seiner Zeit; schuf auch Porträts für Potentaten, jedoch vorwiegend Schlachtenbilder; sein Nachlass ist heute im Münchener Stadtmuseum. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Adam, Benno Rafael (*1812 München, †1892 Kelheim): Maler; Sohn und Schüler von → Adam, Albrecht; lithografierte schon früh die Gemälde seines Vaters; hat sich weitgehend der Tiermalerei zugewandt und dabei das Tierleben von der gemütlichen Seite aus geschildert; auch als Illustrator von landwirtschaftlichen Werken über Rinderzucht aktiv; 1834 Heirat mit Josepha Quaglio (Tochter von → Quaglio, Domenico). Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Adam, Emil (*1843 München, †1924 München): Maler; Vater von → Adam, Richard Benno; erste Ausbildung bei seinem Vater und seinem Onkel → Adam, Franz; 1864 Aufenthalt in Böhmen und 1867 in Brüssel; ab 1867 zunehmend Bedeutung als Pferde- und

Sportmaler; ab 1885 mehrere Reisen nach England. Grab: Westfriedhof.

Adam, Ernst (*1884 München, †1955 München): kath. Priester; Sohn von → Adam, Emil; studierte Theologie in München, Freising, Innsbruck; nach seiner Priesterweihe 1912 wurde er Kaplan; 1915 entstand ein Jungmännerbund, den er teilweise zusammen mit Pater → Mayer, Rupert leitete; 1925 gründete er die Höhere Handelsschule, in der Volksschüler die Mittlere Reife erreichen konnten; 1930–35 hielt er sich aus gesundheitlichen Gründen in Italien auf; wieder in München gründete er mit Ordensschwestern das »Familienheim Leontine Adam für Schüler höherer Lehranstalten«; ab 1946 wurde es als »Privatgymnasium Ernst Adam, München, Gern« geführt.

Adam, Eugen (*1817 München, †1880 München): Maler; erste Ausbildung bei seinem Vater → Adam, Albrecht; aufgrund seiner Erlebnisse in mehreren Feldzügen malte er hauptsächlich Schlachtenbilder, daneben aber auch Bilder von Jagd- und volkstümlichen Szenen; Studienreisen nach Ungarn, Kroatien, Dalmatien und Italien. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Adam, Franz (*1815 Mailand/Italien, †1886 München): Maler; Sohn und Schüler von → Adam, Albrecht; besuchte die ADBK in München; treuester Mitarbeiter seines Vaters; spezialisierte sich auf Pferde- und Schlachtenbilder; er gehörte zu den größten Talenten der Münchner Schule. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Adam, Franz Josef (*1885 München, †1954 München): Dirigent (GMD); ab 1924 beim BR als künstlerischer Leiter der »Deutschen Stunde in Bayern«; er gründete das Rundfunkorchester, übernahm das NS-Reichs-Symphonie-Orchester; wurde Präsidialrat der Reichskulturkammer. Grab: Westfriedhof.

Adam, Heinrich (*1787 Nördlingen, †1862 München): Maler; Bruder von → Adam, Al-

brecht; fand 1808 in Augsburg zur Kunst; er wurde zuerst Radierer, entdeckte dann 1811 am Comer See sein Talent für Aquarelle; er malte u. a. eine Reihe von bayerischen Städtebildern; seine Motive fallen durch vielseitige und sorgfältig gezeichnete Details auf.

Adam, Julius d. Ä. (*1826 München, †1874 München): Landschaftsmaler; jüngster Sohn von → Adam, Albrecht; malte Landschaften mit Figuren und Tieren, Aquarelle und lithografierte die Werke seines Vaters und seiner Brüder; über den Farbdruck kam er zur Fotografie und dem künstlerischen Schnelldruck. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Adam, Julius d. J. (*1852 München, †1913 München): Maler; genannt »Katzen-Adam«; nach Ausbildung bei seinem Vater → Adam, Julius d. Ä. als Fotograf ging er 1866 nach Rio de Janeiro; 1872 zurück in München; studierte erst an der Kunstgewerbeschule dann bei → Diez, Wilhelm von an der ADBK; nahm ab Mitte der 1880er-Jahre bedeutende Stellung unter den Münchner Tiermalern der Gründerzeit ein; seine Spezialität: Katzenbilder. Grab: Westfriedhof.

Adam, Richard Benno (*1873 München, †1937 München): Maler; ausgebildet 1888–89 an der Kunstgewerbeschule in München von Sigmund Strähuber und → Langenmantel, Ludwig von sowie 1902–04 von → Baisch, Herman in Karlsruhe; ab 1904 selbstständiger Maler in München; in Anlehnung an seinen Vater → Adam, Emil wurde er Pferdema-ler; im Ersten Weltkrieg im Hauptquartier des Deutschen Kaisers als Kriegsmaler eingesetzt. Grab: Westfriedhof.

Adamberger, Valentin (*1743 München, †1803 Wien/Österreich): Sänger (Tenor); Ausbildung in München bei → Valesi, Giovanni; ab 1760 in bayerischen Diensten; sang 1772 in ital. Theatern, dann wieder bis 1777 in München; nach einem Aufenthalt in London war er ab 1781 an der Oper in Wien tätig; Mozart

komponierte verschiedene Gesangsstücke für ihn.

Adamo, Albert (*1849 München, †1887 München): Maler, Zeichner; begann ein Jurastudium an der LMU, wandte sich aber der bildenden Kunst zu; 1873 trat er mit seinem Talent an die Öffentlichkeit; er schuf ausgezeichnete Porträts, u. a. vom Brauereibesitzer → Pschorr, Matthias (II) und König Ludwig II. im Kostüm des Hubertusordens; arbeitete als Zeichenlehrer am Wilhelmsgymnasium; zeichnete auch für den »Münchner Bilderbogen« und den »Daheim-Kalender«.

Adamo, Max (*1837 München, †1901 München): Historien- und Genremaler; ab 1853 an der AdBK in München Schüler von → Kaulbach, Wilhelm von und → Piloty, Carl von; 1870 Reise nach Paris, stellt dort im Salon aus; wieder in München entstanden Historienbilder und Illustrationen, hauptsächlich für die »Fliegenden Blätter«.

Adams-Lehmann, Hope Bridges, Dr. med. (*1855 Halliford bei London/England, †1916 München): Ärztin; Studium in London und Leipzig; praktiziert in Dresden, 1880 Staatsexamen (nicht anerkannt), 1881 Approbation in Dublin; führte mit ihrem ersten Ehemann bis 1886 eine Praxis in Frankfurt am Main; heiratet 1896 in zweiter Ehe **Dr. Carl Lehmann** und ging mit ihm nach München; veröffentlichte 1896 »Das Frauenbuch«, einen ärztlichen Ratgeber für die Frau; sie war die erste praktizierende Ärztin in Bayern; gründete einen zweisprachigen Kindergarten, entwickelt eine Krankenhausreform; das Ehepaar führte ein offenes Haus, es zählten Wissenschaftler, Künstler und Politiker zu ihren Freunden.

Ade, Peter (*1913 Düsseldorf, †2005 München): Beruf fehlt; organisierte 1949–83 als Direktor des Münchner Haus der Kunst 120 Kunstausstellungen, viele davon über zeitgenössische Kunst, u. a. mit Werken von Picasso, Kokoschka, Matisse; jährlich veranstaltete

er Faschingsfeste, als wichtigen Beitrag für die Finanzierung der Kunstausstellungen; ab 1983 übernahm er 15 Jahre die Leitung der Hypo-Kunsthalle. Grab: Waldfriedhof.

Aderbauer, Ludwig, Dr. rer. pol. (*1914 Sankt Salvator bei Griesbach im Rottal, †1990 München): Finanzfachmann; studierte Wirtschaftswissenschaft in München und Heidelberg; wurde 1962 Direktor der Fugger-Babenhausen-Bank; kam in den Vorstand der Bayerischen Staatsbank und war ab 1978 Gesellschafter im Bankhaus Maffei & Co.; lehrte ab 1970 an der TUM. Grab: Nordfriedhof.

Adler, Christian (*1787 Triesdorf, †1850 München): Porzellanmaler; nach längerem Aufenthalt in England Schüler des Ansbacher Hofmalers Friedrich Naumann; als Porzellanmaler ab 1811 in München; Malereiaufseher an der Nymphenburger Manufaktur, 1816–38 in der Abteilung Historienmalerei.

Adlzreiter von Tettenweis, Johann (*1596 Rosenheim, †1662 München): Kurfürstlich-Bayerischer Oberstkanzler, Archivar; ab 1625 im Dienst von Kurfürst Maximilian I., 1639–50 Geistlicher Rat, ab 1650 Oberstkanzler; unter seinem Namen wurde 1662 die dreibändige bayerische Landeschronik »Anuales boicae gentis«, die von dem Jesuiten → Verveaux, Johannes verfasst worden war, veröffentlicht; die Drucklegung hatte die Kurfürstenwitwe in zähen Verhandlungen mit der Kurie durchgesetzt. Grab: Friedhof der Karmeliterkirche.

Aesslinger, Hans (†1567 München): Bildhauer, Medailleur; 1535 Münchner Bürgerrecht, 1537–50 am Hof Herzog Ludwig X. in Landshut, dann ab 1550 in München tätig; die erhaltenen Werke weisen ihn vor allem als Medailleur aus; er schuf u. a. das Relief »Das Urteil des Paris«, heute im Bayer. Nationalmuseum in München.

Agricola, Georg (†München): Regulierter Chorherr des Klosters Indersdorf; war einer der 42 Geiseln, die 1632 als Pfand für ausste-

hende Zahlungen an König Gustav in schwedische Gefangenschaft gingen; 1635 kamen die überlebenden Geiseln wieder frei.

Aiblinger, Johann Kaspar (*1779 Wasserburg am Inn, †1867 München): Kapellmeister, Kirchenmusikkomponist; studierte Musik in München und Bergamo; lebte bis 1819 in Italien (Vicenza, Mailand, Venedig), ab dann in München als Kapellmeister an der »Italienischen Oper«; ab 1826 Hofkapellmeister am kgl. Hof- und Nationaltheater und 1837 an der Hofkirche; durch ihn und → Ett, Caspar wurde München führende deutsche Stadt der Kirchenmusik. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Aichbichler (Mohr), Thea (*1889 München, †1957 München): Schauspielerin; bekannt als langjährige Mutterdarstellerin der Münchner Landesbühne; die zielbewusste Förderung des Nachwuchts war ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit. Grab: Ostfriedhof.

Aicher, Joseph (*1866 Ingolstadt, †1941 München): Städtischer Oberbaurat; Gründer und langjähriger Leiter des Gaswerkes in Pasing; große persönliche Verdienste um die Gasversorgung auch des Umfeldes. Grab: Ostfriedhof.

Aicher, Otl (Otto) (*1922 Ulm, †1991 Günzburg): Grafiker, Gestalter; Schulfreund von Werner Scholl; kam mit den Geschwistern Scholl in Kontakt, war selbst gegen das NS-Regime; stand ab 1943 der Familie Scholl bei; begann 1946 ein Studium an der AdBK in München; eröffnete 1947 ein eigenes Atelier in Ulm; 1952 Heirat mit Inge Scholl; 1967–72 Gestaltungsbeauftragter der Olympischen Spiele in München; entwarf dafür ein heute weltweit verbreitetes System von Piktogrammen.

Aigner, Eduard (*1903 Neuhaus bei Windischeschenbach, †1978 München): Maler; Studium erst an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg, dann ab 1923 an der AdBK in München bei → Schinnerer, Adolf Ferdinand; Studienaufenthalte in Paris, Italien, Spani-

en; 1932 Stipendium der Deutschen Albrecht-Dürer-Stiftung; langjähriger Präsident der »Neuen Münchener Künstlergenossenschaft«; zahlreiche Werke sind in städtischem und staatlichem Besitz.

Aigner, Heinrich (*1884 Nürnberg, †1965 München): Maler; besuchte die Kunstgewerbeschule in Dresden; 1905 kam er nach München; ab 1911 Ausbildung an der AdBK bei → Feuerstein, Martin, → Diez, Wilhelm von und → Marr, Carl von; stellte regelmäßig im Glaspalast und später im Haus der Deutschen Kunst aus; spezialisierte sich auf naturalistische Landschaften. Grab: Waldfriedhof.

Aindorfer, Johann (*München, †1634 Augsburg): Eisenhändler; ab 1632 in schwedischer Gefangenschaft; er starb am 20.11.1634 in der Geiselhaft.

Ainmiller, Max Emanuel (*1807 München, †1870 München): Architektur- und Glasmaler; nach dem Studium begann er als Dekorateur an der Porzellanmanufaktur Nymphenburg, anschließend Leiter des Königlich Bayerischen Instituts für Glasmalerei; gab der Münchner Glasmalerei neue Impulse (u. a. Fenster der Mariahilfkirche); nach dem Rücktritt von König Ludwig I. führte er die Anstalt als eigenes Unternehmen weiter. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Albert, Eugen, Dr. phil. (*1856 Augsburg, †1929 München): Chemiker; Sohn von → Albert, Josef; er war Schüler seines Vaters besonders auf dem Gebiet der Fotografie; gründete 1882 eine Kunst- und Verlagsanstalt; er vervollkommnete den Kupferlichtdruck und erfand ein Reliefklicsee und die Citochromie. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Albert, Franz Joseph (*1728 München, †1789 München): Weingastgeb im »Schwarzen Adler« und »Zum Goldenen Hahn«; Medizinstudium in Ingolstadt und Würzburg; saß im »Äußeren Rat« der Stadtgemeinde München; bekannt als großer Wohltäter der Waisen und

Bedürftigen, auch als Bewunderer und Förderer Mozarts; errichtete eine deutsche Schule vor der Stadtmauer und unterstützte die Feiertagsschule durch Zuwendungen. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Albert, Josef (*1825 München, †1886 München): Hoffotograf; Urenkel von → Albert, Franz Joseph; er begann mit der fotografischen Reproduktion von Kupferstichen und Handzeichnungen; seine Bedeutung liegt in der Erfindung einer Art Lichtdruck, die nach ihm »Albertotypie« bezeichnet wird; 1857 wurde ihm der Titel Kgl. Hoffotograf verliehen. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Albertinus, Aegidius (*1560 Deventer/Niederlande, †1620 München): Schriftsteller; ab 19.2.1593 Hofkanzlist von Herzog Maximilian I.; er schrieb Heiligenlegenden und Biografien in kostbarem Altbayrisch; 1615 verpflanzte er in dieser Sprache den spanischen Schelmenroman »Der Landstörtzer Gusmann von Alfarache« nach Bayern.

Albertshofer, Georg (*1864 Neuburg an der Donau, †1933 München): Bildhauer; ab 1883 Studium an der AdBK bei → Rümman, Wilhelm von; mehrere Jahre im Atelier von → Miller, Ferdinand von; 1910 eigenes Atelier; schuf dekorative Bauplastiken und figürliche Monumentalplastiken, u. a. für St. Benno sechs Marmorfiguren, den Dreifaltigkeitstempel und die Benno-Säule.

Albl, Paul (†München): Franziskanermönch; im Dreißigjährigen Krieg war er eine der 42 Münchner Geiseln in schwedischer Gefangenschaft (1632–35).

Albrecht, Balthasar Augustin (*1687 Berg am Starnberger See, †1765 München): Hofmaler; Studium in Venedig und Rom; ab 1719 in München; Schüler seines Schwiegervaters → Stuber, Kaspar Gottfried; er malte u. a. 1763 den Bildhauer → Straub, Johann Baptist für die Schleißheimer Galerie (heute im Besitz des Bayer. Nationalmuseums).

Albrecht, Josef (†1938 München): Volkssänger; zusammen mit seinem Bruder Hans (†1928) ein sehr beliebtes Volkssänger- und Komikerpaar; Hans war meist der Darsteller, Josef spielte Nebenrollen und war der Autor; er gründete 1885 den »Krankenunterstützungsverein der Volkssänger«.

Aldenhoff, Bernhard (*1908 Duisburg, †1959 München): Kammersänger; er wuchs in einem Waisenhaus auf und sang dann im Opernchor in Köln; nach dem Gesangsstudium ging er nach Darmstadt, Erfurt, Düsseldorf, Dresden; 1951–58 gehörte er zum Ensemble der Bayerischen Staatsoper; als Wagner-Tenor Auftritte auch in Bayreuth; regelmäßig gastierte er auf vielen internationalen Bühnen. Grab: Waldfriedhof.

Allescher, Andreas (*1828 München, †1903 München): Lehrer; in Freising ausgebildet; neben seiner Tätigkeit als Lehrer war er ein bedeutender Mykologe (Pilzkundler); neben Pilzen sammelte er auch Algen, Flechten und Moose; nach seiner Pensionierung gab er eine Reihe von einschlägigen Fachschriften heraus. Grab: Ostfriedhof.

Allgeyer, Julius (*1829 Haslach, †1900 München): Kupferstecher, Schriftsteller; kam 1854 als Stipendiat nach Düsseldorf; reproduzierte 1856–60 Zeichnungen von → Feuerbach, Anselm; begann 1864 Gemälde von Johann Wilhelm Schirmer und Feuerbach als Fotografien herauszugeben; schrieb eine Feuerbach-Biografie, die 1894 erschien. Grab: Waldfriedhof.

Alt, Theodor Zacharias Friedrich (*1846 Döhlau, †1937 Ansbach): Maler; ab 1865 in München; ab 1864 an der AdBK Schüler von → Anschütz, Hermann und → Ramberg, Arthur Georg von; zählte zu den begabtesten Mitgliedern des Kreises um → Leibl, Wilhelm; er malte vorwiegend Landschaften, Stilleben und Städtebilder; ein Nervenleiden beendete 1873 seine künstlerische Laufbahn; lebte ab 1901 in Ansbach.

- Altenecker, Joseph** (*1850 Passau, †1933 München): Theologe, Stenograf; 1872 Priesterweihe, 1878 Stadtkaplan in Passau, wurde dort auch Domprediger und Domvikar; neben geistlichen Tätigkeiten widmete er sich der Stenografie (1879–1902 Vorsitzender des Passauer Stenografenvereins), trat 1895 an der Spitze der Gabelsberger-Schule; 1902 als Vorstand des Bayerischen Stenografischen Instituts nach München berufen. Grab: Waldfriedhof.
- Altersheimer, Wilhelm** (*1570 Kelheim, †1643 München): Bürgermeister in München; gründete eine Stiftung zu Gunsten des Siechenhauses (Quarantänehaus) am Gasteig und vermachte ihr 1642 sein Vermögen von 30 000 Gulden.
- Althaus, Peter Paul** (*1892 Münster, †1965 München): Dichter; kam 1921 nach München; war Kabarettist und Rundfunkautor, Mitarbeiter der Zeitschriften »Jugend« und »Simplicissimus«; führte nach 1945 die Tradition des »Schwabinger Brettl« fort; er schrieb wortspielerische Gedichte voll mit skurrilem Humor; Mitbegründer des Künstlerzirkels »Der Seerosenkreis«; »Ehrentukan«. Grab: Nordfriedhof.
- Althof, Willi** (*1903 Berlin, †1992 München): Unternehmer; er verlegte seinen Betrieb für Damenbekleidung nach München; war einer der Fabrikanten, die München zu einer internationalen Modestadt machten; er gilt als Vater der Modezentren; 1992 gründete er die »Willi-Althof-Stiftung« zur Förderung sozialer Einrichtungen. Grab: Friedhof am Perlaicher Forst.
- Altmann, Dora** (*1881 München, †1971 München): Volksschauspielerin; nach 1945 wurde sie von → Lang, Michl an die Volksbühne am Platzl verpflichtet; sie verkörperte die resolute alte Bäuerin; wirkte auch bei Film, Funk und Fernsehen mit, zuletzt in der Serie »Königlich Bayerisches Amtsgericht«. Grab: Ostfriedhof.
- Altmann, Familie** (nachweisbar 12.–15. Jh. in München): altes Patriziergeschlecht; Kaufleute, im Tuch- und Salzhandel tätig; um 1360 Ratsmitglieder.
- Altmann, Franz** (*1898 München, †1975 München): Modellathlet; ab dem sechsten Lebensjahr stand er an der Münchner AdBK Modell für Maler und Bildhauer; u. a. hat ihn → Wackerle, Josef im Neptunbrunnen im Alten Botanischen Garten verewigt. Grab: Ostfriedhof.
- Altmann, Hans** (*1904 Straßburg/Frankreich, †1961 München): Komponist; nach Entdeckung durch → Pfitzner, Hans Erich mit sieben Jahren ins Konservatorium aufgenommen; erster Auftritt mit neun Jahren; er wurde Kapellmeister in Frankfurt am Main, dann bei den Staatsopern in Wien, Berlin und München; war ab 1946 Chefdirigent beim BR. Grab: Westfriedhof.
- Altmann, Karl** (*1802 Feuchtwangen, †1861 München): Genremaler, Radierer; Ausbildung an der Malschule in München und 1819–22 an der Akademie in Dresden; nach einer Italienreise lebte er ab 1823 wieder in München; seine Themenschwerpunkte waren ländliche Feste und Szenen aus dem Leben von Waldhütern, Wildschützen und Schmugglern, die meisten in Öl; Angebote vom Judentum zum Christentum zu konvertieren lehnte er entschieden ab.
- Altmutter, Anna** (*1790 Innsbruck/Österreich, †1826 München): Schauspielerin; ausgebildet u. a. durch Franz Anton Zuccarini, → Danzi, Franz und Winter; ab 1812 spielte sie mit großem Erfolg am Münchner Hoftheater, u. a. in »Jungfrau von Orleans« und »Egmont«; sie galt als die größte Münchner Tragödin dieser Zeit.
- Alverdes, Paul, Dr. phil.** (*1897 Straßburg/Frankreich, †1979 München): Schriftsteller; 1916 Jurastudium in Jena und Germanistik und Kunstgeschichte in München; 1921 Promotion; ab 1922 freier Schriftsteller in Mün-

chen; 1930 wurde er Mitarbeiter an der Zeitschrift »Corona«; 1934–43 Mitherausgeber der Zeitschrift »Das innere Reich«; nach 1945 widmete er sich beim BR vor allem Kinderbüchern und Hörspielen; 1963 wurde er Mitglied des BAdSK. Grab: Waldfriedhof Grünwald.

Alzheimer, Alois (*1864 Marktbreit, †1915 Breslau/Polen): Psychiater; 1888 Arzt in Frankfurt; 1903 kam er nach München an die Psychiatrische Klinik zu Direktor → Kraepelin, Emil; unter seiner Leitung wurde das Labor zum Zentrum der histopathologischen Forschung; 1906 diagnostizierte er die nach ihm benannte Krankheit; 1912 Direktor der Psychiatrischen Nervenklinik in Breslau.

Amann, Gottfried, Dr. oec. publ. (*1901 München, †1988 München): Forstwissenschaftler; Studium an der Staatswissenschaftlichen Fakultät in München, Promotion 1927; war ab 1930 Regierungsförster am Forstamt Tegernsee, 1936 an der Außenstelle Hofolding; nach 1945 wurde er Ministerialrat in der Landesforstverwaltung und bis zu seiner Pensionierung 1963 Leiter des forstlichen Personal- und Ausbildungsreferats; hohe Popularität errang er durch seine Bestimmungsbücher, von denen allein »Bäume und Sträucher des Waldes« eine Auflage von 50 000 Stück erreichte. Grab: Ostfriedhof.

Amann, Josef Albert, Dr. med. (*1866 München, †1919 München): Gynäkologe; Sohn des Arztes → Amann, Joseph Albert; erst in Berlin, später an der Münchner Frauenklinik tätig; 1898 wurde er Nachfolger seines Vaters als Vorstand der Gynäkologischen Abteilung im Allgemeinen Krankenhaus; 1905 erhielt er eine Professur an der LMU; nach langjährigen Bemühungen konnte er 1917 eine neue Frauenklinik mit 200 Betten im »Rechts der Isar« eröffnen. Grab: Waldfriedhof.

Amann, Joseph Albert, Dr. med. (*1832 Helmprechtling in Geiselhöring, †1906 München): Gynäkologe; nach dem Studium in

München und Würzburg Weiterbildung in England; 1874 a. o. Professor an der »Gynäkologischen Poliklinik« in München; 1884 Vorstand der von ihm gegründeten »Gynäkologischen Klinik«; 1894 Hofrat; Verdienste um Weiterentwicklung der Gynäkologie in München.

Amann, Max (*1891 München, †1957 München): Verleger; war einer der ersten Gefolgsleute von → Hitler, Adolf; übernahm 1921 die Geschäftsführung der »NSDAP«, 1922 den Parteiverlag Franz Eher; ab 1924 im Münchner Stadtrat; wurde nach 1933 »Reichsleiter« und Präsident der Reichspressekammer; baute den Verlag zu einem nationalsozialistischen Presseimperium aus; 1948 als »Hauptschuldiger« zu zehn Jahren Arbeitslager verurteilt, aber bereit 1953 entlassen. Grab: Ostfriedhof.

Amberger, Max (*1839 München, †1889 München): Instrumentenbauer; erlernte seinen Beruf bei Georg Tiefenbrunnen in München und bei Anton Kiendl in Wien; 1862 eröffnete er eine Werkstatt in München; zwischen 1862 und 1879 baute er die erste Konzertzither in der noch heute üblichen Bauform mit verlängerter Mensur, sie entstand in Zusammenarbeit mit dem Zitherspieler J. Steiner; darüber hinaus fertigte er noch andere Instrumente wie Gitarren.

Ambesser, Axel Eugen von (*1910 Hamburg, †1988 München): Schauspieler, Regisseur, Autor; hieß eigentlich Axel Eugen von Oesterreich; Auftritte an vielen Bühnen in Deutschland und Österreich, hauptsächlich in München, u. a. an den Münchner Kammerspielen und am Residenztheater; viele der aufgeführten Stücke wurden von ihm geschrieben und inszeniert; auch für das Kabarett »Die Schau-bude« schrieb er Beiträge.

Amery, Carl (*1922 München, †2005 München): Schriftsteller ab 1950; hieß eigentlich Christian Anton Mayer; gilt als radikaler, ökologischer Denker; einer der Gründerväter

der Partei »Die Grünen«; vier Jahre Leiter der Münchner Bibliotheken; bis 1991 Präsident des deutschen PEN-Zentrums; zahlreiche erfolgreiche Romane und zeitkritische Schriften. Grab: Ostfriedhof.

Amesmaier, Hans, Dr. phil. (*1893 München, †1957 München): Oberstudiendirektor; ab 1930 im Schuldienst; entwickelte aus gewerblichen und kaufmännischen Mittelschulen den Typ der Wirtschaftsoberrealschule; leitete drei Schulen: Wirtschafts-Oberrealschule, Wirtschafts-Aufbauschule und Mittelschule für Knaben.

Amigoni, Jacopo (*1675 Venedig/Italien, †1752 Madrid/Spanien): italienischer Maler; 1717–29 in kurbayerischen Diensten, vor allem zur Ausschmückung der Schlösser Schleißheim und Nymphenburg sowie des Klosters Ottobeuren; wurde von 1730–39 in London und ab 1747 an den Spanischen Hof in Madrid berufen.

Amira, Karl von, Dr. jur. (*1848 Aschaffenburg, †1930 München): Jurist; ab 1852 in München; Studium in München; 1875–92 Professor für Rechtsgeschichte an der Univ. Freiburg; ab 1892 Professor für Staatsrecht an der Univ. München; Spezialist auf dem Gebiet des germanischen Rechts; befreundet mit → Brentano, Ludwig Josef von; 1892 korrespondierendes Mitglied der BA dW, 1896 dort o. Mitglied. Grab: Waldfriedhof.

Amling, Karl Gustav von (*1651 Nürnberg, †1702 München): Kupferstecher; Studium erst in München, dann in Paris; er wurde zum Hofkupferstecher ernannt; hat vorwiegend Bildnisse von der fürstlichen Familie und von Honoratioren erstellt, außerdem Heiligenbilder und Bilder nach Zeichnungen von → Candid, Peter.

Ammann, Ellen (*1870 Stockholm/Schweden, †1932 München): Landtagsabgeordnete; kam 1890 nach München; 1897 gründete sie die Münchner Kath. Bahnhofsmision und leitete sie bis 1918; 1903 war sie Mitbegründerin des

»Katholischen Frauenbundes« in Köln; 1904 initiierte sie einen Zweigverein in München; 1918 Gründungsmitglied der »Bayerischen Volkspartei«; 1919–32 saß sie als eine der ersten weiblichen Abgeordneten im BayLT; trat vehement für die Gleichberechtigung der Frauen ein; beteiligt an der Vereitelung des Hitlerputsches am 23.11.1923. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Ammon, Ludwig Johann Georg von (*1850 Gunzenhausen, †1922 München): Geologe; Studium in München, Berlin und Würzburg; Beamter des Oberbergamtes in München, zuletzt 1902 Oberbergdirektor; Honorarprofessor an der TH München; Vorstand der Geognostischen Landesuntersuchungsanstalt Bayerns; Fortsetzung der Kartierung Bayerns. Grab: Nordfriedhof.

Amort, Eusebius (Thomas) (*1692 Bibermühle in Wackermühle, †1775 Polling): Augustiner-Chorherr; Neffe von → Amort, Kaspar d. Ä.; über 50 Jahre Lehrer für Philosophie, Theologie und Kirchenrecht; Gründungsmitglied der Gelehrtengesellschaft »Der bayerische Musenberg«; Gründungsmitglied der BA dW.

Amort, Kaspar d. Ä. (*1612 Jachenau, †1675 München): Maler; 1631 Schüler von → Thonauer, Johann d. Ä.; studiert dann mit Unterstützung des Hofes in Italien, besonders bei Michelangelo Caravaggio; 1642 zum Hofmaler ernannt; von ihm stammen die architektonische Fassadenmalerei der Residenz, Gemälde in der Frauenkirche und auch Landschaften mit Figuren. Grab: Friedhof Salvatorkirche.

Amsler, Samuel (*1791 Schinznach/Schweiz, †1849 München): Zeichner, Kupferstecher; erste Ausbildung in der Schweiz, ab 1914 bei → Hess, Carl Ernst Christoph an der AdBK in München; 1816 Reise nach Italien, dabei die für ihn entscheidende Bekanntschaften mit Bertel Thorvaldsen und → Cornelius, Peter von; ab 1829 Professor an der AdBK in München; stilistisch an Albrecht Dürer und

Raimondi Marcanton orientiert. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Anacker, Joan (*1878 Leipzig, †1955 München): Maler; ab 1901 Ausbildung an der AdBK in München bei → Raupp, Karl; er bevorzugte den naturalistischen Stil; seine wichtigsten Motive waren Figuren, Schiffe und Landschaften; in den 1920er-Jahren Ausstellungen im Glaspalast, in den 1930er-Jahren auf den Münchner Kunstausstellungen. Grab: Friedhof Nymphenburg.

Anders, Peter (*1908 Essen, †1954 Hamburg): Sänger; sein lyrischer Tenor veränderte sich in den 1950er-Jahren zum Heldentenor; seine Karriere begann 1932 in Heidelberg; Auftritte auch in Darmstadt, Köln, Hannover, Berlin, Wien und Salzburg; Mitglied der Bayerischen Staatsoper München 1939–48 und ab 1948 ebenso in Hamburg; in München auch beim BR tätig.

Andersch, Alfred (*1914 München, †1980 Bersona bei Locarno/Schweiz): Schriftsteller; 1929 Eintritt in die kommunistische Jugend Bayerns, leitete 1932 den »Kommunistischen Jugendverband Südbayern«; 1933 kurzzeitig im KZ Dachau inhaftiert, gab anschließend jede politische Aktivität auf; ab 1945 war er Redaktionsassistent von → Kästner, Erich bei der »Neuen Zeitung«; 1948–58 verantwortlich für verschiedene Radiokulturprogramme; er schrieb bedeutende Romane wie »Sansibar oder der letzte Grund«; als Protest gegen die politische Entwicklung der BRD zog er 1958 in die Schweiz.

Andreae, Tobias (*1823 Frankfurt am Main, †1873 München): Maler; Grundausbildung an der städtischen Kunstschule in Frankfurt am Main.; 1848 siedelte er nach München über; nach einer Romreise fand er unter dem Einfluss von → Schleich, Eduard d. Ä. zu seiner Berufung als Landschaftsmaler; seine Motive malte er fast ausschließlich mit Mondschein. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Andress, Herb (*1935 Bad Goisern/Österreich, †2004 Neukeferloh): Schauspieler; ging 1957 nach Frankreich und war anschließend zehn Jahre in Hollywood; kehrte Anfang der 1970er-Jahre nach München zurück; spielte in mehreren Filmen von → Fassbinder, Rainer Werner und in der Serie »Monaco Franze«; rezitierte mühelos zwei Stunden Shakespeare in Englisch. Grab: Nordfriedhof.

Anetsberger, Hans (*1870 München, †1942 Prien): Kupferstecher, Porträtist; Ausbildung ab 1886 an der Akademie in München; nach Verleihung erster Auszeichnungen 1893 und 1901 Studienreisen nach Frankreich, Spanien und Marokko; war bis 1911 in München, dann an der Kunstgewerbeschule in Aachen, 1925 dort zum Professor ernannt; lebte nach seiner Emeritierung 1933 in Prien.

Angerer, Josef, Dr. h. c. (*1907 Passau, †1994 München): Heilpraktiker, ursprünglich kath. Priester; er führte, nach Vorbild Sebastian Kneipps die naturheilkundliche Laienbehandlung fort; im »Dritten Reich« Berufsverbot; baute nach dem Krieg in München eine Heilpraktikerschule auf; entwickelte selbst auch zahlreiche Pflanzenpräparate. Grab: Westfriedhof.

Angerer, Lorenz Ludwig Maximilian Ernst von, Dr. phys. (*1881 Würzburg, †1951 München): Physiker; Studium in München, Würzburg, Göttingen; 1907–11 Assistent bei → Röntgen, Wilhelm Konrad; 1912 Konservator am Physik-Institut der TH München; dort ab 1927 a. o. Professor; in seinen Forschungen befasste er sich mit Kathodenstrahlen, Spektren von Atomen und Schallausbreitung.

Angerer, Ottmar von, Dr. med. (*1850 Geisfeld in Strullendorf, †1918 München): Chirurg, ab 1885 Professor an der Univ. München; übernahm 1890 die Leitung der »Chirurgischen Univ. Klinik«; ab 1913 Vorstand der Gesellschaft für Chirurgie, war Leibarzt von Prinzregent Luitpold; setzte sich für die Ein-

führung der Röntgenstrahlen in der chirurgischen Praxis ein; Erster Vorsitzender der 1894 gegründeten freiwilligen Rettungsgesellschaft. Grab: Waldfriedhof.

Angermair, Christoph (*um 1580 Weilheim, †1633 München): Elfenbeinschnitzer; Vertreter der bayerischen Spätrenaissancekunst; im Dienst von Kurfürst Maximilian I.; er unterhielt eine bedeutende Werkstatt für Elfenbeinkunst in München; von ihm stammt u. a. der »Münzschrank der Herzogin Elisabeth von Bayern« mit prachtvollen Elfenbein- und Emaillearbeiten.

Angermeyer, Heinz (*1909 Belgershain, †1988 München): Filmproduzent; schuf in den 1950er- und 1960er-Jahren Erfolgsfilme wie »Wir Wunderkinder«, »Schloss Gripsholm«, »Das Haus in Montevideo«, »Dr. med. Hiob Prätorius«; pflegte u. a. Zusammenarbeit mit Johannes Schaaf und Alf Brustellin. Grab: Nordfriedhof.

Angler, Gabriel (*um 1404 München, †um 1462 München): Tafel- und Freskomaler, Bildschnitzer; gestaltete 1434–37 einen Hochaltar für die Frauenkirche (verschollen); ab 1434 erster Stadtmaler in München; erkrankte 1460 an einem Augenleiden; er stellte in seinen Werken die Einzelfiguren oder -szenen in den Mittelpunkt; 1460–62 Vorstand der Malerzunft.

Angstwurm, Theodor Ritter von (*1826 Vilsböhren, †1893 München): Generalleutnant; 1850 Leutnant im Topografischen Büro; 1859 Oberleutnant und Regimentsadjutant; 1866 Hauptmann, nahm an mehreren Kriegen teil; 1872 Major; 1874 Oberstleutnant, 1877 Oberst; wegen seiner militärischen Verdienste erhielt er das Prädikat »Exzellenz«. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Ankenbrand, Leopold (*1898 Oberwerrn, †1990 Gauting): Direktor; kam 1921 nach München; 1952–64 war er Direktor bei der Landesversicherungsanstalt von Oberbay-

ern; 1959 gründete er den »Bezirksverband München der Deutschen Kriegsgräberfürsorge«; setzte sich für den Bau von Kriegsgräberstätten z. B. im Waldfriedhof ein. Grab: Waldfriedhof.

Annast, Gustl (*1882 Salzburg/Österreich, †1968 München): Cafetier; ab 1908 in München; gründete »Brettel im Serenissimus«, dann das »Varieté Nachtlicht«; übernahm 1920 das Hofgartencafé »Tambosi« (er verkaufte es 1965 aus Altersgründen an → Jahn, Friedrich); 1936 kaufte er das »Odeonkasino« (im Krieg zerstört, 1950 wieder eröffnet); er war 1928 der erste Münchner Faschingsprinz (Gustl I.).

Anschütz, Hermann (*1802 Koblenz, †1880 München): Maler; studierte in Dresden; ging 1822 nach Düsseldorf und von dort 1826, zusammen mit → Cornelius, Peter von nach München, wo er 1827 das Deckengemälde für den ehemaligen Odeonsaal schuf; war später an der Ausschmückung der Residenz beteiligt. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Anschütz-Kaempfe, Hermann, Dr. phys. (*1872 Zweibrücken, †1931 München): Konstrukteur, Fabrikant; Erfinder des Kreiselkompass; mit seiner Fabrik in Kiel wurde er vermögend; mit einer Mio. Mark gründete er 1919 eine »Stiftung für Physik, Chemie und Naturwissenschaften«; durch eine Schenkung ermöglichte er 1927 den Bau einer Reitschule in der Königinnenstraße, die nach seinem Tod in den Besitz der Univ. überging (Universitätsreitschule). Grab: Waldfriedhof.

Ansellon, Johann von (*München, †1795 München): kurfürstlicher Truchseß, Ingenieurroboter, Erbauer der Kaserne auf der Kohleninsel; er stammte aus einer französischen Adelsfamilie, die ab dem frühen 18. Jh. in München lebte; mit ihm starb die Familie in München aus. Grab: Friedhof St. Peter.

Ansprenger, Alois (*1853 München, †1913 München): Baumeister; letzter Bürgermeister

der ab 1887 »mittelbaren« Stadt Schwabing vor der Eingemeindung 1890, dann Magistratsrat in München; als Verwaltungsrat für das Friedhofswesen hat er sich um die Entstehung des Waldfriedhofs verdient gemacht. Grab: Waldfriedhof.

Appold, Karl (*1840 Nürnberg, †1884 München): Kupferstecher, Zeichner; Ausbildung bei seinem Vater; siedelte 1860 nach München über; war ab 1864 an der AdBK Schüler von → Foltz, Philipp von und → Schwind, Moritz von; als Illustrator und Zeichner für den Holzschnitt tätig; bedeutendste Arbeiten u. a. zwei »Münchner Bilderbögen«.

Arco, Johann Baptist Graf von (*um 1650, †1715 München): Generalfeldmarschall; 1683 Oberst der Kürassiere, Teilnehmer der Kämpfe gegen Türken bei Wien, 1688–93 Feldzüge am Oberrhein, Oberitalien, Niederlande; 1702 zum Generalfeldmarschall ernannt; bedeutender bayer. Vertreter der frankreichfreundlichen Politik.

Arco-Valley, Anton Graf von (*1897 St. Martin am Tennengebirge/Österreich, †1945 bei Salzburg): Offizier; nach dem Ersten Weltkrieg arbeitslos; schloss sich dem rechtsradikalen, antisemitischen Kreis an, obwohl er selbst Halbjude war; erschoss am 21.2.1919 → Eisner, Kurt, den ersten Ministerpräsidenten Bayerns; verurteilt zu lebenslanger Haft wurde aber nach vier Jahren entlassen; durch Protektion erhielt er 1926 für kurze Zeit eine Stelle bei der Lufthansa; kam bei einem Unfall mit einem US-Militärfahrzeug um Leben.

Arco-Valley, Maximilian Graf von (*1806 München, †1875 Venedig/Italien): Gutsbesitzer, Politiker; Studium in Straßburg und Landshut, ab 1826 Univ. München; er war Besitzer mehrerer Herrschaften in Österreich und Güter in Bayern, u. a. in Valley; 1833 heiratete er die italienische Gräfin Anna Maria Marescalchi; er war Mitbegründer der Süddeutschen Boden-Kreditbank; 1828 ernannt

zum Mitglied der Kammer der Bayerischen Reichsräte auf Lebenszeit; 1868–70 als Abgeordneter des Wahlkreises Schwaben dritter Angehöriger des Zollparlaments.

Arco-Zinneberg, Ignaz Joseph von (*1741 Regensburg, †1812 München): Führer der Bayerischen Ständeopposition; in den Jahren der Kriege nach der Französischen Revolution schlug er sich auf die französische Seite; Streit mit den Ständen; vom Kurfürsten des Hochverrats angeklagt; Niederschlagung des Prozesses. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Arco-Zinneberg, Ludwig von (*1840 München, †1882 München): Politiker, Bauernführer; 1867 Vorsitzender des »Münchner St. Vincentius-Zentralvereins« (Armenfürsorge); 1869 Erster Vorstand des »Bayerischen Patriotischen Bauernvereins«; führende Rolle um Erhaltung der christlichen Schule in den Kulturkampftagen nach 1870; Vorstand des Kath. Casinos in München; Mitorganisator der deutschen kath. Kirchentage.

Arens, Hanns (*1901 Diethmarschen, †1983 München): Schriftsteller, Lektor, Verleger, Kritiker; lebte ab 1950 in München; Verfasser von Biografien; als Lektor war er für den Insel-Verlag und Kindler tätig; gehörte zu den Entdeckern und Förderern von Karl Heinrich Waggerl; Sammler von Dichterhandschriften; sein Nachlass wird in der Monacensia verwahrt.

Aretin, Adam Freiherr von (*1769 Ingolstadt, †1822 Vilshofen): Staatsmann, Kunstsammler; Studium in Ingolstadt; 1789 zum kurfürstlichen Hofrat, 1793 zum Oberlandesregierungsrat und 1799 zum Vizekanzler der kurfürstlichen Oberlandesregierung ernannt; gestaltete das bayerische Lehnrecht neu (1808–17); maßgeblich am Entwurf der bayer. Verfassung beteiligt (1808); nach dem Sturz von → Montgelas, Maximilian Joseph Graf von (1817) Gesandter am Deutschen Bundestag.

Aretin, Annette Marie Adelheid Freiin von (*1920 Bamberg, †2006 München): Chefan-

sagerin; 1947 erste Berufserfahrungen als freie Mitarbeiterin des BR; ab November 1954 war sie erste Fernsehansagerin und Nachrichtensprecherin des Bayerischen Fernsehens (bis 1980); überregional populär wurde sie als Mitglied des Teams bei → Lembke, Robert heiterem Beruferaten »Was bin ich?« (in 337 Folgen); 1956 Heirat mit **Dr. Harald Klein**. Grab: Nordfriedhof.

Aretin, Erwein Freiherr von (*1887 Bad Kissingen, †1952 München): Journalist; studierte Mathematik, Astronomie, Kunstgeschichte; befreundet mit Rainer Maria Rilke; ab 1924 Ressortleiter für Innenpolitik der »MNN«; politisch gegen → Hitler, Adolf eingestellt; wurde 1933 verhaftet und ein Jahr im KZ Dachau interniert; lebte bis 1945 im Schwarzwald und veröffentlichte unter verschiedenen Pseudonymen in der Schweiz NS-kritische Artikel; ab 1949 Herausgeber der »Münchner Allgemeinen«, eine der »Bayernpartei« nahestehende Wochenzeitung.

Aretin, Johann Christoph Freiherr von (*1773 Ingolstadt, †1824 München): Oberbibliothekar der Münchner Hofbibliothek und Präsident des Appellationsgerichts; hat sich auch als Dichter und Schriftsteller (meist historische Themen) einen Namen gemacht; erreichte die Eingliederung der Klosterbibliotheken nach der Säkularisation in die Bayerische Staatsbibliothek. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Aretin, Johann Georg Freiherr von (*1771 Ingolstadt, †1845 Mendorferbuch): Staatsbeamter; Bruder von → Aretin, Johann Christoph von; Studium in Heidelberg; 1796 Hofkammerrat, 1799 zum Landesdirektor in Amberg ernannt; 1806 Straßen- und Wasserbauinspektor im bayerisch besetzten Tirol; 1809 Generalkommissar in Brixen, dort in österreichischer Gefangenschaft, 1810 entlassen; von König Max I. ausgezeichnet. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Aretin, Karl Maria Freiherr von (*1796 Wetzlar, †1868 Berlin): Diplomat und Historiker; Sohn von → Aretin, Johann Christoph von; Vorstand des geheimen Staatsarchivs; 1851 zum Wirklichen Geheimrat ernannt; legte 1855 im Auftrag König Max II. die Pläne zu einem bayerischen Nationalmuseum vor; 1859 lebenslanglich zum Mitglied des Reichsrats berufen; ab 1843 Mitglied der BADW.

Aretin, Karl Otmar von, Dr. phil (*1923 München, †2014 München): Historiker; Sohn von → Aretin, Erwein von; ab 1946 Studium an der Univ. München, Promotion 1952; 1958–64 Assistent am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen; 1964–88 Professor für Zeitgeschichte an der TH Darmstadt; 1968–98 Hauptschriftleiter der »Neuen Deutschen Biografie«, herausgegeben von der Historischen Kommission bei der BADW, deren o. Mitglied er ab 1980 war; als Zeithistoriker beschäftigte er sich besonders mit der Geschichte zwischen 1919 und 1945; zu seinen zahlreichen Werken gehört u.a »Das Alte Reich«.

Armansperg, Josef Ludwig Graf von (*1787 Kötzing, †1853): Politiker; ab 1808 in bayerischem Staatsdienst; er vertrat Bayern auf dem Wiener Kongress; 1825 wurde er Staatsrat; 1826–31 Finanzminister und zugleich Innenminister und 1828–31 Minister des Königlichen Hauses und Außenminister; 1833–35 Mitglied des Regentschaftsrats von König Otto I. von Griechenland. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Arnau, Frank, Dr. jur. (*1894 Wien/Österreich, †1976 Bissone/Schweiz): Schriftsteller; geboren in der Nähe von Wien als Heinrich Schmitt; lebte 1920 in Frankfurt am Main als Journalist; 1930 Namensänderung auf Frank Arnau; 1933 Emigration nach Frankreich, 1939 nach Brasilien; Rückkehr 1952, ab 1960 in München; Präsident der »Deutschen Liga für Menschenrechte«; Verfasser von 91 Bü-

chern, u. a. »Kunst der Fälscher«, »Warum Menschen Menschen töten«.

Arndts, Maria (*1823 München, †1882 München): Schriftstellerin; Tochter des Hofschauspielers → Vespermann, Wilhelm und der Sängerin → Metzger-Vespermann, Klara; schon in ihrer Jugend schrieb sie Dramen und Gedichte, 1844 heiratete sie den Schriftsteller → Görres, Guido (†1852); in zweiter Ehe war sie mit Carl Ludwig Arndts (österreichischer Politiker) verheiratet, mit ihm lebte sie bis 1878 in Wien, dann wieder in München; sie schrieb vorwiegend Novellen und Dramen auch unter dem Pseudonym Carl Paus; außerdem komponierte sie u. a. einen Liederzyklus und war als Malerin aktiv.

Arnold, August, Dr. Ing. (*1898 Werfen/Österreich, †1983 München): Filmpionier; gründete mit seinem Freund → Richter, Robert die Firma »ARRI«; sie konstruierten und fertigten die weltbekannten Geräte für die Filmindustrie (Filmkameras, Scheinwerfer, Filmkopiermaschinen und Filmschneidemaschinen u. a. 1938 die erste Spiegelreflex-Filmkamera in 35 mm und 1953 in 16 mm). Grab: Stephanskirchen, Nordfriedhof.

Arnold, Ferdinand, Dr. phil. h. c. (*1824 Ansbach, †1901 München): Oberlandesgerichtsrat, Botaniker; nach Studium der Rechte trat er in den Gerichtsdienst; in der Freizeit war er Naturforscher; die Freundschaft mit → Zuccarini, Joseph Gerhard u. a. Botanikern förderte seine Kenntnisse; viele erforschten Moose und Pilze tragen seinen Namen. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Arnold, Hugo (*1842 München, †1904 München): Offizier, Schriftsteller; Offizier in den Kriegen 1866 und 1870/71; in Pension wegen eines Kriegsleidens wurde er Schriftsteller, vorwiegend auf geschichtlichem Gebiet; leitete Ausgrabungen prähistorischer Gräber und Reste der ersten Stadtmauer in München. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Arnold, Karl (*1883 Neustadt bei Coburg, †1953 München): Karikaturist, Zeichner, Maler; ab 1901 Studium an der AdBK in München; wurde berühmt durch seine zeitkritischen Karikaturen mit entlarvender Treffsicherheit; er war Mitarbeiter u. a. bei den Zeitschriften »Jugend« und des »Simplicissimus«; Buchillustrationen u. a. in »Turngedichte« von → Ringelnatz, Joachim. Grab: Nordfriedhof.

Arp, Philip (*1929 München, †1987 München): Schauspieler; hieß eigentlich Hermann Fischer; gründete 1967, zusammen mit Anette Spola, das Theater am Sozialamt; er war Dichter und Darsteller des Skurrilen und Sensiblen; trat auch als Gast an den Münchner Kammerspielen auf; mit den »Valentinaden« gelangen ihm hintergründige Witze. Grab: Nordfriedhof.

Asam, Cosmas Damian (*1686 Laingruben bei Benediktbeuern, †1739 Weltenburg): Maler, Architekt, Stuckateur; war zusammen mit seinem Bruder → Asam, Egid Quirin berühmter Künstler des Barock und Rokoko; 1611–13 studierte er in Rom an der Accademia di San Luca; u. a.; malte er ein Kuppelfresko in der Dreifaltigkeitskirche, Fresken in der St. Anna (Damenstift), St. Anna (Lehel), in St. Georg, der Klosterkirche in Weltenburg und in Einsiedeln/Schweiz; zusammen mit seinem Bruder schuf er die St. Nepomuk Kirche in München; 1724–30 barockisierten sie die Heiliggeistkirche; 1724 erwarb er einen südlich von München gelegenen Landsitz und benannte ihn, in Erinnerung an seinen Schweizer Aufenthalt, Maria Einsiedel. Grab: Friedhof an der Frauenkirche.

Asam, Egid Quirin (*1692 Tegernsee, †1750 Mannheim): Bildhauer, Maler, Stuckateur; er absolvierte je eine Lehre als Stuckateur und als Bildhauer; zusammen mit seinem Bruder → Asam, Cosmas Damian war er ein berühmter Künstler des Barock und Rokoko; er schuf in München die Privatkirche St. Nepomuk;

weitere Werke der Brüder u. a. in St. Anna (Damenstift), St. Anna (Lehel), für St. Peter schnitzte er die vier Kirchenväter des Hochaltars; Arbeiten auch in Altenmarkt (Osterhofen), Regensburg, Ingolstadt und außerhalb Bayerns z. B. Weingarten und Brevenow bei Prag; 1725 errichtete er auf dem Künstlersitz seines Bruders Maria Einsiedel eine kleine Kapelle (1731 geweiht).

Asam, Hans Georg (*1649 Rott am Inn, †1711 Sulzbach): Maler; Vater der berühmten Gebrüder → Asam, Cosmas Damian und → Asam, Egid Quirin; kam als Geselle zu → Prugger, Nikolaus und heiratete dessen dritte Tochter Resi, die selbst Miniaturen malte; er schuf u. a. Fresken in der ehemaligen Klosterkirche Benediktbeuern (58 Abtporträts) und Altarblätter der Pfarrkirche St. Quirin in Tegernsee; ab 1694 besaß die Familie ein Haus in München in der Hinteren Schwabinger Gasse.

Asbeck, Franz Wilhelm Freiherr von (*1760 Westfalen, †1826 Nürnberg): Staatsmann; Kgl. Bayerischer Wirklicher Staatsrat im a. o. Dienst, Generalkommissar, Präsident der Regierung des Untermain-Kreises und erster Curator der Univ. Würzburg; ausgezeichnet mit dem »Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Bayerischen Krone«; war Eigentümer nahezu aller Grundstücke des städtebaulich beplanten Karolinenplatzes; auf Nr. 3 entstand das Palais Asbeck.

Asch zu Asch auf Oberndorf, Adolph Freiherr von (*1839 München, †1906 München): Kriegsminister, 1859 Unterleutnant, Teilnehmer an den Kriegen 1866 und 1870/71; Adjutant von General Ludwig von der Tann; ab 1879 als Referent im Kriegsministerium, 1893 Ernennung zum Kriegsminister; forcierte den Ausbau der bayerischen Armee. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Aschauer, Alfred (*1931 Bischofswiesen, †2013 München): Bildhauer; begann sein Studium

1952 an der AdBK in München bei → Hiller, Anton, wechselte 1953 an der AdBK in Nürnberg zu → Wimmer, Hans, dessen Meisterschüler er wurde; 1965–73 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für plastisches Gestalten an der TH München; ab 1973 freischaffender Bildhauer in München; schuf u. a. 1973 eine Fontäne aus einer Brunnenschnecke, 1979 die Wasserpyramide in Neuperlach und 1980 den Springbrunnen am Hohenzollernplatz.

Aschauer, Anton (*1897 Traunstein, †1976 München): Fräser; wuchs ab 1899 in München-Haidhausen auf; nach dem Kriegsdienst arbeitete er in der Lokomotivfabrik Maffei; wurde 1919 Mitglied der »KPD« und 1921 deren Landessekretär, trat 1922 zur »SPD« über; baute 1933 in Ramersdorf eine konspirative Widerstandsgruppe auf; er organisierte die Herausgabe und Verteilung von Flugblättern; 1934 beim Verpacken von Flugblättern ertappt und verhaftet; nach zwei Jahren Einzelhaft in Stadelheim zu 21 Monaten Gefängnis (KZ Dachau) verurteilt; nach 1945 erneut Mitglied der »SPD« und in den Wirtschaftsausschuss berufen; 1948–66 »SPD«-Stadtrat. Grab: Ostfriedhof.

Aschenbrenner, Joseph von (*1798 Neumarkt-Sankt-Veit, †1858 München): Jurist; nach Jurastudium 1824 Ratsassistent bei der Regierung des Regenkreises; 1829 Geheimer Sekretär im Finanzministerium; 1841 Oberrechnungsrat beim Obersten Rechnungshof; 1849–58 Finanzminister; 1854 Ministerverweser des Justizministeriums.

Aschenbrenner, Rosa (*1885 Beilngries, †1967 München): Dienstmädchen, Hausfrau, Politikerin; 1908 Beitritt zur »SPD«; 1920–32 Landtagsabgeordnete; 1933 »Schutzhaft« und Gefängnis; 1946–48 wieder Landtagsabgeordnete; 1946 gehörte sie zur verfassungsgebenden Nationalversammlung; 1948–58 im Münchner Stadtrat; in vielen Ausschüssen für Soziales, Kommunales, Gesundheit und Bauen aktiv.

Asher, Julius Louis (*1804 Hamburg, †1878 Hamburg): Maler; erste Ausbildung in Hamburg, dann an den Akademien in Dresden und Düsseldorf; ging 1825 mit → Cornelius, Peter von nach München, half ihm bei der Freskierung der Glyptothek; häufig in Gesellschaft von → Kaulbach, Wilhelm von, der ihn auch beeinflusste; später in Hamburg tätig.

Asmоди, Herbert (*1923 Heilbronn, †2007 München): Schriftsteller; Studium in Heidelberg; ab 1952 freier Schriftsteller, außerdem Theaterkritiker für den »MM«; verfasste auch Drehbücher, Gedichte und Geschichten; in den 1970er-Jahren Fernsehverfilmungen nach literarischen Vorlagen (u. a. »Frau in Weiß«).

Asper, Hans Konrad (*um 1588 Zürich/Schweiz, †1655 Konstanz): Baumeister, Bildhauer; war ab 1645 im Dienst von Kurfürst Maximilian I. von Bayern; er baute u. a. Festungen, das Münchner Komödienhaus und fertigte Pläne für die Kirche und das Kloster der Karmeliter in München.

Assmann, Arno (*1908 Breslau/Polen, †1979 Breitbrunn am Ammersee): Schauspieler, Regisseur; seine Karriere als Filmschauspieler begann 1948 in Hamburg; ab 1955 an den Münchner Kammerspielen tätig, 1959 Intendant des Bayerischen Staatstheaters am Gärtnerplatz; 1964–68 Generalintendant der Städtischen Bühnen Köln, danach freischaffender Schauspieler; er war auch ein gefragter Synchrosprecher. Grab: Waldfriedhof.

Ast, Georg Anton Friedrich, Dr. phil. (*1778 Gotha, †1841 München): Philosoph, Philologe; studierte in Jena, war Dozent in Jena und Professor in Landshut, ab 1826 in München; bekannt durch seine philosophisch-geschichtlichen, platonischen Studien; Schüler von → Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von und Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Astaller, Familie (nachgewiesen 1372–1475 in München): ursprünglich eine Landshuter Ratsfamilie; sie gehörten zu den wohlhabenden Familien der Stadt; sie waren mit den Familien Schrenck, Barth, Pötschner, Diener, Ebner, Perkofer verschwägert; die Herzöge Ernst und Wilhelm waren mit bis 10 000 Gulden bei ihnen verschuldet.

Attenkofer, Josef Anton (*1711 München, †1775 München): Geschichtsschreiber; ab 1736 Archivar und kurfürstlicher Hofratsschreiber; verfasste 1767 eine Chronik, die »Kurz gefasste Geschichte der Herzöge von Baiern von Herzog Otto dem Großen von Wittelsbach an, bis auf die heutige Zeit«.

Auer, Anton (*1778 München, †1814 München): Porzellanmaler; 1795 Malerzögling an der Nymphenburger Porzellanmanufaktur; mit Unterstützung von König Max I. an der Akademie in Wien ausgebildet; nach seiner Rückkehr Obermaler in Nymphenburg; erhielt den Auftrag eine Reihenfolge der schönsten Gemälde der Alten Pinakothek zu einem Service für den König zu kopieren; er legte den Grundstock zu einer neuen Schule der Porzellanmalerei.

Auer, Erhard (*1874 Dommelstadl, †1945 Gingen an der Brenz): Hauptschriftleiter der »SPD«-Parteizeitung »Münchener Post«; 1907–33 Mitglied des BayLT; ab 1919 auch Mitglied des Reichstags; als Bayerischer Innenminister (1918/19) im Kabinett von → Eisner, Kurt wurde er 1919 durch ein Attentat schwer verletzt; 1920 Vizepräsident des Bayerischen Landtages; ab 1922 leitete er die bayerische »SPD«, außerdem war er Chefredakteur der »Münchener Post«. Grab: Ostfriedhof.

Auer, Hermann, Dr. phil. (*1902 München, †1997 München): Physiker; bis 1948 war er Dozent am Physik-Institut der Univ. München, dann in der Direktion des Deutschen Museums; 1968 berief ihn die UNESCO in das Präsidium des Internationalen Muse-

umsrates; mit seiner Frau gründete er 1993 eine Stiftung für bedürftige Menschen. Grab: Friedhof Nymphenburg.

Auer, Maximilian Josef (*1805 Nymphenburg, †1878 München): Maler; Sohn von → Auer, Anton; erste Ausbildung bei seinem Vater, dann bei → Mitterer, Hermann Josef an der Technischen Kunstschule; 1823 trat er in die Nymphenburger Porzellanmanufaktur ein; er bemalte Porzellan nach Originalen aus der Alten Pinakothek; später auch Aquarelle und Glasbilder; berühmt war die Feinheit und Vollendung seiner künstlerischen Ausführungen; seine Mutter Juliane Auer heiratete nach dem Tod ihres Mannes den Sprachforscher → Schmeller, Johann Andreas. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Auerbach, Philipp (*1906 Hamburg, †1952 München): Staatskommissar; nach Schulabschluss Eintritt in die väterliche Metallgroßhandlung; emigrierte 1934 nach Belgien, 1940 in Frankreich interniert, 1944 ins KZ Auschwitz und 1945 ins KZ Buchenwald überstellt; ab 1946 Staatskommissar bzw. Generalanwalt für politisch, rassistisch und religiös Verfolgte in München; 1949–52 Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde in Bayern; ab 1951 auch Präsident des Landesentschädigungsamtes; nach einem Prozess Freitod. Grab: Neuer Israelitischer Friedhof.

Aufhäuser, Heinrich (*1842 Hainsfahrt/Schweiz, †1917 München): Bankier, Kommerzienrat; kam mit 13 Jahren nach München zur Ausbildung zum Bankhaus Oberndoerffer; gründete 1870, zusammen mit Samuel Scharlach das Bankhaus Aufhäuser; wurde 1878 in den Münchner Börsenvorstand und 1899 zum Börsenvorstand gewählt; er war ab 1892 Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde München; 1914 zum Kommerzienrat ernannt. Grab: Alter Israelitischer Friedhof.

Aufhäuser, Martin (*1875 München, †1944 Los Angeles/USA): Bankier; Sohn von → Auf-

häuser, Heinrich; Bruder von Siegfried A.; ab 1891 Mitarbeiter in der väterlichen Bank in München; leitete ab 1918 das Unternehmen; Vorstandsmitglied der Münchner Börse und Handelskammer; 1928 Mitbegründer der »GEWOFAG«; aus einer Notsituation heraus gründete er 1929 die »Münchner Tierpark Hellabrunn AG«; leitete die Bank bis sie 1938 »arisiert« wurde; er emigrierte mit seiner Familie in die USA.

Aufhauser, Johann Baptist, Dr. theol., Dr. phil. (*1881 Moosham bei Mitraching, †1963 Schöllach): theologischer Wissenschaftler; Studium in München und Innsbruck, Promotion 1909 (Theologie), 1910 (Philosophie), 1906 Priesterweihe in Regensburg, 1911 Hofgeistlicher im Haus Wittelsbach in München, 1918 a. o. Professor für Missionswissenschaften an der LMU bis 1939, dann bis 1949 an der Univ. Würzburg; auf seinen zahlreichen Reisen in Europa und auf sieben Weltreisen setzte er sich intensiv mit den großen Weltreligionen auseinander; als Philosoph beschäftigte ihn die Frage, was die verschiedenen Religionen verbindet und was das Christentum auszeichnet.

Aufleger, Otto (*1849 Hilpoltstein, †1920 München): Architekturfotograf; betrieb ursprünglich eine Kunstschlosserei, aus der später eine galvanoplastische Anstalt hervorging; als Fotograf war er Mitherausgeber von Werken über Baukunst von München und Bayern. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Augsburg, Anita, Dr. jur. (*1857 Verden an der Aller, †1943 Zürich/Schweiz): Frauenrechtlerin; siedelte 1888 nach München über und eröffnete, zusammen mit → Goudstikker, Sophia das Fotoatelier »Elvira«; ab 1893 Jura-studium in Zürich, 1897 Promotion; gründete 1902 den »Deutschen Verband für Frauenstimmrecht«; Mitbegründerin und Führerin der »Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit« (Sitz in München, Kaulbach-

straße 12a); 1919–33 Herausgeberin der Zeitschrift »Die Frau im Staat«; emigrierte 1933 in die Schweiz und lebte dort mit → Heymann, Lida Gustava.

Auliczek, Domenikus Jakobus (*1734 Polička/Tschechien, †1804 München): Modelleur; nach seiner Lehrzeit Weiterbildung in Wien, Paris, London, Rom; kam 1763 als Nachfolger von → Bustelli, Franz Anton zur Nymphenburger Porzellan Manufaktur; 1772 zum Hofbildhauer ernannt; war bis 1797 Inspektor und künstlerischer Leiter der Manufaktur; besonders bekannt sind die von ihm geschaffenen Götterfiguren und das sog. Perl-Service, das noch heute als »Bayerisches Königs-Service« bezeichnet wird.

Aulinger, Elise (*1881 München, †1965 München): Volksschauspielerin; nach ihrem ersten Auftritt 1903 im Volkstheater erfolgten Engagements an den Münchner Kammerspielen; 1925 begann sie mit Lesungen im BR; ab 1921 war sie auch im Film zu sehen, es folgten zahlreiche Rollen in Stumm- und Tonfilmen; Rollen in Volksstücken, u. a. von → Thoma, Ludwig, machten sie bekannt und beliebt; sie gilt als die Erfinderin der Figur »Ratschkathi« die 20 Jahre vom BR ausgestrahlt wurde; sie war verheiratet mit → Sommer, Max, einem Onkel von → Sommer, Sigi; ihr zu Ehren wurde 1977 auf dem Viktualienmarkt ein Brunnen errichtet. Grab: Waldfriedhof.

Aulitschek, Johann Nepomuk (*1787 Nymphenburg, †1863 München): Oberst, Topograf; Sohn von → Auliczek, Domenikus Jakobus; kam 1814 zum Ingenieurkorps der Armee; 1825 Anstellung beim Topographischen Büro; 1847–53 Oberstleutnant und Direktor des Topographischen Büros; erstellte u. a. einen »Topographischen Atlas von Bayern«.

Aumer, Franz (*1896 Obing, †1983 Grabenstätt): Maler; studierte an der AdBK in München; von ihm stammen Bildnisse, Stillleben und Landschaften; das Mitglied der »Münchner

Künstlergenossenschaft« gehörte auch dem »Reichsverband Bildender Künstler Deutschlands« in Berlin an. Grab: Ostfriedhof.

Aumer, Joseph (*1835 München, †1922 München): Bibliothekar; studierte Philologie und Orientalistik; ab 1857 Praktikant der Hof- und Staatsbibliothek in München; 1898–1909 war er dort Oberbibliothekar; er katalogisiert arabische, türkische und persische Handschriften.

Aumere, Hubert (*1913 Narva/Estland, †1976 München): Konzertmeister, Geiger; 1943 holte ihn → Krauss, Clemens an das Nationaltheater; 1948 wechselte er zum BR; 1961 kehrte er ans Staatsorchester zurück; sowohl als Konzertmeister als auch als Primus eines Quartetts stand er in hohem Ansehen. Grab: Friedhof am Perlacher Forst.

Aurbacher, Ludwig (*1784 Türkheim, †1847 München): Volksschriftsteller; 1809–34 war er Professor für Deutsch am Kadettenkorps in München; in regelmäßigen Abständen veröffentlichte er lehrpädagogische Schriften; auch am »Bayerischem Wörterbuch« von → Schmeller, Johann Andreas hatte er wesentlichen Anteil; daneben betätigt er sich als Volksschriftsteller; er hat alte Schwänke und geistliche Lieder erneuert, humorvolle und gemütssinnige Erzählungen verfasst; sein berühmteste Buch »Die Abenteuer der 7 Schwaben« erschien 1827. Grab: Alter Südlischer Friedhof.

Autrum, Hansjochem, Dr. (*1907 Bromberg, †2003 München): Zoologe; 1952 Professor der Zoologie an der Univ. Würzburg, übernahm 1958 einen Lehrstuhl am Zoologischen Institut der LMU; ab 1965 Vorsitzender der Hochschul-Planungskommission; seine Forschungsprojekte u. a. Farbsehen bei Insekten und sozial bedingter Stress bei Säugetieren. Grab: Waldfriedhof.

Auzinger, Peter (*1836 Athen/Griechenland, †1914 München): Mundartdichter; wurde zuerst Schauspieler, dann Kanzleibeamter

im Bayerischen Kultusministerium, später Sekretär in der »Stiftung Maximilaneum«; er schrieb Gedichte im Münchner Dialekt; sein Bühnenstück »Der Büchsnfranzl« wurde im Gärtnerplatztheater aufgeführt. Grab: Ostfriedhof.

Auzinger, Theodor (*1878 München, †1957 München): Schauspieler; Sohn des Dichters → Auzinger, Peter; erstmals trat er 1900 im neuen Volkstheater-Ost auf; nach Wanderjahren kam er 1919 an das Schauspielhaus in München wo er als Schauspieler und Spielleiter wirkte; in »Deutsche Stunde in Bayern«, dem ersten Rundfunksender, war er der Spezialist für bayerische Hörspiele. Grab: Ostfriedhof.

Aventinus, Johannes (*1477 Abensberg, †1534 Regensburg): Geschichtsschreiber; hieß eigentlich Johannes Turmair; studierte ab 1495 an der Univ. Ingolstadt, 1500–02 in Krakau und schließlich bis 1504 an der Sorbonne in Paris; ab 1507 war er Professor an der Univ. Ingolstadt; 1508 wurde er zum Erzieher der Söhne Ludwig und Ernst von Herzog Albrecht IV. berufen; 1509–10 lebte er mit den beiden in Burghausen; bis 1519 blieb er der Lehrer von Herzog Ernst; wurde 1517 zum bayerischen Hofhistoriographen ernannt; schuf 1523 die erste Gesamtkarte Bayerns; 1519–21 entstand im Auftrag der Herzöge Wilhelm und Ludwig die 1533 ins Deutsche übersetzte »Bairische Chronik« (acht Bände, 1200 Kapitel).

Azbe, Anton (*1862 Dolenčice/Slowenien, †1905 München): Maler; Ausbildung erst in Ljubljana, ab 1882 an der Akademie in Wien und ab 1884 an der AdBK in München bei → Löffzt, Ludwig von; eröffnete 1891 eine Privatschule für Figuren- und Porträtmalerei in München, die er bis zu seinem Tod leitete; zeitweilig hatte er bis zu 100 Schüler u. a. → Reventlow, Franziska von → Kandinsky, Wassily und → Jawlensky, Alexej von. Grab: Nordfriedhof.

B

Baade, Knud Andreassen (*1808 Skjold/Norwegen, †1879 München): Maler; studierte an der Akademie in Kopenhagen; malte Bilder aus dem nordischen Mythos und seiner heimatlichen Landschaft; 1843 ging er nach Dresden, ab 1845 lebte er in München; dramatisch bewegte Seebilder in unsteter Beleuchtung waren seine Spezialität. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Baader, Benedict Franz Xaver von, Dr. med. (*1765 München, †1841 München): Philosoph; Sohn von → Baader, Joseph Franz von Paula; studierte Chemie und Medizin; nach Ausübung des Arztberufes bis 1786 studierte er in England Bergbau und Philosophie; 1798 wurde er in München zum Leiter des Maschinenwesens bei der »Bayerischen Bergbauverwaltung« ernannt; er gilt als Vorläufer der romantischen Naturphilosophie; → Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von stand unter seinem Einfluss; er fordert Rechte für Vermögenslose; ab 1826 Professor an der Univ. München; 1797 a. o. Mitglied und 1807 o. Mitglied der BADW. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Baader, Clement Alois, Dr. phil. (*1762 München, †1838 München): Wissenschaftler; Sohn von → Baader, Joseph Franz von Paula; Studium in Ingolstadt, 1785 in Freising zum Priester geweiht; 1797 von der BADW als a. o. Mitglied, 1803 als o. Mitglied aufgenommen; 1803 zum kurfürstl. Oberschul- und Studienkommissar von München ernannt.

Baader, Ferdinand Maria, Dr. med. (*1747 Ingolstadt, †1797 Augsburg): Arzt; Studium in Ingolstadt; 1776 Aufnahme in die BADW und zum Professor der Naturgeschichte der

Akademie ernannt; wurde 1783 Leibarzt der Kurfürstenwitwe Maria Anna; Direktor des Naturalienkabinetts; war Ausbilder zahlreicher Mediziner in München; starb während eines Krankenbesuchs.

Baader, Johann Matthias (*1773 München, †1824 München): Wissenschaftler; Bruder von → Baader, Clement und → Baader, Joseph Franz von Paula; studierte Jura in Wien, verließ nach einem Jahr die Univ. und wurde Salinen-Praktikant in Reichenhall; 1804 Salinen-Inspektor, 1811 Kgl. Wirklicher Salinen-Rath; ab 1820 in München Kgl. Oberberg- und Salinen-Rath.

Baader, Joseph Franz von Paula, Dr. med. (*1733 Regensburg, †1794 München): Arzt; Studium in Prag und Ingolstadt; kam 1760 als Hofmedikus von Herzog Clemens Franz von Paula nach München; 1768 wurde er Leibarzt des Herzogs, dann 1772 Leibarzt von Kurfürst Maximilian Joseph III., 1786 Garnisonsmedikus; war wegen seiner freundlichen Art sehr beliebt.

Baader, Josef von, Dr. med. (*1763 München, †1835 München): Ingenieur, Geheimer Rat; Bruder von → Baader, Benedict Franz Xaver von; Studium in Göttingen, Ingolstadt und Wien; lebte von 1787–91 in England; 1798 Direktor des Bergbaus in Bayern; ab 1796 Mitglied der BADW, 1808 Ernennung zum Geheimen Rat; hatte sich verdient gemacht um die Anlage der ersten Eisenbahnen; er erfand u. a. das Druckwerk der Fontänen in Nymphenburg. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Babo, Josef Marius von (Franz) (*1756 Ehrenbreitstein, †1822 München): Theaterintendant; kam 1781 nach München; 1789–99 Studiendirektor der neuen Militärakademie; 1792 Theaterkommissar, 1805–10 Theaterintendant; er reformierte durch Umgestaltung den schwerfälligen Theaterbetrieb und setzte die Herstellung neuer Dekorationen durch; schrieb auch Theaterstücke, u. a. 1781 »Otto

von Wittelsbach«. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Bach, Alois (*1809 Eschlkam, †1893 München): Maler; Schüler von → Hess, Heinrich Maria von; beeinflusst von → Wagenbauer, Max Josef und → Bürkel, Johann Heinrich; befreundet mit → Schleich, Eduard d. Ä., → Langko, Dieter → Spitzweg, Carl; malte Landschaften, Tiere und Genres, wobei Figuren nur Beiwerk der Landschaften waren.

Bach, Isidor (*1849 Fischach, †1946 Bern/Schweiz): Unternehmer; kam 1871 nach München, gründete in der Sendlinger Straße ein Konfektionsgeschäft; durch Zukauf von Immobilien erweiterte er bis 1903 die Verkaufsfläche auf 2200 m²; in Folge der Hetzkampagnen der »NSDAP« gegen jüdische Geschäftsinhaber verständigte er sich 1936 mit → Konen, Johann und dessen Kompagnon E. Kretzer auf eine Übernahme des Unternehmens (damit verbunden die Gründung »Konen AG«); er emigrierte zu seiner Tochter Selma nach Bern.

Bach, Rudolf (*1901 München, †1957 München): Schriftsteller, Dramaturg in Hannover, Düsseldorf, Berlin, Frankfurt am Main und 1946–48 im Bayerischen Staatsschauspiel; er verfasste auch Dramen, Erzählungen und Romane u. a. »Reich der Kindheit«, »Die Frau als Schauspielerin«. Grab: Waldfriedhof.

Bacher, Manfred (*1923 Wasserburg am Inn, †1994 Haidholzen): Lehrer, Schriftsteller; er verfasste Lehrbücher für die Volksschule, Bühnenstücke, später seine erfolgreichen Dorf- und Familiengeschichten, einen bayerischen Familienroman und Komödien; 1993 mit dem »Bayerischen Poetentaler« ausgezeichnet.

Bachmann, Gerhard, Dr. med. (*1895 Meran-Obermais, †1967 München): Arzt; widmete sich besonders der Akupunktur; ab 1951 bot er Akupunkturkurse an; gründete die »Deutsche Gesellschaft für Akupunktur e. V.«; in mehr als 300 Veröffentlichungen und Über-

setzungen verbreitete er das Thema Akupunktur. Grab: Friedhof am Perlacher Forst.

Bachmayer, Hans Matthäus, Dr. phil. (*1940 Bayersoien, †2013 München): Bildhauer; 1954–58 Bildhauerlehre in Oberammergau, anschließend Studium an der AdBK in München; nach einer produktiven Zeit studierte er 1975–81 in Frankfurt am Main und München Philosophie und Soziologie; 1981 erhielt er den »Kunstförderpreis der Stadt München«; schuf großformatige, expressive Gemälde, seine Bildhauerarbeiten bestehen aus einzelnen Holzteilen, meist Fundstücken, die zu bizarren Figurengebildeten zusammengefügt wurden; durch expressive Bemalung des Materials entstand ein Spannungsverhältnis zwischen Form und Farbe. Grab: Nordfriedhof.

Bachrach-Barré, Emanuel (*1863 Oderberg/Schlesien/Polen, †1943 München): Maler; lebte ab 1880 in München, als Autodidakt malte er vorwiegend Genrebilder und Gemälde von Ereignissen am Rande der Napoleonischen Kriege und aus der Zeit von Friedrich dem Großen; er war auch als Illustrator für deutsche Zeitungen tätig. Grab: Waldfriedhof.

Backhaus, Helmut Manuel (*1920 Bonn, †1989 München): Schriftsteller; Pseudonym Gregor Trass; lebte ab 1930 in München, studiert Jura und Theaterwissenschaften in Frankfurt am Main; ab 1945 Autor, Sprecher und Regisseur bei Radio München, 1946 baute er dort die Abteilung Kabarett auf und leitete sie bis 1947; für den BR verfasste er Sketche, Hörspiele, und Dokumentationssendungen in denen er oft selbst Regie führte. Grab: Friedhof Gauting.

Badhauser, Heinrich von (*1822 München, †1912 München): Direktor; Studium in München; 1846 Rechnungskommissar bei den Staatseisenbahnen; 1849 Bahnhofsverwalter in München; ab 1854 Generaldirektionsrat für Telegrafien, Eisenbahnen und Donaudampfschiffahrt; 1877 Direktor der Abteilung Ei-

senbahnbetrieb bei den Verkehrsanstalten. Grab: Alter Südlicher Friedhof.

Bächler, Wolfgang (*1925 Augsburg, †2007 München): Lyriker, Prosaist; Studium in München; lebte 1956–66 in Frankreich, ab 1967 in München; anfänglich als Journalist, tätig, übernahm kleine Filmrollen bei Volker Schlöndorff und Werner Herzog; hochgeschätzter Autor zu existenziellen Themen; schrieb auch unter dem Pseudonym Wolfgang Born; 1975 »Tukan-Preis für Literatur der Stadt München«; 1995 übergab er der Monacensia sein gesamtes Archiv. Grab: Friedhof Bogenhausen.

Baer, Christian (*1853 St. Johannis in Nürnberg, †1911 München): Maler; Ausbildung erst in Nürnberg, ab 1874 an der AdBK in München bei → Wagner, Alexander (Sandor) von und → Lindenschmit, Wilhelm von d.J.; fand Anschluss an den Leibl-Trübner-Kreis; schuf anfangs Stilleben mit lebensgroßen Wildszenen, später Genre- und Gartenbilder; zweimal ausgezeichnet mit Goldmedaillen bei Ausstellungen im Glaspalast.

Baer, Fritz (*1850 München, †1919 Pasing): Maler; bis 1875 Jurastudium, anschließend autodidaktische Hinwendung zur bildenden Kunst, vor allem der Landschaftsmalerei; die Technik seines Farbauftrages ist auf Fernwirkung berechnet und gibt seinen Bildern eine stark dramatische Wirkung; langjähriger Vorsitzender des »Münchner Radiervereins«, der »Münchner Künstlergenossenschaft« und der »Luitpoldgruppe«; ab 1888 regelmäßig Ausstellung im Glaspalast, 1904 zum Professor ernannt. Grab: Nordfriedhof.

Baer (von Matthes), Carola (*1857 Ried im Innkreis, †1940 München): Malerin; sie war Schülerin ihres späteren Gatten → Baer, Fritz, von dem auch ihr Stil als Landschaftsmalerin beeinflusst wurde; 1895–1900 lehrte sie an der Münchner Damenakademie. Grab: Nordfriedhof.

Bärenfänger, Max (*1860 München, †1929 München): Maler; ab 1880 Studium an der AdBK in München bei von → Löfftz, Ludwig von, → Raab, Johann Leonhard und → Gysis, Nikolaus; arbeitete anschließend als Radierer, Holzschneider und Porträtmaler; ab 1890 regelmäßig Ausstellungen im Glaspalast.

Bärmann, Christian (*1881 Würzburg, †1927 München): Maler, Schriftsteller; nach Besuch der Baugewerbeschule wechselte er zur Malerei; die Zeitschriften »Simplicissimus« und »Jugend« veröffentlichten seine Werke; → Bonsels, Waldemar ließ seine »Biene Maja« von ihm illustrieren; als Autor von Tiermärchen war er ein fantastischer Erzähler. Grab: Waldfriedhof.

Baermann, Heinrich Josef (*1784 Potsdam, †1847 München): Klarinettist, Komponist; ausgebildet an der Militärmusikschule Potsdam; 1806 Kriegsgefangenschaft, dann Klarinettist an der Hofkapelle in München; 1811/12 ausgedehnte Konzertreisen mit Carl Maria von Weber; 40 Kompositionen für Klarinetten wurden veröffentlicht; war Vorbild für den Vorrang der deutschen Klarinettisten im 19. Jh.

Baermann, Karl (*1810 München, †1885 München): Klarinettist; Nachfolger seines Vaters an der Münchner Hofkapelle; neben eigenen Kompositionen für Klarinette gab er das Klarinettenkonzert von Carl Maria von Weber heraus; als Lehrer war er an der kgl. Musikschule tätig; seine Klarinettenschule wird noch heute angewandt.

Baerwald, Leo, Dr. phil. (*1883 Saaz/Böhmen/Tschechien, †1970 New York/USA): Oberrabbiner; Studium in Breslau; 1910–36 Religionslehrer am Wilhelmsgymnasium in München; im Ersten Weltkrieg Feldrabbiner, anschließend Rabbiner der jüdischen Gemeinde in München; 1940 emigrierte er über England in die USA; in New York war er bis 1955 als Rabbiner tätig.

Baethgen, Friedrich (*1890 Greifswald, †1972 München): Historiker; Studium in Heidelberg; 1927 Sekretär im Historischen Institut in Rom und Honorarprofessor der Univ. Berlin; 1929 an der Univ. Königsberg berufen und ab 1939 Ordinarius an der Univ. Berlin für Mittelalterliche Geschichte; 1948 Präsident der Monumenta Germaniae Historica München; 1950 Mitglied und 1954–64 Präsident der BAdW.

Baumker, Clemens, Dr. phil. (*1853 Paderborn, †1924 München): Philosoph; studierte in Münster und wurde 1883 Professor in Breslau; über Bonn und Straßburg kam er 1912 als Nachfolger von → Hertling, Georg Friedrich Graf von nach München; er erforschte die Zusammenhänge der mittelalterlichen mit der griechischen und arabischen Philosophie; ab 1909 Mitglied der BAdW. Grab: Nordfriedhof.

Bäuml, Albert (*1855 Toužim/Tschechien, †1929 München): Porzellanfabrikant; hat 1887 die Kgl. Bayerische Porzellanmanufaktur gepachtet und wieder eröffnet, war 1888–1929 deren Direktor; gab entscheidende Impulse zum künstlerischen Aufschwung der Porzellanmanufaktur Nymphenburg durch Rückgriff auf die alten Meister → Bustelli, Franz Anton und Auliczek sowie auch auf moderne Künstler wie → Wackerle, Josef. Grab: Friedhof Nymphenburg.

Bäuml, Alfred (*1892 Nymphenburg, †1971 München): Porzellanfabrikant; Sohn von → Bäuml, Albert; zur praktischen Ausbildung hielt er sich 1909/10 in Paris und anschließend in London auf; 1912 trat er in die väterliche Manufaktur ein, die er ab 1929 als kaufmännischer Direktor gemeinsam mit seinen beiden Brüdern → Bäuml, Friedrich und → Bäuml, Kurt leitete. Grab: Friedhof Nymphenburg.

Bäuml, Friedrich Albert, Dr. phil. (*1887 München, †1969 München): Chemiker, Porzellanfabrikant; Sohn von → Bäuml, Albert; studierte in Paris; trat 1912 in die Nymphen-

burger Porzellanmanufaktur ein; sein Verdienst war es, dass der gute Ruf wiedergewonnen werden konnte; förderte die Ausstellungen von historischem Porzellan im In- und Ausland. Grab: Waldfriedhof.

Bäuml, Kurt, Dipl. Kaufmann (*1899 München, †1979 München): Porzellanfabrikant; Sohn von → Bäuml, Albert; ab 1917 in der Manufaktur tätig; er setzte sich dafür ein, dass neben zeitgenössischen Werken auch alte Modelle gefertigt wurden; ab 1971 leitete er die Manufaktur allein, bis sie 1975 vom Wittelsbacher Ausgleichsfonds übernommen wurde. Grab: Friedhof Nymphenburg.

Baeyer, Johann Friedrich Wilhelm Adolf Ritter von, Dr. chem. (*1835 Berlin, †1917 Starnberg): Professor für Chemie; 1860 Chemielehrer an der Gewerbeschule Berlin, 1868 Professor an der Univ. Berlin; 1875 Berufung an die Univ. München als Nachfolger von → Liebig, Justus Freiherr von; er entdeckte u. a. das künstliche Indigo und war wesentlich am Aufbau der deutschen Chemie beteiligt; ab 1875 Mitglied der BAdW; erhielt 1905 den »Nobelpreis für Chemie«. Grab: Waldfriedhof.

Bahr, Hermann (*1863 Linz/Österreich, †1934 München): Schriftsteller; vielseitiger, avantgardistischer Essayist und Theaterkritiker, lebte von 1884–87 in Berlin, u. a. als Mitarbeiter der Zeitschrift »Die Freie Bühne«, dann Verlagslektor, ab 1894 freier Schriftsteller und Mitherausgeber der Zeitschrift »Die Zeit«; 1898 Kritiker des »Neuen Wiener Tagblattes«; 1907 Regisseur unter Max Reinhardt am Deutschen Theater in Berlin; 1912 in Salzburg, 1918 Dramaturg am Burgtheater in Wien; 1920 kam er nach München; seine psychologischen Dramen (Gesellschaftskomödien) zeigen eine glänzende Dialogführung.

Baierl, Carl (*1895 Wien/Österreich, †1977 München): Komiker und Volksschauspieler; ab 1918 in München; gründete in den 1920er-Jahren ein eigenes Ensemble, das 15

Jahre im »Sterneckerbräu« auftrat; nach 1945 spielte er im Bürgertheater als Partner von → Witt, Wastl → Brem, Beppo (Josef) und → Stöckel, Joe ab 1953 auf der Bühne am Platzl. Grab: Ostfriedhof.

Baierl, Theodor (*1881 München, †1932 München): Kirchenmaler; ab 1902 Ausbildung an der AdbK in München u. a. bei → Stuck, Franz von; in seinen religiösen Figuren und Landschaften ist eine Orientierung an früher italienischer und niederländischer Kunst erkennbar; er malte Fresken, Altarbilder, Entwürfe für Kirchenfenster. Grab: Waldfriedhof.

Baisch, Hermann (*1846 Dresden, †1894 Karlsruhe): Maler, Radierer, Zeichner; Schüler der Stuttgarter Kunstschule; war vor allem Tiermaler; kam 1869 nach München, dort war er Schüler von → Lier, Adolf Heinrich; bis zu seiner Berufung als Professor an die Großherzogliche Badische Kunstschule 1881 blieb er in München.

Baky, Josef von (*1902 Zombor/Serbien, †1966 München): Filmregisseur; Studium an der TH in Budapest; 1927 ging er nach Berlin, dort arbeitete er als Regieassistent von Géza von Bolváry; 1936 Debüt als Spielfilmregisseur; für die UFA drehte er u. a. 1943 »Münchenhausen«; ab 1948 in München; war Regisseur u. a. von »Der Ruf«, »Die seltsame Geschichte des Brandner Kaspar«, »Das doppelte Lottchen« (1950 erster »Bundesfilmpreis für Regie«), »Fuhrmann Henschel«, »Robinson soll nicht sterben«, »Die Frühreifen«.

Bald, Nanette (*1920 Berlin, †1996 München): Schriftstellerin; Ehefrau von → Bald, Werner; gründete 1957 den »Ernsten-Lyrik-Kreis« in München, bei dem junge Autoren, Musikensembles, Chansoniers und Mundartdichter auftraten; sie schrieb gemeinsam mit ihrem Mann für mehrere Zeitschriften und den BR.

Bald, Werner (*1915 Schwerin, †1996 München): Schriftsteller; ab 1937 in München, Schwabing faszinierte ihn; er verfasste iro-